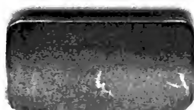
image
not
available





Digitized by Google

Digitized by Google

ИЗВОРИ
СРПСКЕ ПОВЈЕСТНИЦЕ.

ИЗ

ТУРСКИЈЕХ СПОМЕНИКА

ИЗВАДИО И НА ЊЕМАЧКО ПРЕВЕО

Д. ВАЛТЕР Ф. А. БЕРНАУЕР;

А У СРПСКО ПРЕВЕО И ИЗДАО

АНДРИЈА ТОРКВАТО БРЛИЋ.

СВЕЗ I.

У БЕЧУ,
ПРОДАЈЕ СЕ КОД *Ф. ЛЕОНА.*
1857.

QUELLEN

FÜR

SERBISCHE GESCHICHTE.

AUS TÜRKISCHEN URKUNDEN

IM ORIGINALTEXT REDIGIRT UND IN'S DEUTSCHE

ÜBERTRAGEN VON

Dr. WALTER F. A. BEHRNAUER.

IN DAS

SERBISCHE

ÜBERSETZT UND HERAUSGEGEBEN

VON

A. T. BERLIĆ.



I. HEFT.

WIEN,

IN COMMISSION BEI FRANZ LEO.

1857.

Народу Српскому!

Српска се повјестница неможе ни писати ни објаснити без познања турскијех споменика, који су се по заповиједи Султановој у Цариграду и то обично сувремено биљежили. Ево како су у њима списане двије велике српске несреће: на Марици 1365. и на Косову 1389. Сад кад је Црнога Ђорђа и Милоша Обреновића дјело барем од чести изравнало несреће Гребљановића и срамоте Бранковића̂, могох почети ово издање са споменом нашијех пораза. Нека нам буду и у будуће науком, да се нетреба успавкати, као што нам се на Марици догоди, ни прецијенити, као што се пред битку на Косову учинило. — Наша слава је тијеме пропала, а сада се таковијем начином и оно руши, што је на развалинама нашега царства окрутнијем начином саградило се.

Ја ћу и надаље српске споменике издавати, које сам могао у туђих језицих наћи. Други свежчић се већ штампа.

У Броду на Сави у Вељачи 1857.

А. Т. БРЛИЋ.

Vorrede.

Die kaiserlich-königliche Hofbibliothek zu Wien besitzt Freih. von Hammer-Purgstalls handschriftliche Sammlung orientalischer Werke über osmanische Geschichte bis zum Jahre 1774 n. Chr., wenige ausgenommen, welche über diese Zeit hinausgehen[1]. Erst in neuester Zeit ist es den unermüdeten Bemühungen des Herrn Baron O. M. von Schlechta-Wssehrd gelungen, diese sehr seltene Sammlung durch vierundzwanzig nach den Originalen der Verfasser collationirte bis auf das Jahr 1826, das Jahr der Ausrottung der Janitscharenmiliz, hinaufreichende türkische Handschriften[2] zu ergänzen, durch deren Ankauf die k. k. Hofbibliothek eine in ihrer Art ganz einzige Sammlung von Originaldocumenten zur osmanischen Geschichte gewonnen hat, die sich wohl schwerlich zum zweiten Male in Europa oder Asien finden dürfte.

Die vorliegende Arbeit, in der die Berichte Neschri's, Idris Bidlîsî's und Chodscha Sa'duddîn's über die Schlacht an der Marizza im J. 1365 n. Chr. im türkischen Original, mit serbischer und deutscher Uebersetzung gegeben werden, und an die sich noch Neschri's Bericht über die grosse Völkerschlacht auf der Ebene Kosowa zwischen Sultan Murâd I. und Lazar, Regenten von Serbien, mit seinem verbündeten Heere im J. 1389. nach Chr. anschliesst, will durch eine Probe die sehnlichst gewünschte Herausgabe der älteren osmanischen Geschichtschreiber in Text und Uebersetzung zugleich anregen; sowohl im Ganzen und Grossen, wie in Bezug auf die Geschichte der an die Türkei angrenzenden Länder.

Wir geben im Folgenden eine kurze Biographie dieser drei berühmten ältern osmanischen Geschichtschreiber: 1) Neschri (Dschihannumâ, Weltschau, Handschr. d. k. k. Hofbibl. Hist. Osman. 15.), 2) Idris Bidlisî (Hescht Bihischt, Acht Paradiese, Handschr. d. k. k. Hofbibl., Hist. Osm. 16 a. a*. b. c. d) und 3) Chodscha Sa'duddin, des ersten Reichshistoriographen und Lehrers Sultans Murâd III. (drei Handschr. d. k. k. Hofbibl. A. F. 45. 98—101 u. Hist. Osm. 18. des Tâdsch-uttawârîkh, d. i. Krone der Geschichten) nach folgenden Originalquellen aus der obigen Sammlung: des ersteren Biographie nach Riâdhî's Raudhat-aschschu'arâ (Aue der Dichter, Hist. Osm. 136) und 'Âlîs Ta'rîkhi 'Âli Osman (Geschichte der Osmanen, Hist. Osm. 20a); des zweiten nach desselben 'Âlis Geschichte, der angeführten Geschichte Sa'duddîns, der zu Constantinopel 1269/1853 gedruckten türkischen Uebersetzung Medschdîs von Taschköprizadè's Aschschakâïk annu'mânijja (Anemonen) und dem Aïnëï Surafâ (d. i. dem Spiegel der Geistreichen) von Dschemâleddîn Efendi (Handschr. der k. k. Hofbibl. Hist., Osm. 223.); und des letztern nach Hâdschi

---

1) S. Hammers Osman. Gesch. Bd. IX. S. 177—257 incl.

2) Vergl. den Separatabdruck des Aufsatzes in den Denkschriften der philos. histor. Classe d. kais. Akad. d. Wiss. zu Wien, Bd. VIII: die osman. Geschichtschreiber der neueren Zeit.

Khalfa's Fedleke (Compendium der osman. Geschichte, Hist. Osm. 64), dem Ta'rîkh (der Geschichte) des Fünfkirchners Petschewi (Hist. Osm. 44.), 'Athâji's Fortsetzung der Biographien Taschköprizadès (Hist. Osm. 124.), gedruckt zu Constantinopel 1268/1853 und dem Aïnéi Surafâ.

I. Neschri. Er wurde geboren zu Brussa in der Landschaft Anatoli. Nach Riâdhi (Bl. 134, v. Z. 9.) gehört er zu den berühmten Dichtern der Regierung Sultans Selim I. [1]) und starb noch unter ihm. Er hat auch am besten die ältere Zeit der osmanischen Geschichte beschrieben: [2]) sein Stil ist im Ganzen einfach und reich an vielen ältern Originalwörtern der türkischen Sprache, die sich bei Idrîs Bidlisi und Chodscha Sa'duddîn, die aus ihm geschöpft haben, nicht mehr finden. Die neueste Quelle Dschemâleddîn Efendis, der in seinem Spiegel der Geistreichen eine Uebersicht der osmanischen Geschichtschreiber von der ältesten bis auf die neueste Zeit giebt, spricht von ihm gar nicht. Im zweiten Bd. der osman. Geschichte Hammer's wird S. 630 in der Note †††† gesagt, dass er auch bei Medschdî erwähnt werde: trotz allen Suchens in der obenangegebenen Constantinopolitaner Ausgabe und in den mir zugänglichen Handschriften habe ich nichts über ihn gefunden, dagegen giebt uns 'Âli in seiner osman. Geschichte über ihn eine kurze Auskunft.[3])

II. Idrîs Bidlîsî. (Aïnéi Surafâ, Bl. 13 v. — Bl. 14 r.)

Maulana Hukmeddin Idris Ben Husâmeddin Munschi ist von Bidlis in Persien gebürtig; er verwaltete das Amt eines Nischandschi oder Muwakki' (Staatskanzlers) eines der persischen Könige, nach Hammer, Osm. Gesch. Bd. II. S. 630. †††† Note, Sultans Ja'kûb, Enkels Uzunhasan's. In der Regierungszeit Sultans Bâjazid II. kam er nach Rûmili zur Zeit, als der persische König Ismâ'îl nach Mekka wallfahrtete. Sultan Bâjazid II. nahm ihn sehr ehrenvoll auf und stellte ihn an seinem Hofe an, wo er ihm den Auftrag gab, die osmanische Geschichte zu schreiben. Er hat diesen Auftrag ausgeführt in seinen acht Paradiesen (HeschtBihischt) in persischer Sprache mit rednerischem Schmucke in vier Foliobänden, von denen der erste und zweite die türkische Uebersetzung dieses äusserst kostbaren und sehr seltenen Werkes enthält, der dritte dagegen das persische Original giebt. Der vierte Band enthält die Fortsetzung des Werkes in persischer Sprache vom Sohne des Verfassers, dem Defterdar Abulfadhl Mahmud[4]) oder Muhammed Efendi nach dem Aïnéi Su-

---

[1]) S. Hammer, Osman. Dichtkunst, I. S. 310. Nr. 198, wo ein Gedicht Neschri's übersetzt ist.

[2]) Unter Sultân Bâjazid II. dem Sohne Sultans Mohammed II., dem das Verdienst gebührt, osmanische Geschichtschreibung ermuthigt zu haben. Unter ihm schrieb Neschri seine Weltschau und Idris Bidlisi seine acht Paradiese. Die älteste Quelle osmanischer Geschichte ist die 'Aschikpâschâzâdès, der unter Murad II. schrieb. Sie befindet sich im Vatican zu Rom im Fond der Königin Christina von Schweden. (S. Hammer, erste Ausgabe der Osman. Geschichte, Bd. I. Quellen IV. Nr. 27. S. XXXIII. und Ang. Mai, Scriptorum veterum nova collectio Tom. IV. p. 667. Nr. 30.)

[3]) Hammers Angabe in der Note †††† S. 630. d. II. Bds. der osm. Gesch. I. Ausgabe, dass Neschri im 'Ali fehle, widerlegt sich somit durch 'Alis Auskunft (Hist. Osm. 20a. Bl. 220, v. Z. 9 ff.).

[4]) Der erste Band enthält drei Paradiese od. die drei Regierungen der Sultâne 'Osmân, Urchân u. Murâd I. und bricht in der Handschrift der k. k. Hofbibliothek, der einzigen in Europa, (Hist. Osm. 16a) mitten im Text ab, während die wenigen Zeilen zur Vollendung des 3. Paradieses sich auf der ersten Seite des 2. Bds., Hist. Osm. 16 b, nachgeholt finden. Der erste Bd. zählte ursprünglich 280 Bl., von denen die 30 letzten den Anfang des 4. Paradieses enthielten. Diese 30 Blätter sind unter H. O. 16 a*, da sie durch Erlangung des 2. Bds. Bruchstück eines II. Exemplares geworden sind, in ein besonderes Heft gebunden.

rafâ, Bl. 14, r. Z. 10. Er hat ausserdem noch viele andere arabische und persische Schriften in Prosa verfasst; von ihm giebt es auch arabische und persische Kasiden. Sultan Selim Khan I. pflegte sehr seinen erheiternden Umgang und beehrte ihn mit hohen Gnadengeschenken.[1] Er starb im Jahre 526 d. H. = 1132 n. Chr. Ueber seinen Stil drückt sich der Reichshistoriograph Chodscha Sa'duddin in folgenden Worten aus: (Bd. I. Bl. 105r. Z. 9. ff. Handschr. der k. k. Hofbibliothek A. F. 98/120.) „Der Maula Idris Ben Aschschaich Husameddin aus Bidlis, dessen Zauberkiel und hochfliegender Genius das herzgefällige Buch (d. i. كتاب دلپسند) der Acht Paradiese zu Tage gefördert hat, ist auf alle Weise der vortrefflichste und vorzüglichste der älteren osmanischen Geschichtschreiber. Aber ausserdem, dass er die Ausführlichkeit bis an die Grenze der Weitschweifigkeit treibt und den Schmuck des mittleren gemässigten Stiles verschmäht, liegen den Blicken der Einsichtsvollen manche seiner Gebrechen und Mängel offen vor, von denen ich mehrere einigen derselben in diesem Beete des Gartens des Stiles angezeigt habe. Uebrigens ist dieses moschusverschleierte Buch, welches unter der glücklichen Regierung weil. Sultans Selims und unter dem Schutze seines Grosswezirs erschienen ist, eine vor allen übrigen Bücherbräuten durch erhabene Schönheit weit ausgezeichnete Kabinetsschönheit, deren moschusdurchduftetes Haar, nämlich die kettenverschlungenen Zeilen, dieselbe, wie Locken die Huris, kleiden, und deren Antlitz mit dem rothen Anstriche der rothgeschriebenen Kur'ânverse und Ueberlieferungsstellen geschmückt ist. Dieses Werkes Ausführlichkeit ermüdet nicht durch Weitschweifigkeit, und seine Kürze verwirret nicht durch Dunkelheit, der Saum seiner Verbrämung ist mit keinem Schlamm von Uebertreibung befleckt und der köstliche Werth seiner Ausdrücke ist vor den Augen der sachkundigen Wechsler der Bedeutungen rein aufgedeckt, vielmehr ist dasselbe zu kurz in der Aufzählung der Tugenden der Sultane der Osmanen und umfasst nicht die ausführlichen Einzelnheiten der Lobsprüche, welche denselben gespendet worden sind.“[2]

III. Sa'duddîn Chodscha. ('Athâjî, Const. Ausg. S. ٣٢٩_٣٢١)

Der treffliche Maula Sa'duddîn, Sohn Hasan Dschân's, bekannt unter dem Namen Chodscha Efendi, oder Sa'duddîn Efendi als Scheichulislam und Prinzenlehrer, wurde im J. d. H. 943. d. i. 1536. n. Chr. zu Constantinopel geboren. Sein Vater Hasan Dschan gehörte zu den auserwählten Vertrauten Selim's II. Seine Lehrer in den Wissenschaften waren der Muderris Kirmani Muhammed Efendi und Andere. Dann schloss er sich an Abussu'ûd Efendi an und wurde sein Mulâzim im J. 963. d. H. = 1555/56. 979/1571. wurde er Professor und 981/1573 im Muharram Lehrer (Chodscha) des Prinzen Sultân Murad III., der sich in Magnesia aufhielt. Nach der Weise der Chodschas nahm er als Rathgeber an den öffentlichen Geschäften Theil und er war es, der die englischen Unterhandlungen mit der Pforte im J. 1583 begünstigte und dessen mächtigen Einfluss schon früher der französische Gesandte für die polnische Königswahl zur Ausschliessung Oesterreichs mit dem besten Erfolge benützt hatte. Murâd III. starb im J. 1003 d. H. = 1594 n. Chr. Im nächsten Jahre begleitete Sa'duddîn den Sultan Mohammed III. auf dem ungarischen Feldzuge und er verfasste bei dieser Gelegenheit ein Schreiben sowie eine

[1] Siehe Sa'duddîn, Bd. IV. Bl. 588, r. Z. 9. Handschr. d. k. k. Hofbibl. A. F. 101/123.
[2] S. Hammer's Osman. Geschichte, Bd. 1. d. I. Ausg. S. XXXV u. XXXVI.

Kaside über Erlau's Eroberung.[1]) Nach dem Tode des Mufti Bostânzâdè Muhammed Efendi wurde trotz des Widerstrebens des Grosswezirs Hasan des Eunuchen Sa'duddin zum Mufti eingesetzt im Jahre 1006 d. H. = im J. 1597. n. Chr. Als er sich an einem Donnerstage, dem 12. Rabî'u'lawwal 1008 d. H. = 2. Oct. 1599. n. Chr.[2]) am Geburtsfeste des Propheten in der grossen Hauptmoschee Aja Sofia zum Gebete vorbereitete und die kanonische Abwaschung (Wudhu) von neuem beginnen wollte, erreichte ihn der Tod. Vier seiner Söhne, welche sämmtlich hohe Würden des Gesetzes und der Religion bekleideten, bestatteten die Leiche zu Ejjub zur Erde. Er ist durch seine „Krone der Geschichten" (Tâdsch-uttawârikh) das unerreichte Muster osmanischer Geschichtschreibung von der Gründung des Reiches bis auf den Tod Selim's I. und Uebersetzer der persischen Weltgeschichte Lari's: Mir'atuladwâr (Spiegel der Zeiten), die sich bis zur Gründung des osman. Reiches erstreckt, sowie der arabischen unter dem Namen Kuschairijja bekannten mystischen Abhandlung ins Türkische.

Wenn dieser Beitrag aus der osmanischen Geschichte in ihrer Beziehung zu der der Südslaven in der That zur weiteren Forschung auch auf diesem Gebiete in andern Kreisen anregen sollte, so halten wir uns für unsere darauf verwandte Mühe hinlänglich belohnt. Bei einer andern Gelegenheit werden wir diejenigen türkischen Wörter, deren Verständniss uns noch dunkel geblieben ist, zu erklären suchen. Mögen überhaupt die Schätze, welche Oesterreichs Hauptstadt in einer ihrer ersten Anstalten birgt, nur recht bald für dieses Gebiet der Geschichtsforschung auf das Erspriesslichste ausgebeutet werden!

Wien, im Februar 1857.

Dr. W. F. A. Behrnauer.

---

[1]) Vergl. Kara Tschelebizâdès Raudhat-alabrâr, Bl. 325 v. und Tabi'ibegzâdès Geschichte, Bl. 192 v. (Hdschr. der k. k. Hofbibl. Hist. Osm. 13 u. 7).

[2]) fällt auf einen Sonnabend (S. Wüstenfeld, Vergleichungstabellen der muhammed. u. christl. Zeitrechnung), worin Hammer, Osm. Gesch. IV. S. 306, Note b. Recht hat, nur ist dort ein grosses Versehen stehen geblieben: Rebî'u'lâchir statt Rabî'u'lawwal.

ПРИПОВИЈЕСТИ

писалаца турске повјеснице

НЕШРИА, ИДРИСА и САДУДИНА

О БИТКИ НА

МАРИЦИ 1364.

ПО ПОРОДУ ХРИСТОВУ.

Berichte

der

osmanischen Geschichtschreiber

Neschri, Idrîs Bidlîsi und Chodscha Sa‘duddîn

über die Schlacht

an der

Marizza im J. 1364 n. Chr.

سرف صندغی واقعه‌سی
مولا النشری المدرسنك تاريخندندر

روايت اولنور كه بر كون مراد خان غازيه خبر كلديكم سرف كافرلرى جمع
ولب ادرنيه كلمك استرلرمش مراد خان غازى دخى فى الحال عسكر جمع
ايدب بغا طرفنه يوردى بغا طرفنه كليجك مراد خان غازى ايتدى هى غازيلر
همت ايدككه اشبو كليورين كافرى الله ويررسه چتى شوره‌دن قمع ايدب صيب
اندن كيده‌لم و اميذ درکه كافر دخى ادرنيه كلمدين فتح ايده‌وز ديدى پس بيوردى
كليبوليده وآيدنجقده نه قدر كمى واريسه طوندب بغايه يورديلر مراد خان غازى دخى
بغا حصارنى يغما ديو چاغردب قرودن يوردى همان هجوم ايدب طرفة
العين ايچنده حصارى فتح ايدب خوريادنى قرب عورتن اوغلانن اسير اتدلر غازيلر
غنيمته مستغرق اولدلر وبو فتحك تاريخى ٧٦٦ سنه‌سنده واقع اولدى، حكايت
روايتدر كه سرف كافرلرى كه جمع اولمشلردى سورب طوغرى ادرنيه يقين كلدلر
شاهين لالا دخى حاضر اولن غازيلره كفّارى قرشوليب اقشام قراكوسنده طوابهاز يقب
الله تعالى يه صغنب تكبير كترب شاهين لالا غازيلرله شاهين قرغيا كيرر كبى كافرك
اوزرنه اوغرادى كافر قونب اوطورردى هماكه طبلباز اوازن كافرلر اشتدى برى

Schlacht am Flusse Marizza.

I. Neschri's Bericht. Bl. 62 r. vorl. Z. bis Bl. 63 r.Z. 3. v. a.

Einleitung. Es wird überliefert, dass eines Tages Murâd Khân Ghâzi die Nachricht erhielt, dass die ungläubigen Serben sich versammelt hatten und auf Adrianopel losstürmen wollten. Murâd Khân Ghâzi sammelte sogleich ein Heer und marschirte nach Bigha. Als der Sultan in die Gegend dieser Festung gekommen war, redete er seine Truppen so an: „Auf, Kämpfer, seid muthig, denn ich werde diese Ungläubigen schlagen, wenn es Allâh gestattet und ganz von hier wegtreiben; dann können wir wieder gehen. Ich hoffe auch, dass wir eher als die Ungläubigen nach Adrianopel kommen, diese Stadt hier erobern werden!“ Darauf liess er alle Schiffe ausrüsten, welche in Gallipoli und Aidindschik stationirt waren, und sie marschirten auf Bigha los. Murâd Khân Ghâzi liess die Plünderung der Festung verkünden, und

Битка на Марици.

I. Нешриево извијешће.

Увод. — Предало нам се је, да једном Мурат Кан Гази глас доби, да се невијерни Срб‌љи сабраше, да ударе на Једрену. Мурат Кан Гази сакупи умах војску и пође на Бигу. Дошавши Султан у околицу Биге, проговори своијем четама: „Устајте јунаци, будите срчани, јер ћу ја ове невјернике побити, ако Аллах допусти, и отјерати ћу их сасвиме овдолен: онда можемо се опет разићи. А надам се, да ћемо прије, него невјерници к Једрену дођу, ову варош овђе отети." По том заповједи, да се све лађе, које су у Галипољу и Ајдинџику стојале, оборужају и на Бигу ударе. Мурат Кан Гази навијести, да ће се по граду пљачкати, те удари с копна на јуриш. У час су отели град, уморили заповједника, и жену му и дијете заробили. Војници огрезнуше у неизмјерноме плијену. То се је збило г. 766. (по н. Х. 136⁴/₅.)

Приповијест о пропасти Србаља. — Предаје се, да се је српска војска, која се бијаше скупила, журно приближала Једрену. Лалашахин се с војницима, што их је уза се имао проти невјерницима постави, и заповједи кад настане тамна ноћ, да се удара у бубањ и да се Богу Вишњему вапијући виче: Аллах акбар (Бог је највећи.) Сад удари Лалашахин са својијем воиницима, кано соко кад полети на вра-

---

stürmte selbst auf der Landseite. In einem Augenblicke hatten sie die Festung erobert, den Befehlshaber ermordet und seine Frau und seinen Sohn zu Gefangenen gemacht. Die Kämpfer versanken in unermesslicher Beute. Diess geschah im J. 766 d.H. (136⁴/₅ n. Chr. G.)

Erzählung der Niederlage der Serben.

Es wird überliefert, dass das serbische Heer, welches zusammengekommen war, sich eilends Adrianopel genähert hatte. Lâlâschâhîn *) stellte sich mit den bei ihm anwesenden Soldaten den Ungläubigen gegenüber, liess zu Anfang einer finstern Nacht die Trommeln schlagen und zu Gott dem Erhabenen flehend das Geschrei: A l l â h a k b a r (Gott ist der Grösste) ausrufen. Darauf marschirte Lâlâschâhîn mit seinen Kämpfern wie ein Königsfalke, der auf eine Krähe niederstösst, auf die Ungläubigen los; diese hatten sich gelagert und ruhten aus. Als sie den Trommelwirbel hören, stösst

---

*) Bl. 62 r. Z. 8. wird erwähnt, dass, als Lâlâschâhîn Beglerbeg von Rûmili wurde, der bei Idris u. Sa'duddîn genannte Hâdschi Ilbegi starb.

برنه طوقندی آتلری اورکب کفّار بری برنی قردی مربج کنارنده ایدی کافرڭ اکثری صویا دوکلدی قرلدی اولکافرلردن سهل کافر قورتلدی قلانی هب قرلدی بعضینڭ آردنجه وارب یولده قردلر شهدی اول یرڭ آدنه سرف صندغی دیرلر چونکه حقّڭ عونیله کفّار هلاك اولب کتدی بو طرفدن مراد خان غازی اشتدیکم کافر منهزم اولمش دولتله دونب ینه بروسایه کلب اوغللرین سنّت ایدب اندن یکی‌شهرده بر عمارت یاپوب بو درویش که اکا پوستین پوش دیرلردی اکا دخی بر زاویه یاپی‌وردی وبلجکده بر جمعه یاپوب وکندویه بروسا حصارنده سرایده قپو دبنده برجامع یاپدی و قپلوجده دخی بر عمارت یاپوب اوزرنه مدرسه یاپدی



مولانا ادریس بدلیسی فی هشت بهشت [مجلّد اوّل کتیبهٔ ثالث]

بشنجی حکایت ملوك کفّارڭ سرف مملکتی حاکمی دستپوتڭ اتّفاقیله ادرنه‌یی تخریبه نیّتی ایله هجوم و لشکر اسلامه استیصاله عازم و نهب و غارت مجاهدانه

---

einer auf den andern, ihre Rosse bäumen sich und sie tödten sich gegenseitig. Es geschah diess am Flusse Marizza; der grösste Theil der Ungläubigen stürzte in die Fluthen. Von ihnen retteten sich nur die, welche leicht zu Fusse waren, alle übrigen kamen um; einem Theile wurde nachgesetzt, dieser unterwegs eingeholt und niedergemetzelt. Jetzt heisst dieser Ort Syrf Syndyghy [die Niederlage der Serben].

Als die Ungläubigen mit Gottes Hilfe geschlagen und vertrieben waren, und Murâd Khân Ghâzi die Kunde ihrer Niederlage erhielt, so kehrte er wieder glücklich nach Brussa zurück, feierte hier das Beschneidungsfest seiner Söhne, liess dann in Jenischehr ein Krankenhaus und für den Derwisch, den man Pôstinpôsch hiess, eine Einsiedelei, in Bildschik eine grosse Moschee,

ну, на невјернике; ови су се утаборили и почиваху (спавајући). Кад зачују бубањ, скочи један на другога, коњи јим стану скакати и они се побију мед собом. То се је збило на ријеци Марици: највећа страна невјерника стрмоглави се у воду: само се они од њија спасе, који бијаху лаганијех ногу, а остали изгину. Друга страна буде гоњена и путем стигнута те посјечена. Сад се зове та равница Сирф Синдици (пораз Србаљах). Чим су невјерници помоћу божјом побијени и растјерани били, и Мурат Кан Гаси глас о њихову поразу добије, поврати се опет сретно у Брусу натраг, прослави туде обрезовање својијех синова и сазида у Јенишехру болницу, а Дершиву Постинпошу ремету, у Балчику велику џамију, а за себе у Бруси граду (у Сарају) испод капије исто тако џамију, те у Каплуџи болницу и осим тога уза њу Мадрасу.

(Нешри приповиједа, да је Хаџи Илбеки већ онда мртав био, кад је Лалашахин постао Румељскијем Беглербегом).

II. Приповијест Идрис-Бидлисова, (из првог свезка: осам рајева. Дио III.)

Навала невјерничкијех краљева у договору са српским кнезом Деститопом у намјери да Једрену разоре:

---

und für sich im Schlosse zu Brussa im Serail unterhalb des Thores ebenfalls eine Moschee sowie in Kapludscha ein Krankenhaus und ausserdem eine Madrasa dazu erbauen.

II. Idrîs Bidlîsi's Bericht.

Fünfte Erzählung aus Murâd's I. Regierung (I. Band der Acht Paradiese, Abth. III.Bl. 143. v. Z. 11. bis Bl. 146. v. Z. 3.).

Anstürmen der Könige der Ungläubigen im Einverständnisse mit dem serbischen Fürsten Destipot in der Absicht Adrianopel zu zerstören; Murâd

جازم و مبارزان دین مبین ملوك جبابرهٔ و نعینك مجرّد بر شبیخون ایله دفع و هلاکلرینه موفق و مظهر و سلطان مظفر بروسادن مدد اسلامه عزیمت [وحین توجهده بیغا قلعه‌سنی فتح و مسخر] ایلدوکن بیان ایدر

وقتا که فلبه حاکمی تکور دلکور استیمان ایله اهل وعیالن الوب پیشوای کمراهان اولان سرف حاکمی دستپوتك یاننه واروب لالاشاهیندن شکایت و حاکم مسفوره التجای حمایت ایلدی مسفورك دخی غیرت جاهلیّه‌سی مذکوره باعث حمایت و رعایت و مجاهدانك مدافعت ومخاصمت واهل اسلامك تدمیر وفترت ودین عاطل وآیین باطللرینی ترویج ایچون ممالك بوسنه وافلاق ودیار انکروس کفره سنك تمامیٔ صنادید وجبابره‌سی ایله اتّفاق و یکدل ویکجهت اولمق اوزره عهد و پیمان وقوّت بازو واقتدارلرینه اعتماد و استغنا ایله لالاشاهینك روم ایلندن دفعنی غایت ایله امر اسهل صاندیلر اول باطللر بوندن غافللر که عنایت مزید ربّانی و وقایت تأیید سبحانی مجاهدان و موحّدانه معیّن وهمواره قریب وقریندر الحاصل یدی یوز التمش التی تاریخنده مسفور دستپوت تمامیٔ ملوك دیار کفّار و مقدار عدد موروما ولشکر اشرار و معسکر بسیاری مقابل سپهر

---

entschliesst sich für das islamische Heer zur Vernichtung der Ungläubigen und befiehlt den Religionskämpfern Plünderung und Raubzüge zu unternehmen. Die Kämpfer des klaren Glaubens werden nun auch in der Entfernung und Vertilgung der gewaltthätigen und verfluchten Könige durch einen blossen nächtlichen Ueberfall unterstützt, während ihnen der siegreiche Sultan von Brussa aus (mit dem übrigen Heere) zu Hilfe eilen will (unterwegs aber nimmt er die Festung Baigha ein und erobert sie).

Als der herzblinde Tekkur, Fürst von Philippopolis, unter sicherem Geleite mit seiner Frau und seinen Kindern zu dem Muster der Verirrten, dem serbischen Fürsten Destipot gekommen war, hatte er sich über Lâlâschâhin beklagt und den erwähnten Fürsten um Schutz angefleht. Diesen bewog sein Heideneifer ihm Schirm und Schutz zu gewähren. Um den Religionskämpfern Widerstand zu leisten, mit ihnen zu streiten und

Мурат одлучи исламску војску дићи, да уништи невјернике, заповједи војницима за вјеру, да плијене и робе. Ратоборци за чисту вјеру, кад су гонили и поубијали силовите и проклете краљеве, самијем ноћнијем јуришем бивају помагани доклен побједоносни султан хоће да из Брусе војсци у помоћ похрли, (те узпут град Бигу узима и отме.)

Кад је слијепа срца Теккур филипопољски кнез под добром стражом са својом женом и својом дјецом дошао к изгледу заблуђеника, к српскому кнезу дестипоту, потужи се на Лалашахина и замоли реченога кнеза за обрану. Овог гане поганичка његова ревност те узме онога под обрану и заштиту, а накани опријети се војницима за вјеру, и завадити се ш њима пак Мослиме уништити. А да учини немир, и подигне њихову ништетну вјеру и њихове изпразне обичаје, договори се са свима Бановима и кнезевима краљевина босанске, влашке и угарскијех земаља. Сви ови једне мисли и једног правца, ослонив се и поносећи се својијем учињенијем уговором и силом своје мишице и својом моћи држаше, да је најлакше Лалашахина из Румилије изтјерати. Они безумници, који немарише, незнаше, да се милост божанственог узможања среће и обрана помоћника Пресветога протеже једино на бојнике за вјеру и изповједнике једног Бога, да јим је она вазда близу и ш њима заједно. У кратко: године 766. сакупи у војску и оборужа речени Дестипот све укупно краљеве невјерничкијех земаља и не-

---

die Muslimen zu vernichten, sowie um Unruhe anzustiften und nicht nur seinen nichtigen Glauben und seine eitlen Gewohnheiten, sondern auch die der Verbündeten in Aufschwung zu bringen, hatte er sich mit allen Generälen und Fürsten des Königreichs Bosnien, der Wallachei und der ungrischen Länder verständigt. Eines Sinnes und in gleicher Richtung auf ihren geschlossenen Vertrag bauend und stolz auf die Kraft ihres Armes und ihre Macht hielten sie es für die allerleichteste Sache den Pascha Lâlâschâhîn aus Rûmîli zu vertreiben. Jene Thörichten wussten in ihrer Sorglosigkeit nicht, dass die Gunst der göttlichen Vermehrung des Glückes und der Schutz der Unterstützung des Allheiligen sich ausschliesslich auf die Religionskämpfer und Einheitsbekenner erstrecke, ihnen stets nahe und mit ihnen verbunden sei. Kurz im Jahre 766 hatte der erwähnte Destipot mit sämmtlichen Königen der Länder der Ungläubigen ein so unzähliges Heer von Bösen und eine so grosse Schaar von Kriegern

دوّار ترتیب و تزیین و روم ایلندن قلع بنیان اهل ایمانه نیّت و لشکر سلطانی اناطولیه اخراجه عزیمت و صدای غلغله وخروش کوس کوش کنبد کردونه ولوله انداز اولوب قصد سر سروران اهل ایمان ایله دوش ضحّاك سیرتان مشرکانده نیزه و سنان ثعبان سان نمایان اولدی٬

بیت بروز انکه زپرخاش وجنك ونالهٔ کوس٬ بلا وفتنهٔ خفته ز خواب سربرکرد*

زبان طعنه ز جوشن دراز کرد ستان٬ لب حسام تبسّم ز شکل مغفر کرد

(نثر) لاالشاهین اول مشرکان بی دینڭ هجومندن خبیر و غزات موحّدینی اول ملاعینڭ عشری اولدوغنی یقینا اکلیوب اول جماعت قلیله ایله بالمواجهه قوّت مقابله و مقاتله بر وجهله ممکن اولمدوغن بلوب مهلکت و رعیّتی دخی بلا رعایت وحمایت براقیوب سلطان صاحب عنوان طرفندن استعانت طلب و ادرنه‌ده جنود سلطانینڭ ورودنه مترقّب ایدی اکرچه پیش ظاهر بنیان رسم و عادت و نزد کوردلان پر جهالتده مبادئ شقاوت و سعادتڭ مشاهده‌سندن اول ملوك سهناکڭ مغلوبیّت و اول کروه انبوه بی باکڭ مقهوریّت ومبارز پیشه‌کان چالاکڭ نصرت و مقدوریّتی محال قبیلندن کورینور ایدی امّا اهل اسلامڭ وثوق اعتماد تمامی امداد غیبی و الطاف الهیّهٔ بی ریبی‌یه

in Reihe und Glied gestellt und ausgerüstet, dass sie mit der kreisenden Himmelssphäre verglichen werden konnten; mit ihnen wollte er den Bau der Gläubigen aus Rûmili wegschaffen und das sultanische Heer nach Anatolien vertreiben. Er liess daher das Echo der militärischen Instrumente und den Lärm der Kriegstrommel bis an das Ohr des Himmelsgewölbes schmettern und zeigte bei dem Vorhaben, mit dem Oberhaupte der Gläubigen in Kampf zu treten, unter den Ungläubigen, die starke Schultern besassen wie Dha'h'hâk, den Wurfspiess und die Spitze der Lanze wie ein Drache.

Persischer Vers. *Kampf ist dann, wenn der Schild des Krieges und des Streites und der Lärm der Trommel des Unheiles und der Unruhe, die geschlafen haben, aus dem Schlafe ihr Haupt wieder erhoben haben, der Lanzenhalter die Zunge der Lanze zum Stoss vom Brustpanzer ausgestreckt und die Lippe des scharfen Schwertes an der Form des Ringelpanzers gelächelt hat.*

бројену ордију зликовацах и толику свјетину, да би се противити могао округломе своду небескому, те накани уклонити из Румилије сграду вијернијех, нареди, да јека војенијех свирала и клопот ратнијех бубњева до небескога свода заори, и показа се вољан да завојшти на поглавара вијернијех међу невјерницима, који јака рамена као Давак имадијаху, са сулицом и оштрим копјем као змај. (Пјесан): Бој је онда, кад штит ратни и бојни и клопот кобнога и непокојнога бубња, који спаваху, иза сна главу дигну, кад бојник језик копја од оклопа свога отисне и рупа (усна) од оштра мача начињена на оклопу стоји (се смијеши).

(Приповијест): Лалашахин добије глас о навали онијех безбожнијех невјерника и сазнаде доисто, да бојници за једнога Бога, десетина бијаху проклетника онијех он увиди, да никако није могуће са малим својим бројем супрот стати и борити се, а нехтједне ни да остави царство и подајнике брез обране и страже, него хтједне од високог султана помоћи молити и чекаше да придође султанова војска, штоно је стојала код Једрене. С једне стране по извањском изгледу како ствари правилно и обично иду, те промишљајући, да би срцем слијепе Незналице могли бити или сретни или несретни, те да се ни помислити немогаше, да би било могуће побиједити страховите оне краљеве и надвладати ону неизмијерну множину брез бојазни и брез страха; а да би с друге стране предобили и борити

(Prosa) Lâlâschâhin hatte von dem Heranstürmen jener gottlosen Ungläubigen Kunde erhalten und daraus als gewiss erkannt, dass die Kämpfer unter den Einheitsbekennern nur den zehnten Theil jener Verfluchten betrugen. Da er einsah, dass er mit seiner geringen Anzahl ihnen weder gegenüber treten und mit ihnen kämpfen, noch das Reich und die Unterthanen ohne Schutz und Bewachung lassen konnte, so wollte er sich vom hohen Sultan Hilfe erbitten und erwartete daher das Herbeikommen der bei Adrianopel verweilenden sultanischen Truppen. Mochte nun auch nach dem äussern Anschein der Regel und gewöhnlichen Ordnung und nach der Betrachtung, dass bei den herzblinden Unwissenden die Ursachen der Glückseligkeit oder Verdammniss daseien, die Möglichkeit der Besiegung jener furchtbaren Könige und der Bewältigung jener ungeheuern Menge ohne Furcht und Schrecken sowie der Sieg und die Kampfmöglichkeit der flinken Religionskämpfer zu den undenkbaren Dingen gehören, so war doch die vollkommene Zuversicht und das Ver-

قانون معتاد اوزره معهود اولوب اول مبارزان دين مبيندن هر برى سمع انتباه ويقين

ايله صداى بنده پرورى ونواىٔ مرحمت كسترى قال الله سبحانه وتعالى أمّن يجيب

المضطر إذا دعاه ويكشف السّوء ويجعلكم خلفاء الارض أإله مع الله قليلا ما تذكرون مضموننى

استماع ايلديلر اول اثناده اعداى دينك ادرنيه ايكى مرحله مسافيه وصول ونهر مريج كنارنده

اطناب خيام شوكتى طناب آفتابه كشيده ايلدكلرى وايكى اوچ كونه دكن نوازل اسمانى

وبلاى زمانى كبى ادرنيه واصل وشهر وقلعه يى خاكله يكسان ايتمك اوزره نيّت وعساكر

اسلامك دائرهٔ حصارده انحصارندن صكره احاطهٔ كفّار خونخوار ووفور تمكين واقتدار

ايله راه نجات وقرار بر وجهله ممكن اولميوب قطعا برطرفدن بو كار دشوار تدبير ايله علاج

پذير اولميه ديو اتّفاقلرى خبرى لالاشاهنه صحّت اوزره رسيده اولدى چونكه اول سلطان

غيور هنوز دخى دريادن عبور ايلميوب اول لشكرك امداد واعانتى تمنّاى محال وفكر

دوراادور ايدى اول واقعهٔ فاجعه نك علاج وچاره سى بو دركه همان موجود بولنان لشكر

trauen der Muslimen auf die unsichtbare Hilfe und zweifellose göttliche Güte und Gnade nach dem angewöhnten Grundsatze eine ausgemachte Sache, und ein jeder der Kämpfer des klaren Glaubens vernahm mit aufmerksamem Ohre und sicherer Erkenntniss den Ruf desjenigen, der seine Knechte erhält und pflegt, und die angenehme Stimme desjenigen, der ihnen seine Barmherzigkeit bezeigt, welche den Ausspruch enthält: Es spricht Gott der Allheilige und Erhabene: *„Wer erhört den Bedrängten, wenn er ihn anruft, wer nimmt von ihm das Ueble, und wer hat euch zu Nachfolgern eurer Vorfahren auf die Erde gesetzt? Giebt es nun wohl noch einen Gott ausser Allâh? Doch ihr erkennet es sehr wenig!* *) (Sura 27. V. 63.)" Unterdessen war

*) Nicht wie Ullmann, deutsche Uebersetzung des Korân, S. 324. Ueber die richtige Auffassung dieser Stelle vergl. den Comm. Baidhâwi's, herausgeg. von Dr. H. L. Fleischer, Bd. II.

могли хитри борци за вјеру: то су дакле Мослими подпуно уфали и повјерили се невидљивој помоћи и недвојбеној божијој доброти и милости по свому обичају, и сваки бојник за чисту вјеру слушаше пазљивијем ухом и сталним спознањем гдје зове онај, који своје слуге уздржаје и гоји, и слушаше угодни глас онога, који јим своје милосрђе указује, које садржава ова изрека: **Говори Бог Пресвети и Узвишени:** *Тко чује бједника, када га зазива, и тко одузима од њега зло? и тко вас је поставио нашљедницима вашијех пређах на земљу? Имали дакле још којега Бога осим Аллаха? Али ви то премало припознајете!* (Сура 27. редак 63.) Међутим допадне Паши Лалашахину истинити глас, да су непријатељи вјере дошли до Једрене на двије васданице, и да су разастрли на бреговима ријеке Марице чадоре своје силе до сунчаног чадора, и да ће доћи за два три дана као небесне коби и времените патње, да сравне са земљом варош и град: те када би мослимска војска у градски круг била затворена, и окружена од крвожеднијех невјерниках: онда неби могуће било од њихове превелике моћи и јакости никако се спасти, и у том је сугласје, да се неби могло баш с ниједне стране из овога тежкога положаја којомгод приправом ослободити. А јер срчани Султан још небијаше преко мора прешао, то се немогаше ни помислити, да ће се жеља испунити, да овој војсци помоћ и подпора дође. Начин, којим да себе у том ненаданом случају

---

dem Pâscha Lâlâschâhîn die sichere Nachricht zugekommen, dass die Feinde des Glaubens bei Adrianopel bis auf eine Strecke von zwei Tagereisen angelangt wären, am Ufer des Flusses Marizza die Zeltstricke ihrer Macht bis zum Sonnenzeltstrick ausgespannt hätten und in zwei bis drei Tagen wie die himmlischen Geschicke und zeitlichen Leiden ankommen würden, um die Stadt und die Festung der Erde gleich zu machen: nachdem die muslimischen Truppen in den Kreis der Festung eingeschlossen und von den blutgierigen Ungläubigen umringt seien, so sei bei ihrer übergrossen Macht und Stärke ein Rettungsweg in keiner Weise zu finden und man sei darin einverstanden, dass von keiner Seite schlechterdings dieser schwierigen Lage durch irgend welche Anstalt abgeholfen werden könne. „Da der muthige Sultan noch nicht über das Meer gesetzt ist, so ist die Erfüllung des Wunsches undenkbar, für dieses Heer Hilfe und Unterstützung zu erhalten; das einzige Mittel, sich aus diesem überraschenden Ereignisse herauszuhelfen ist, dass wir mit dem eben anwesenden siegge-

مظفّر اسلام ایله که انچق اون بیکه بالغ اولور ایدی بو فتنهٔ پر شرّك دفع ضررنده متوافق

و دل و جانی راه خداده فدا بو حادثه‌نك قید و تدبیرنی قانون توکّل اوزره طریقهٔ موالاتده

متّفق اوله‌لم نتکم دیمشلردر* بیت* بیا تا همه تن بکشتن دهیم· مبادا که فرصت بدشمن

دهیم* جمله سپهسالاران مبارزان بو بابده اتّحاد ولالاشاهین دخی صنادید غزاتك اتّفاقیله

عزم قتال کفّاره بالمواجهه میان‌بند مردانکی اولوب امرادن حاجی ایلبکی اول

سرحدده کار غزایه مقیّد وتدابیر رزمده اقراننددن أعرف و أرشد اولدوغنه بناءً جملهٔ امرانك

مناسب کورملریله مومی الیه کندو توابعیله مقدّمهٔ لشکر وکفّاردن دیل طوتوب ونمایان

اولدقلری محلّلره دیده‌بانی و رأی صوابنماسی مهتدی اولدوغی وجه اوزره کیفیّت

احوالی عسکر اسلامه وقوعی اوزره اعلامه تعیین اولندی زیرا امید درکه بو کروه عاجزان

وزمرهٔ مؤمنان نصرت ایله مظفّر ومرأت مرام اسلامده صورت ظفر جلوه‌کر اوله‌

بیت بسا قفل کاورا نیابی کلید· کشایندهٔ تا که آید بدید*

القصّه حاجی ایلبکی سمند عزمه سوار و توسن توکّله استوار اولوب لشکرکاه

کفّارك کنارینه دکن ایلغار ایلیوب بر جمعیّت سپاه کوردیکه سیاهلغی مغضوبان

---

krönten islamischen Heere, — das sich nur auf 10,000 Mann belief — den Schaden der unheilvollen Unruhe zu entfernen einig sind, Leib und Seele für Gottes Sache freudig opfern und die Sorge und Leitung dieses Falles dem Höchsten überlassend in der Freundschaft fest zusammenhalten!“ So hat man gesagt:

Persischer Vers.

„Wohlan, wir wollen uns alle dem Morden weihen!
„Es soll nicht sein, dass wir die Gelegenheit (unserer Besiegung) dem Feinde lassen!“

Alle Feldherrn der Religionskämpfer waren hierin einig, und als sich Lâlâschâhîn in Verbindung mit den Generälen des islamischen Heeres zum Vorhaben mit den Ungläubigen in offenen Kampf zu treten die Hüfte der Tapferkeit gürtete, so wurde von den Emiren Hâdschi Îlbegi, weil er sich in jenem Gränzgebiete am meisten des Kampfes befliss und in dessen Anordnung

помогнемо, бијаше, што смо сложни били, да с' оном побједоносном исламском војском, која при руци бијаше, и која само 10,000 људи на броју имадијаше, штету злокобнога немира удаљимо, срце и душу на путу божјему весело жртвујемо, те скрб и управу тога догађаја Вишњему остављајући, да у пријатељству чврсто заједно држимо, као што се рекло: *„Добро! сви ћемо се дати на убијање! Небуди што, да пригоду (побједе над нами) душману дадемо!* Све војводе ратобораца за вјеру бијаху у том сложни, и пошто се Лалашахин достојно охрабри, да у свезу с војводама исламске војске с невјерницима у очити се бој упусти: изабере се сугласјем свијех Емира Хаџи Илбеки, јер он на оном пољу највише за борбом ревноваше и у наређењу на то од својих другова најразборнији и најупућенији бијаше, да са својијем подложницима уходи предњачтво војске невјерничке, њихов положај, те да исламској војсци објави, како су се поставили, чим по потреби изнађе: на којим су се мјестима показали и докле му се чинило буде, што је пробитачно; јер бијаше наде, да ће овој чети слабијех и овому скупу вијернијех дођи помоћ на побједу, и да ће се засјати образ побједе у огледалу жеље Ислама.

(Пјесма): Има гдјекоја брава, за коју неможеш добити кључ кој би ју отворио, док се сама неотвори!"

(Повијест): Хаџи Илбеки се предузме и подуфа поћи лахким корачајем до таборишта војске невјерничке

---

unter den Gefährten der einsichtsvollste und bewandertste war, einstimmig ausgewählt, um mit seinen Untergebenen über den Vortrab des Heeres der Ungläubigen und ihre Menge Kundschaft einzuziehen, und sobald seine Ausforschung der Plätze, wo sich jene gezeigt hatten, und sein das Rechte anzeigender Rath das rechte Ziel gefunden hätten, dem islamischen Heere die Beschaffenheit ihrer Stellungen zu melden: denn die Hoffnung war da, dass dieser Truppe der Schwachen und dieser Schaar der Gläubigen mit Gottes Hilfe der Sieg beschieden sein und dass im Spiegel des Wunsches des Islâm die Gestalt des Sieges erglänzen werde. Persischer Vers. *„Manchen Riegel (manches Schloss) giebt es, für den du keinen öffnenden Schlüssel findest, bis es von selbst aufgeht."* — Hâdschi Îlbegi bestieg nun den Renner des Vorhabens und auf dem ungezähmten Rosse des Vertrauens festsitzend eilte er schnellen Schrittes bis an den Lagerort des Heeres der Ungläubigen. Hier sah er eine Menge Truppen, deren Schwärze schrecklicher

خدانك شام ادبارندن زياده هولناك والتيام وارتباطده موى ژوليدهٔ كفّاردن
تابناك واول كروه ستوهنك انبوهى و اول سياه‌دلانك حشمت واسباب بى شكوهى
عسكر اسلامه نسبت ايله مرتبهٔ اضعافدن افزون وتضعيف عشرات وآلافدن بيروندر
بر رتبه كه اكر تمامى كفّار فرضًا بر كيجه خواب غفلت وضلالتده بولنوب مع هذا
جمله سى قيد سلاسل واغلال ايله مقيّد اولسه‌لردخى مجاهدانك اول جماعت قليلنه
بر قاچ كونده قتللرى مقدور و بر وجهله مقاتله و مقابله ميسور دكلدر صرف انديشه
وتأمّل وقرار صبر وتحمّل ايله معونت وفضل الهيدن غيره توسّل وپناه انچون پناه
سپاه توكّل وتبتّله شتاب ايلدى،

*بيت*جز توكّل جز كه تسليم و رضا، در غم وراحت همه مكر آست و دا*

در حذر شوريدن از شور و شر آست رو توكّل كن توكّل بهتر آست

امّا چونكه بر كون وبر كيجه پوسودن لشكر كفّارك اوضاعنه نكاه ايله درونى اه ايليوب ناكاه
القاى خواطر رحمانى والهام مبشّران عالم روحانى ايله قلبنه بو معنا لائح اولديكه بو جماعت
جبابرهٔ كفّار وقياصرهٔ صاحب اقتدار بو مجاهدان قليل المقدار اولدوغن محقّق و مساعدت

---

als der unheilvolle Untergang derjenigen, die Gottes Zorn getroffen hatte und die widerstandskräftiger war, als beim Knüpfen und Binden das verworrene Haar der Ungläubigen. Die Grösse dieses furchtbaren Heeres und das reiche Gefolge dieser Uebelgesinnten wie die Rüstungen dieser Ehrlosen überstiegen im Vergleich zum islamischen Heere die Stufe des Doppelten: sie gingen nämlich über das Doppelte von 10,000 in dem Grade hinaus, dass wenn sich auch alle Ungläubigen zufälligerweise in einer Nacht im Schlafe der Sorglosigkeit und des Irrthums befinden und dann sämmtlich in Ketten und Banden geschlagen würden, doch ihre Vertilgung durch diese geringe Anzahl der gläubigen Kämpfer in einigen Tagen nicht vollendet und in keiner Weise ein Gegenübertreten zum offenen Kampf von Erfolg sein konnte. Da es nun bei aller Ueberlegung und Besonnenheit und dem Beharren in Geduld und Ausdauer kein anderes Mittel und keinen anderen

и виђе ту мложину војске, која је била црња неголи злокобна пропаст онијех, на које је пао божји гњев, и која бијаше јачја за опирање, неголи замршене власи невјерничке кад се вежу и завезују. Мложина те страховите војске и красота тих зломишљеника као и оружје тих непоштењака прелазаше гледе исламске војске двоструко и бијаше преко дупла од 10,000 на толико, да се случајно нађу сви невјерници једне ноћи у сну безбрижства и заблуђења, те да се тако сви у ланцеве и свезе окују, ипак јих овај малени број вијернијех ратобораца за неколико дана неби могао утаманити, а никако неби било успјеха у противљењу очитим бојем; и будући уз промишљање и разбор и останком у устрпљењу и чекању небијаше начина ни друге обране до Божје помоћи и милости а оно се пожури војска с уздањем и оддањем у вољу Вишњега. —

(Пјесма): Само наду у Бога! јер вазда само оддање и устрпљење у невољи доноси мир и служи увјек за добар темељ: са страхом дође сметња у борбу. Иди! уфај у Бога, то уфање у Бога је боље! —

(Приповијест): Кад једном преко дан и преко ноћ из заслона положај војске невјерничке гледајући у срцу завапи: Јао! ал оно на једанпут небеским мишљењем и очитовањем радостнијех благовијестника из свијета духова срце његово смисли мисао, да ова мложина силника не-

---

Schutz als die göttliche Hilfe und Gnade gab, so eilte das Heer zum Vertrauen und zur Ergebung in des Höchsten Willen.

Persischer Vers.

„Nur Vertrauen auf Gott! Denn stets gewährt nur die Ergebung und Geduld
„Im Kummer Ruhe und ist für alle Fälle eine gute Grundlage:
„In der Angst der Gefahr verwirrt werden, trägt üble Folgen;
„—Geh, vertrau auf Gott; das Vertrauen auf Gott ist besser!“

Als aber an einem Tage und in einer Nacht von dem Hinterhalte bei dem Blicke auf die Stellungen des Heeres der Ungläubigen sein Inneres ein Ach ausstiess, wurde seinem Herzen plötzlich durch die Eingebung himmlischer Gedanken und die Offenbarung der frohen Botschaftsbringer der Geisterwelt der Gedanke klar, dass diese Menge der Gewalthaber der Ungläubigen und mächtigen

اسباب حسبیله پیش نظر کوتاه‌بینلرنده مؤمنینی مغلوب و کندولری غلبیه
موفق اولمق ظنّ ایلدیلر لکن البتّه طغیان غنالی قال آللّه تعالی إِنَّ آلإِنسَانَ لَيَطْغَى
أَن رَّآهُ آسْتَغْنَى مضمونی اوزره زور بازوی دولت و شوکتلرینه مغرور و صبح وشام مستغرق
بحر فسق وفجور اولوب کفر و الحادلری مقتضاسنجه کیجه‌لر مست وکوندز مخمور
اولوب سرّ مستور قوله تعالی مَن لَّمْ يَجْعَلِ آللّهُ لَهُ نُورًا فَمَا لَهُ مِن نُّورٍ مصداقنجه
عامل اولمیوب هرکیجه صباحه دکین مست جام عشرت النوم اخ الموت مقتضاسنجه
جامهٔ نکبتده اجساد فرسوده و قلوب غافل وپژمرده‌لری بستر راحت و ناز و مسند نعیم
و اعزازده راحت ایله غنوده درلر شدی مناسب حال بوادرکه فرصت ال ویرمش
ایکن امیدواریٔ ظهور نصرت باری و غرایب قدرت پروردکاری ایله همان کندو قلیل
العدد جماعتمز ایله شبیخون ایدوب بوکروه محقریمزی سواد اعظم سپاه شام القیامه ویروب
شب پر ظلامڭ لوای عبّاسی نماسنی بو لشکر مختصرڭ متقدمه‌سنده نمایان وشبع
هدایت انجام شامڭ برق رمح و شمشیرندن فروزان ایده‌لم امید درکه همّت جنود

Kaiser genau wussten, wie gering an Zahl die gläubigen Kämpfer seien, auf die Hilfe ihrer Waffen rechnend nach ihrem kurzsichtigen Blicke die Muslimen schon für besiegt hielten und in dem Wahne waren, dass sie selbst mit Sieg gekrönt seien. Aber in der That waren sie nach dem Inhalte des Ausspruches über den Frevel des Reichthumes: Es spricht Gott der Erhabene: „*Der Mensch frevelt, wenn er sich im Reichthume sieht*" (Sura **96. V. 7.**) durch die Stärke ihrer Herrschaft und Macht verblendet, am Morgen und am Abend in Ausschweifungen und Gottlosigkeiten versunken und nach dem Gebrauche ihres Unglaubens und ihrer Ketzerei die Nacht betrunken und am Tage betäubt. Sie handelten nicht nach dem wahren Ausspruche des verborgenen Geheimnisses: „Gott der Erhabene sagt: *Wem Gott nicht Licht gewährt, der wird sich auch nimmer des Lichtes erfreuen* (Sura 24. V. 40)" sondern waren jede Nacht bis zum Morgen betrunken vom Becher des Genusses nach dem

вјерничкијех и могућијех царева добро знаде, колицки је број вијернијех бориалаца, и како они ослањајући се на помоћ њихова оружја по кратковидном свом нагледу већ држаху, да су Мослиме предобили, и лудоваху кан да су већ они побједом овјенчани. Али у истину су били, по садржају изреке о грехоти Богаства: *Говори Бог Узвишени: Чорјек гријеши кад се у Богаству нађе!* (Сура 96. р. 7.) јакошћу свога госпоства и своје моћи заслијепљени, били су јутром и вечером угрезли у разпуштени и безбожни живот, и по обичају њихове невјере и њихове јересије ноћу пијани, дању мамурни. Они нијесу чинили по истинитој изреци сакривеног отајства: *Говори Бог Узвишени: Кому Бог недаде свјетла, тај се неће никада свјетлу ни обрадовати!* (Сура 24. р. 40.) него су били сваку ноћ до зоре пијани од чаше уживања по изреци: Сан је Брат смрти; а њихова размажена тјелеса била су удобно уљуљана на постељи неволье, њихова брезбрижна срца и њихове ноге на јастуку мира и разблуде, и на сједалу доброга живота и части. Сад се учини како бијаше сходно положају ствари, јер добра згода могућност приведе, да у нади појављења помоћи божје и чуда моћи створитељеве и с нашијем малијем бројом ноћни јуриш учинимо, и ову нашу презрену чету са великијем јатом ноћне (небесне) војске у савез ставимо, зламење аббасидскога Барјака у тамној ноћи код предњака ове мале војске покажемо, и ноћну луч, која прави пут по-

---

Spruche: **Der Schlaf ist der Bruder des Todes.** Ihre verweichlichten Körper ruhten auf dem Bette des Siechthums, ihre sorglosen Herzen waren auf dem Polster der Ruhe und der Liebkosung und ihre Füsse auf dem Lehnsessel des Wohllebens und der Ehre in Gemächlichkeit eingewiegt.

„Jetzt erscheint es der Sachlage angemessen, dass wir, da die günstige Gelegenheit die Möglichkeit gewährt hat, in der Hoffnung des Erscheinens der göttlichen Hilfe und der Wunder der Macht des Schöpfers selbst mit unserer geringen Anzahl einen nächtlichen Ueberfall ausführen, diese unsere verachtete Truppe mit der grossen Schaar des nächtlichen himmlischen Heeres in Verbindung setzen, das Zeichen der abbasidischen Fahne der Nacht voller Finsterniss bei dem Vortrabe dieses kleinen Heeres zeigen und die den rechten Weg weisende Fackel der Nacht an dem Blitze des Speeres und des Schwer-

شب خیزان و مدد توجّه روشن ضمیران اهل ایمان ایله پیش‌دیده‌مزده راه نصرت
عیان و نظر اخلاصمزده طریق فتح وظفر نمایان اوله *بیت* خدایم درین کار یاری‌دهاد·
ز چشم بدم رستکاری دهاد* دیوب اولبابده بواطن اهل حقدن استمداد و بو کار
پرخطرڭ ارتکابنده درونی توجّه و توکّلی پیش نهاد ایلیوب کندونڭ قلیل العدد
اعوان وانصاریني التی قسم وهر بر قسمنی لشکرگاه کفّارڭ بر سمتنه غریو و وحشت
براقمغه تعیین ایلدی اتّفاقًا بر شب مظلم پر باراندہ که هبوب ریاح عواصف وپرتو برق
خاطف غلغلۀ دلیران غرّان ایله هم آواز وسیه بختئ کفّاره تاریکئ شب دمساز وعمای
بصرلرینه مقارن و ظلمت سحاب پرده پوشئ مجاهدان وچشم بندئ مشرکانده معاون
اولوب اول کافران عنود بخت غنوده و اول مستان می غفلت اجساد فرسوده
ایله هیبت صیت شیران و آواز دلیران مجاهدان ایله عین مستئ سراسیمه‌کیده
بر اوغردن بیدار و بقیّة اللیل شرابدن مدهوشانه وبو بادۀ مرد افکندن وهم واضطرابه
دوشوب شش جهتدن خروش وآواز نفیر ایله بیهوش اولوب شام تیره بختی و غایت

---

tes anzünden. Die Hoffnung ist da, dass durch die hohe schützende Gewalt der in der Nacht wachenden himmlischen Heerschaaren und durch die Hilfe der klaren Richtung der Herzen der Gläubigen vor unserem Auge der Weg der göttlichen Unterstützung klar werde und dem Blicke unserer Aufrichtigkeit sich der Weg des Sieges und der Eroberung zeige."

Persischer Vers. ***„Mag mir Gott in dieser Sache Beistand verleih'n!***
„Mag er mich von dem bösen Auge befrei'n!"

Mit diesen Worten theilte er, als sein Inneres in dieser Angelegenheit durch die Diener Gottes Hilfe erhielt und in der Ausführung dieses gefahrvollen Unternehmens sich für die Ergebung und das Vertrauen auf Gott entschloss, seine wenigen Kampfgefährten in sechs Theile und bestimmte, dass jeder Theil nach einer Richtung des Lagerortes des ungläubigen Heeres Ge-

казује, о муњи копја и мача ужежемо. Имамо наду, да ће по високој заштитној моћи небеске и ноћу будне војске, и помоћју истините управе срдаца вијернијех пред нашим се оком разсвијетлити пут подпоре, и да се покаже нашему искреному погледу пут побједе и добити.

(Пјесан): Бог нека ми у тој ствари притекне! Нека ме он од тога злог ока ослободи!—

(Повијест): Чим у тој ствари унутарња жеља од слуга божнјих помоћ задоби, и чим унутарње ћувство у изведењу погибељнога овога посла Богу се одаде и у њега поуфа, раздијели он иза оне пјесни малобројне своје бојне другове у шест дијела и нареди, да сваки дио у једну страну таборишта невијерне војске вику и буку разпростре. Случајно то буде у тамној ноћи, страшна киша падаше, а дуваље бурнијех вјетрова и сјајност сјевајућега муња сложе се с алабуком срчанијех и храброшћу одличнијех, тамна ноћ несрећу невјернијех поспијеши и повећа слијепило њиховијех очнју а и тамни облаци скрише борце за вјеру а затворише очи невјернијема. Заблуђени невјерници бијаху у срећи уљуљани. Сада се ти од вина брезбрижно опојени с њиховим млитавим тјелесима наједанпут пробуде, поплашени урликањем лавова и гласом срчанијех вијернијех, дочим су јим очи у пијанству разблуде се заклапале. Осталу ноћ бијаху од вина мамурни и падаху у трепет и дрхтавицу од тога људе обаратељнога пића, а несвијест јих обузе кад

---

schrei und Schrecken verbreiten sollte. Zufälligerweise waren in einer dunkeln Nacht voller Regengüsse, wo das Heulen der stürmischen Winde und der Glanz des heftig zuckenden Blitzes mit dem Getöse der Beherzten und durch Tapferkeit Ausgezeichneten zusammenstimmten, die Dunkelheit der Nacht das Unglück der Ungläubigen beförderte und die Blindheit ihrer Augen unterstützte, sowie die Finsterniss der Wolken zu dem Verschleiertsein der Glaubenskämpfer und dem Geschlossensein der Augen der Ungläubigen beitrug, jene Verirrten im Glück eingewiegt. Auf einmal werden die von dem Weine der Sorglosigkeit Berauschten mit ihren verweichlichten Körpern durch den Schrecken des Gebrülles der Löwen und der Stimme der herzhaften Gläubigen — das Auge in der Trunkenheit der Verwirrung — wach, und die übrige Nacht von Wein betäubt und von diesem menschenumwerfenden Getränk in Angst und Zittern fallend, durch den Lärm der Trommeln und das

سیاهی و سختیده اصلا بر کمسنهیی کورمیوب هر کس کندو منزلنده قیاس ایلدیکه

هر طرفدن دشمن هجوم و خوابگاهلرینه شبخون ایلدیلر اولکه دلیر وصاحب شمشیر

ایدی تیغ بی باکی کشیده وهر کیمه مصادف ورسیده اولدی ایسه تیغ بیدریغ سرینی

بریده ایلدی واولکه غلبهٔ خوف و هراسدن ناشی محاربیه مجالی یوغیدی بعضیسی

کندویی نهر مریجه پرتاب وبعضیسی سواره وپیاده خلاص ونجات امّیدی ایله بر کوشیه

فرار وشتاب ودشمن لشکری اولمق ظنّیله صباحه دکین بربرلرینی طعمهٔ تیغ هلاك

واغشتهٔ خون و خاك ایلیوب حقیقت واقعه وکیفیّت حادثهدن آکاه اولمهدیلر

تا بر وقته دکنکه بامره تعالی مجاهدانك شام الم وهنکام غمی ظهور نور صبح مقصود

ایله انجامه رسیده و پرتو خورشید مراد مؤمنان افق کوه اندوهدن درخشیده وامتداد

سپیده دم صبح صادق تیغ ظلمت پرداز اشراقی نیام افقدن کشیده و هجوم لشکر هموم

شام آلامدن هر کس خلاص و غازیلرك صبح سعادتلرندن ماهچهٔ اعلام ظفر اعلاملری

خجسته روزی ایله سپهر فیروزییه سر سرافراز وبو نوای شنیده اولدیلر که

Gezisch der Pfeifen sinnenlos; in der unglückseligen dunkeln Nacht und in der ungeheuern Finsterniss und Noth sehen sie überhaupt Niemanden, so dass ein jeder an seinem Lagerorte glaubt, der Feind sei von allen Seiten herangestürmt und habe seine Schlafstätte überfallen. Diejenigen, welche beherzt waren und ein Schwert hatten, zogen das unbarmherzige Messer heraus, das jedem, den es traf, schonungslos den Kopf abschnitt. Diejenigen aber, welche von der Furcht und dem Schrecken übermannt, nicht mehr kämpfen konnten, stürzten sich zum Theil in den Fluss Marizza, andere suchten sich zu Fuss oder zu Pferd zu retten und flohen mit der Hoffnung der Rettung eilends in einen Winkel; andere tödteten sich gegenseitig in dem Wahne, dass es das feindliche Heer sei, bis zum Morgen als Speise des Schwertes, und befleckten

са шест страна саслушаху бубање бубњева и свирање свирала. У несретној тамној ноћи и у страховитој тмици и невољи баш никога невиде, сваки на свом таборишту мишљаше, да непријатељ са свијех страна јурнша и да је на спавалишта њихова напао. — Они који су били срчани и имали мач, извлачише немиле ножеве те одсјецаху брез милости главу свакому, кога нађоше. Они пако, које надвлада бојазан и страх, те се немогаху бити, поскакаху страном у ријеку Марицу, а други гледаху, да се спасе пјешке ил на коњу, и бјегаху надајући се спасењу што брже у који кут, н мислећи, да је то непријатељска војска, поубијаше се као храна мачу међу собом тна до зоре, попрскиваху се крвљу, и прахом, и немогаху прије разпознати прави положај ствари, догађај и начин случаја, док недође час, да се докончa узвишенога Бога заповијешћу жалостни за невјернике вечер и вријеме њиховога јада свануђем жељнога зорнога руменила и док дањивање из корица обзорја тамност уништујући мач сунчанијех тракова неповуче, чиме се сваки ослободи од напада војске, од брига жалостнога вечера, и тад се усвисише по срећи бојника златни врси побједовјестнијех застава сјајући се високо у зраку до округа побједе. Тад се запјева ова пјесма: О срце! зар ти небјежиш у ужасној ноћи пред стиском? Тако доноси тренутак згодне прилике добар глас, а јасно познање о томе друго јутро! — Тиме гори речени Хаџи Ил-

---

sich mit Blut und Staub. So konnten sie das wahre Sachverhältniss des Begegnisses und die Beschaffenheit des Falles nicht eher erkennen, als bis zur Zeit, wo durch Gottes des Erhabenen Befehl der Abend der Schmerzen der Ungläubigen und die Zeit ihres Kummers mit dem Erscheinen des Lichtes des Morgens des Wunsches ihr Ende erreicht und das Zunehmen des wahren Morgens aus der Scheide des Horizontes das die Finsterniss vernichtende Schwert der Sonnenstrahlen gezogen hatte, wo sich ein jeder von dem Heranstürmen des Heeres der Sorgen des Abendes der Schmerzen befreit sah und von dem Morgen des Glückes der Kämpfer die goldene Spitze der siegverkündenden Fahnen hoch in der Luft glänzend das Haupt bis zur Sphäre des Sieges erhob. Da vernahmen sie folgende Melodie:

بیت* دلا در ملك شب خیزان کر از اندوه نکریزی*

دم فرصت بشارتها بیانی آن صباح آخر

مضمونی اوزره مومی الیه حاجی ایلبکی کندونڭ توابع معدودی ایله معسکر کفّاری نمونهٔ قال الله سبحانه و تعالی حَصِیدًا کَأَنْ لَمْ تَغْنَ بِالْأَمْسِ کَذٰلِكَ نُفَصِّلُ الْآیَاتِ لِقَوْمٍ یَتَفَکَّرُونَ ایلیوب مجاهدان قبضهٔ شمشیره یاپشمدن لشکرکاه کفّارده پشته پشته کشته‌کانی اغشته خون و خاك واکثری نهر مریجده غرقهٔ بحر هلاك اولوب متوجّه نار جحیم و بعضیسی دخی اطرافه کریزان وسرکردان و کرفتار عذاب الیم اولمش کوردیلر و اموال وخزاین بیحدّ و قیاس واسب واستر وعرابه و انواع اجناس بلا صاحب قالمش ضبط ایلدیلر بو تأییدات سبحانی و بو دافعهٔ نوازل اسمانینڭ ظهور انواع غرایب وعجایبی جملیه باعث حیرت زبان شکر و سپاسی مثال سیف مسلول نیام دهاندن کشیده ایلیوب دیدیلر که *بیت* چو در تاریکئ شام وغا کردد اجل کمره* سوی جان بداندیشان چراغان از ستان کردد* بجای دم ز کام پردلان آتش زده بیرون* بجای خوی ز اندام عدوبت (عدوبند) خون روان کردد* بقیّة السّیوف اولوب پنهان اولان ملاعینی دخی قوله تعالی اُقْتُلُوا الْمُشْرِکِینَ کَافَّةً کَمَا یُقَاتِلُونَکُمْ کَافَّةً

Persischer Vers.

O Herz, fliehst du nicht in der Nacht, wo die himmlischen Heerschaaren wachen, vor der Angst,
So bringt der Augenblick der günstigen Gelegenheit frohe Kunde, klare Kenntniss davon der andere Morgen!

Demnach machte nun der obgenannte Hâdschi Îlbegi mit seinen wenigen Untergebenen das Heer der Ungläubigen zum Beispiele des Kurânausspruches: Es spricht Gott der Allheilige und Erhabene.. (wie) *abgemäht, als ob kein Ueberfluss (an Früchten) gestern da gewesen wäre. Auf diese Weise zeigen wir einzeln unsere Zeichen Menschen, welche nachdenken!* (Sur. 10. V. 25) Ehe die Religionskämpfer die Hand an den Griff des Schwertes legten, gab es in dem Lagerorte des Heeres der Ungläubigen schon lauter Hügel von Todten, die mit Blut und Staub befleckt waren; der bei weitem grösste Theil war im Flusse Marizza ertrunken und das Wasser des Meeres des Todes schluckend in das Feuer der Hölle gewandert. Andere waren nach allen Seiten hin geflohen und hatten sich

беки са малицом својијех подајника учини војску невјерничку приликом изреке коранске: *Говори Бог пресвети и узвишени: (Као) покомеи, као да ни небијаше јучер богат! Тијем начином показујмо појединце наша зламења људма, који размишљају!* (Сура X. р. 25.) и прије него су бојници за вјеру руку положили на балчак од мача, било је у табору невјерничке војске мртвачкијех гомила крвљу и прахом покривенијех. Највећи дио пропаде у ријеци Марици и прогута кап мора смртнога, и дођоше у паклену ватру; а други бјежаху на све стране, те забуњени и снађени од тешке муке посакриваше се. Небројени новци и благо, коњи, деве, колија и свакако друго посуђе, које брез господара остаде, заузеше. Ови докази небеске подпоре и указање различнијех, ријеткијех и чудноватијех дијела спаситељне крјепости небеснијех удеса бијаше за све поводом удивљења: Језик у име захвале и славе повукоше сви као извађени мач из корица устних и говораху: Кад зађе у тмини ноћној и бојној судбина: онда се окрену протива животу онијех, који о злу мисле, свијеће из свијетњаках: на скоро ватром оддисују срчани, и на скоро постаје зној из тијела добитника над непријатељима текућом крвљу.

Оне проклетнике дадоше за храну крокодилски ждерућему мачу, који се у крешеву сачуваху и посакриваху по изреки Коранској: *Ријеч је Узвишенога Бога: Поубијајте*

---

versteckt, verwirrt und betroffen durch schwere Pein. Unzählige Gelder und Schätze, Pferde, Kameele und verschiedene Geräthe, die herrenlos geblieben waren, nahmen sie in Beschlag. Diese Beweise der himmlischen Unterstützung und das Auftreten so mannigfaltiger, seltener und wunderbarer Thaten dieser abwehrenden Kraft des Geschickes waren für alle Veranlassung zum Erstaunen. Die Zungen des Dankes und des Preises zogen sie wie ein gezücktes Schwert aus der Scheide des Mundes und sprachen:

Persischer Vers.

„Wenn in der Finsterniss der Nacht und des Kampfes das Schicksal abgeirrt ist, so drehen sich gegen das Leben der Böses Sinnenden die Lichter aus dem Leuchter: bald wird von den Beherzten Feuer ausgehaucht, und bald wird der Schweiss aus dem Körper der Feindebewältiger zum rinnenden Blut.“

Diejenigen von den Verfluchten, welche früher das Schwert verschont hatte und sich versteckt hatten, machten sie nach dem Kurânverse: Es ist Gottes des Erhabenen Ausspruch: Tödtet die Ungläubigen alle, sowie sie

حکمی اوزره عرضهٔ تیغ انتقام وصنادید کفره وفجره‌دن قصور قانلری دخی طعمهٔ
شمشیر نهنك انتقام و سرسرداران معسکر مشرکان ایله بیحد و شمار اسب واستری
پر بار ایلیوب نمونه ایچون اوردوی اسلامه کتوردیلر ضبط واستیفای اموال ومغانم بسیار
و احاطهٔ غنایم بیشمار اندازهٔ اقتدارلرندن زیاده اولدوغنی بلوب بو فتح غریبڭ
بشارتی ایله معسکر مجاهدانه وصول وتمامیٔ لشکریانی اول اسباب واساسڭ
ضبطی ایچون کتوردیلر امّا حاجی ایلبکڭ مجرّد توابعیله بو کونه خارق العاده
حکایه‌سنی خروار سر بریدهٔ کفّار شواهد امارات کوردیلر ایسه خلاف جریان عادتدر
دیو اعتماد ایلمدیلر بالذّات سر عسکر اولان لالا شاهینی سائر سپهسالاران ولشکریان ایله
محلّ معرکه واروب رأی العین کورمك مراد وجملهٔ مجاهدانك اتّفاقی وحاجی
ایلبکڭ دلالتی ایله الان سرف صندوغی مشهور اولان محلّ ایدی واروب رسیده
ونقل ایله شنیده ایلیوب اعتماد ایتمدکلری کیفیّتڭ اضعافنی صورت وقوعده
مشاهده ایلدیلر ولشکریانه حدّ و قیاسدن افزون اموال وغنایم واجناسه نائل وسالمًا وغانمًا
مسکنلرینه عودت و واصل اولدیلر امّا بو فتح غریب ونصرت قریبڭ حاجی ایلبکی یه

---

alle Gläubigen zu tödten suchen! (Vergl. Sur. 9. V. 36; hier اُقْتُلُوا statt قَاتِلُوا nach dem Zusammenhange unserer Stelle) sowie diejenigen, welche noch von dem Schwerte der Rache verschont fern von den Feldherrn der Ungläubigen und Gottlosen in Kleinmuth zurückgeblieben waren, zur Speise des Crocodille verzehrenden Schwertes, beluden sammt dem Oberhaupte des Heeres der Ungläubigen unzählige und ungeheuer viele Pferde und Kameele mit Beute und führten sie als Ehrenzeichen in das Lager (Urdu) des Islams. Da sie wussten, dass das Beschlagnehmen und vollständige Aufpacken der Gelder und der grossen Gegenstände der Beute und das Bewältigen der unzähligen eroberten Geräthschaften das Maass ihrer Kräfte überstieg, so kehrten sie mit der frohen Nachricht dieses seltenen Sieges zum islamischen Heere zurück und holten die übrigen Soldaten sämmtlich herbei, um jene Kleider und Geräthschaften in Beschlag zu nehmen.

све невјернике, као што и они све (вијерне) потући желе! (Сура 9. редак 37.), — а тако и оне, који далеко од бојишта малодушно остали бијаху за освету уз врховне војеводе невјерничке и брезбожничке, натоварише на небројене и силне оне коње и деве, штоно уграбише од поглавице невјерничке војске, плијеном, и доведоше је за славу у ордију исламску. Знајући пако да мјеру њиховијех сила надилази узимање и подпуно товарење новаца и великих ствари заплијењенијех и купљење небројене задобите пртљаге: повратише се веселијем гласом ријетке ове побједе к исламској војсци, и дозваше све остале бојнике, да хаљине и пртљагу заузму.

Премда су видили сијасет одсјеченијех невјерничкијех глава као свједочанство: ипак се није вјеровало извијешћу *Хаџи Илбекову* о толи необичајном су мало својијех момака учињеном јуначтву, него се говорило: То је проти правому течају ствари! Сам први војвода војске Лалашахин хотијаше с осталијем војводама и војницима да иде на бојиште, те да то види својијем очима. С привољењем свијех ратобораца, а вођаше јих Хаџи Илбек, пођу на ратиште, које је сада под именом *Српски Пораз* знано, и када тамо дођу, виде својијем очима у истину двоструко од онога, што јим је приповиједано, какови је пораз, о ком су наустице слушали, али вјеровали нису. Војници добију небројено и неизмијерно благо, плијен и пртљагу, и врате

Wenn man auch die Eselslast kopfabgeschnittener Ungläubiger als bezeugende Zeichen gesehen hatte, so traute man doch dem Berichte Hâdschi Îlbegi's über eine solche ungewöhnliche mit seinen wenigen Untergebenen ausgeführte That nicht und sprach: Das ist gegen den regelmässigen Verlauf der Dinge! —

Selbst der Oberfeldherr des Heeres Lâlâschâhîn wollte mit den übrigen Feldherrn und Soldaten auf den Kampfplatz gehen und mit eigenen Augen das Sachverhältniss ansehen. Mit der Einwilligung aller Kämpfer und unter der Anführung Hâdschi Ilbegi's gingen sie nach der Wahlstatt, die jetzt unter dem Namen **Sirf Syndyghy** berühmt ist, und als sie da angelangt waren, sahen sie mit eigenen Augen in Wirklichkeit das Doppelte der Schilderung der Art und Weise des Vorfalles, die sie zwar mündlich gehört, an die sie aber nicht geglaubt hatten. Die Soldaten erhielten unzählige und unermessliche Gelder, Beutestücke und Geräthe und kehrten wohlbehalten und beutebeladen in ihr Quartier zurück.

نصیب اولدوغندن مغبوط امرا ومحسود سرداران اولمغله اکرچه لالاشاهین صورتا عرض شادمانی ایلدی امّا خصوص مزبورده کندونك قطعا مدخلی بولنمدوغندن ناشی غیظ وحسده دوشوب حاجی ایلبکیی تسمیم ایلدوکی اولوقتك راویلرندن روایت اولنمشدر فامّا ذکر جمیل واجر جزیلی قال الله تبارك و تعالی وَلَا تَحْسَبَنَّ ٱلَّذِينَ قُتِلُوا فِي سَبِيلِ ٱللَّهِ أَمْوَاتًا بَلْ أَحْيَاءٌ عِندَ رَبِّهِمْ يُرْزَقُونَ زمرەسندە حیات ایدی واهل بیت رسول اکرم ونبیّ محترم صلّی الله تعالی علیه وعلی آله وسلّمده سلك شهدای مسمومده من قتل دون عرضه فهو شهید درجه سنه مالك ومظهر سرمدی اولدی٫

من تاج التّواریخ لسعد الدّین خواجه

اربع وستّین وسبعمائه ده بورسه جانبنه نهضت بیوردیلر و روم‌ایلی سردارلرینه تسخیر ممالك وتوسیع مسالك فرمانی صدور بولوب لالاشاهین پاشایه زغره وفلبه فتحی

Von den Ueberlieferern jener Zeit ist überliefert worden, dass Hâdschi Îlbegi durch die Eifersucht der Emire und den Neid der Feldherrn über den ihm zu Theil gewordenen seltenen Sieg und die nahe Unterstützung von Lâlâschâhîn vergiftet worden sei, welcher, wenn er auch äusserlich Freude zeigte, doch weil er selbst an diesem besondern Erreignisse keinen Theil genommen hatte darüber in Zorn und Neid verfallen war. Jener hinterliess ein schönes Andenken und sein reichlicher Lohn war das Leben in der Reihe derjenigen, von denen es im Kurânverse (Sur. 3. V. 163) heisst: „Es spricht Gott der Gebenedeite nnd Erhabene: Und halte ja nicht diejenigen, welche auf Gottes Wegen getödtet werden für todt, vielmehr leben sie fort bei ihrem Herrn und werden von ihm versorgt;" unter der Familie des Gesandten, unseres hochgeehrten und auserwählten hochwürdigen Propheten, — Gott der Erhabene segne und beschütze ihn und seine Familie! — stieg er in der Reihe der vergifteten Märtyrer empor zur Stufe des Ausspruches: „Wer bei

се здраво с ћаром и ппћарам у своја мјеста. Али приповједаоци онога времена приповиједају, да је Хаџи Илбеки отрован био, са зазора Емира и с ненависти војвода ради задобљене ријетке побједе и близне помоћи Лалашахинове, који премда извана радост показиваше, ипак се јадијаше и ненавиђаше, што сам у тому особитому догађају није никако радио. Он остави лијепу успомену и његова обилна плата бијаше живот у реду онијех, о којима Коран (Сур. 3. р. 163) говори: *Вели Бог Благословљени и Узвишени: И недржи нипошто оне за мртве, који су убијени на путевих божјих: они бо свеђ живе при своме Госиоду и он се за ње брине*, и међу обитељи посланика високочастнога и изабранога велечастнога Пророка,— Вишњи Бог нека благослови и брани њега и његову обитељ!— успе се он у реду отрованијех мученика на ступањ изреке: *Тко нетакнутим поштењем иогине, тај је мученик*, и задоби вјековиту срећу.

III. Садудинов опис битке на Марици.

Увод. — Између 764—766 године Хеџре, (1362 — 1364 нашег бројења). Године 764 подигне се на Брусу и заповједи се румиљскому заповједнику, да на оне крајеве удари и царство разширује. Паша Лалашахин требало је, да узме

---

unbefleckter Ehre getödtet wird, der ist ein Märtyrer" und wurde der ewigen Glückseligkeit theilhaftig.

III. Sa'duddîn's Beschreibung

der Schlacht an der Marizza. (Bl. 52, r. Z. 4. v. u—Bl. 54, v. Z. 8.)

Einleitung. Aus den Jahren 764-766 der Hidschra. (1362-1364 der christl. Zeitr.)*)

Im Jahre 764 d. H. wurde nach Brussa aufgebrochen und den Befehlshabern von Rûmîli befohlen, die Gegenden sich zu unterwerfen und das Reich zu erweitern: dem Pâschâ Lâlâschâhîn wurde die Eroberung

---

*) Vergl. Vinc. Bratutti, Chronica dell'origine, e progressi della casa ottomana composta da Saidino Turco, tradotta nell'Italiano, Vienna 1649. 4°. Parte I. p. 90—94.

تفویض بیورلدی وسایر امرا هر بری بر جانبه اقین اتمکله مأمور اولدیلر شاه دریا
نوال عزّ واقبال ایله دریادن عبور بیوروب قدوم پر سرور ایله بورسه شهرینی مقرّ امن
وحضور وانوار عدل وجودلری ایله اول دیاری پر نور بیوردیلر لالاشاهین فرمان
سلطان سلاطین موجبی اوزره جمع مجاهدین ایدوب فلبه جانبنه اقین اتدی سپاه
اسلام مقابلەسنده قیام تکور مقهورڭ مقدوری اولمیاجق مور بیزور کبی معرکەدن
دور اولوب حصاره فرار اتدی زمان محاصره امتدادنی و صولت غزاة اشتدادنی
مشاهده ایدیجك طلب امان ایله وتأکید عهد وپیمان ایله قلعه مفاتیحنی تسلیم
ایدوب اهل وعیالیله ولایت سرف جانبنه واردی*

هجوم کافر سرف وظهور رایت دین

فلبه تکوری که فلبس بولی نامی ایله مذکور واول شهر بو اسمیله بو سببدن
مشهور اولمشدور وطن مألوفندن دور و دیارندن مهجور اولوب سرف حاکمی اولان
دستبوت یاننه واروب لالاشاهیندن شکایت و سرکذشتنی حکایت ایلیوب استمداد
و اهل اسلامدن انتقام الهامی مراد ایلدی *ع* همه دانند که الجنس الی الجنس یمیل
مضمونی اوزره دستبوت محیل اول کافر ذلیل امدادنده تعجیل ایدوب حمیّت
جاهلیّتمسی حرکته کلوب روم‌ایلی دیارندن اهل اسلامی ایراق اتمکیچون بوسنه وانکروس

---

von Zagra und Philippopolis aufgetragen, und die übrigen Emire sollten ein Jeder nach einer Gegend hin einen Streifzug machen. Während der Sultan wieder über das Meer nach Brussa zurückkehrte, sammelte Lâlâschâhin gehorsam dem Befehle des Sultans ein Heer und machte mit diesem einen Streifzug nach Philippopolis. Da der schwache Tekkur dem muslimischen Heere gegenüber nicht Stand halten konnte, so floh er wie eine ohnmächtige Ameise vom Schlachtfelde in seine Festung, in der er belagert wurde. Als er wahrnahm, dass die Belagerung sich in die Länge ziehen würde und das Anstürmen der Glaubenskämpfer zu allgewaltig war, so bat er um Gnade, übergab nach einem geschlossenen Vertrag für seine Sicherheit sowohl als die seiner Familie die Schlüssel der Festung und ging mit Weib und Kind nach Serbien. Im Anfange des Jahres 763 trat diese neue Eroberung hinter dem Schleier der Verborgenheit hervor und als zur Bewachung der Festung die gehörigen Mittel herbeigeschafft worden waren, wurden aus dem Glaubensheere und den Religionskämpfern einige ausgezeichnete Männer

Загру и Филипопољ, а остали Емири сваки да учини уток у коју крајину. Док се је Султан опет преко мора повратио у Брусу, коју је одабрао за пријестол свога господства, сакупи Лалашахин, послушан заповиједи Султановој, војску и удари ш њоме на Филипопољ. Немогавши одољети слаби кнез мослимској војсци, побјеже као слаби мрав с бојишта у свој град, у којему буде обсједнут. Кад је видио, да се обсједнуће отеже у дуљину и да борци за вјеру силовито јуришају, замоли милост и предаде кључеве градске уговоривши за себе и своју породицу сигурност, те оде са женом и дјецом у Србију. Почетком године 765. ово ново заузеће иза копрене закритости изступи, и покли потребна средства за чување града прибављена бијаху, буду између вијерне војске и бојника за вјеру неки зламенити људи изабрани, да држе град, а Лалашахин се поврати здрав и плијеном обогаћен у Једрену.

Подигнуће невјернијех Србаља и побједа Алајбарјака.— Кнез филипопољски, именом Филип, од кога се и варош назва, бијаше лишен свога обичнога дома и протјеран из земље, отишао к српскому кнезу Деспоту и код њега се потужио на Лалашахина, њему приповједио своју несрећу, која му се од онога додеси, и захтјевао помоћ, да се освети Муслимом. *Сви знаду, да се једнако поколење к поколењу нагиба.* Тиме се одважи могући Деспот, да помогне низкому невјернику, поганска његова ревност узкипи, и он

---

zur Behauptung der Festung ausgewählt und Lâlâschâhîn kehrte wohlbehalten und mit Beute beladen nach Adrianopel zurück.

Die Erhebung der ungläubigen Serben und der Sieg der Glaubensfahne.

Der Fürst von Philippopolis, mit Namen Philippos, nach dem die Stadt benannt worden ist, war seines gewohnten Heimathsitzes beraubt und aus seinem Lande verjagt zum serbischen Fürsten Destipot gegangen, hatte sich bei ihm über Lâlâschâhîn beklagt, ihm sein Unglück erzählt, das ihm von jenem zugestossen war und verlangte jetzt um Hilfe, damit er sich an den Muslimen rächen könne.

Persischer Halbvers: *Alle wissen, dass Gleich und Gleich sich gern gesellt.*

Demnach beeilte sich der mächtige Despot dem niedrigen Ungläubigen Hilfe zu leisten, sein Heideneifer kam in volle Wallung und er verständigte sich mit den

وافلاق قراللری ایله اتّفاق ایلدی وامد یسیرده عدد کثیر جمع ایدوب سنه ستّ وستّین وسبعمأیه ده لشکر بیکرانه ایله ادرنه جانبنه روانه اولدیلر لالاشاهین هجوم مشرکیندن خبیر اولنیجق شاه کشورکیر جنابنه علی الاستعجال ارسال رجال ایدوب عرض احوال اتدی وعدّهٔ کفّار بد کردار خارج حیطهٔ شمار اولوب روم ایلی عسکرینڭ انلاریله مقاومته عدم اقتدارلرین اخبار ایدیجك سلطان غازی عزم مغازی ایدوب کلیبولی جانبنه عبور صددنده ایکن بیغا حصاری جوارنه کذار بیوردقده کفّار بی ناموس وننك درنك محلّنه کلنجه بر مقدار درنك ایده‌لر دیو تخمین بیوروب هر دفعه اول قلعه فتحی بر مانع اوجندن میسّر اولمایوب بو فرصتده فتحنه مباشرت و جمع اسباب تسخیرنه مبادرت بیوروب ایدنجق‌ده وکلیبولی‌ده اولن کشتی‌لر احضارنه فرمان واجب الاذعان صدور بولوب سپاه ظفر پناهڭ بر قسمی اول کشتی‌لره سوار اولوب بحر جانبنی محافظت ایله مأمور اولدیلر وسلطان غازی بقیّهٔ مجاهدین ایله برّ جانبندن اول حصاری محاصره ایلدی بو اثناده سپاه سرف دیار اسلامیّه قصدنده مقدورلرین صرف ایدوب دریای ژرف کبی جاری و سموم هجوم شوملری مزاج عالمه ساری اولوب ادرنیه ایکی کونلك یولده مریج کنارنده نزوللری و اهل اسلام حقّنده اتدوکلری فکر نامعقوللری لالاشاهینه واصل وتفاصیل احواللرینه وقوف تام حاصل اولیجق اسلم

Königen *(Kralen)* von Bosnien, Ungarn und der Walachei, die Muslimen aus den Gegenden Rûmili's zu vertreiben. In kurzer Zeit hatte er eine zahlreiche Mannschaft gesammelt und marschirte mit ihr im Jahre 766 auf Adrianopel los. Als Lâlâschâhin von dem Anstürmen der Ungläubigen Kunde erhielt, schickte er eilends Leute zum welterobernden Schâh und liess ihm die Sachlage melden. Sobald dieser erfahren hatte, dass das Heer der bösen Ungläubigen die Linie der Berechnung übersteige und das Heer von Rûmili ihm nicht gegenübertreten könne, brach er zum Kampfe auf und wie er im Begriffe war, nach Gallipoli überzusetzen, geruhte er in der Nachbarschaft der Festung Bigha vorüberzuziehen, in der Vermuthung, dass die ehr- und schamlosen Ungläubigen unterwegs eine Weile zögern würden, ehe sie an ihren Versammlungsort kämen; bei dieser günstigen Gelegenheit liess er an die Eroberung dieser Festung, die eines Hindernisses wegen sogleich nicht ge-

се договори с краљевима босанскијем, угарскијем и влашкијем, да одтјерају Муслиме из румиљскијех крајева. За кратко вријеме скупи он млогобројно људство и пође ш њиме године 766. на Једрену. Чим Лалашахин о навали невјерничкој глас добије, пошаље брже људе к добитнику свијета Шаху и објави му како ствари стоје. Чим то Шах дознаде, да војска злијех невјерника прорачун надилази и да јој Румиљска војска неће бити у стању одољети, подигне се на бој, и кад у Галипоље пријећи имадијаше прође поред Биге града, мислећи, да ће непоштени и безсрамни невјерници нешто часа почасити, док се на рочишту скупе.

Том сгодном приликом заповједи он, јер заузеће тога града ради некијех препријека немогаше удиљ за руком да пође, да се почме ударати и да се што треба за јуриш што брже приправља. Чим потребна заповијед издана бијаше, да се привезу лађе, што су у Ајдивџику и Галипољу стојале, стане један дио побједоносне војске на лађе с наредбом да морску страну обрани. Ратоборни Султан обсијеђаше с осталијем бојницима град са копна. Међутим допане Паши Лалашахину глас, да српска војска са свијем напором на мослимску земљу напада, и да се је тако брзо као што високо море валове баца и погубна навала отровнијех вјетара здрави положај свијета окужује, утаборила двије васданице од Једрена на ријеци Марици и да неразборне основе проти

---

lingen konnte, Hand anlegen und die Mittel zu ihrer Erstürmung herbeischaffen. Als der nothwendig auszuführende Befehl von ihm ergangen war, die in Aidindschik und Gallipoli stationirten Schiffe herbeizuführen, bestieg sie ein Theil des siegreichen Heeres mit der Weisung die Seeseite zu beschützen.

Der kampflustige Sultan belagerte mit den übrigen Kämpfern die Festung auf der Landseite. Unterdessen war dem Pâscha Lâlâschâhîn die Nachricht zugekommen, das Heer der Serben wende alle seine Kraft an, um in das muslimische Land einzufallen und habe sich so schnell, wie das hohe Meer fluthet und das verderbliche Heranstürmen der Giftwinde die gesunde Constitution der Welt ansteckt, zwei Stationen vor Adrianopel am Flusse Marizza gelagert unvernünftige Pläne gegen die Muslimen im Schilde führend. Kaum hatte er in die

لشکری کفر معشرینڭ عشری اولدوغنه واقف ومقام تحیّرده متوقّف اولوب شاه با تأیید امدادندن نا امید اولوب اول کروه بیشمار مقابلهسنده قرار صعب و دشوار و اختیار فرار کبایر اوزار و موجب لحوق عار اولدوغی سبب مزید اضطرار اولمغین درگاه کردگاردن مداد غیبی واسعاد لا ریبی رجاسنی چارهکار بیلوب عرض خشوع وانکسار ایله استدعای هزیمت کفّار اتدکدن صکره امرای نامدار ایله مشاوره ایدوب قرار افکار اصابت مدارلری بو هنجار اوزره اولدی که عزیز مقتدر عنایتنه مستظهر و توکّل واتّفاق مقامنده مستقرّ اولوب

نظم بیا تا همه تن بکشتن دهیم ٠ مبادا که فرصت بدشمن رهیم

دیوب فدایی وارترك سر وخون شهادتیسرلرنه افسر ایدوب اول کروه شرك و شرّك فتنه وضرّلرینی دیار اسلامیهدن حسب المقدور دور اتمکی مقرّر ایلدیلر و صوابدید صنادید غزاة موجبی اوزره مقدّما مقدّم عرصهٔ مردانکی حاج ایابکی استخبار اطوار کفّار ایچون واحواللرینی سپاه اسلامه اخبار ایچون تحت حکومتنده اولان انصار نصرت شعار ایله ارسال اولندی، حاجی ایلبکی دخی

نظم بسا قفل کورا نیابی کلید
کشایندهٔ تا که آید بدید*

Einzelnheiten ihrer Stellung vollkommene Einsicht erlangt und erkannt, dass das islamische Heer den zehnten Theil der verbündeten Armee der Ungläubigen betrug, so kam er in die Lage der Bestürzung. Da er auf den Beistand des von Gott unterstützten Schâh's für jetzt nicht hoffen konnte und einer solchen unzähligen Menge gegenüber Stand zu halten schwierig und mühevoll war, die Flucht aber zu wählen zu den drückendsten Hauptsünden gehörte und wenn sie Schande zur Folge haben sollte, die Ursache sein würde, seine Noth noch zu vermehren, so wusste er kein anderes Mittel, als von dem Throne des Schöpfers die unsichtbare Hilfe und die zweifellose Unterstützung zu erflehen. Nachdem er in Demuth und Niedergeschlagenheit inständig um die Vernichtung der Ungläubigen gebeten hatte, berieth er sich mit seinen nambaften Emiren, und ihre das Rechte treffenden Gedanken standen auf dem Punkte fest, dass man die gnädige Unterstützung des Allmächtigen um Beistand anflehen und in dem Vertrauen und der Eintracht fest verharren sollte.

Persischer Vers.

Wohlauf, lasset uns alle dem Morden weihen,
Es soll nicht sein, dass wir die günstige Gelegenheit dem Feinde lassen!

Мослимом снује. Чим је појединце положај њихов подпуно увидио и спознао, да исламска војска десети дио савезне, невјерничке војске износи , хотијаше здвојити. Немогавши се надати помоћи од Богом помаганога Шаха, и будући је тешко и трудно проти толикој небројеној множини стати: а будући је једна од најтежих грехота у бјегство се дати, и кад би срамоту донијело узроком постало, да му се нужда још умножи: а оно незнаде што би друго , него да од пријестоља створитељева невидљиву помоћ и бездвојбену подпору измоли. Помоливши се свесрдно у понизности и жалости за уништење невјерничко, посавјетова се са својијем знаменитијем Емирима, и њихове мисли, које правому се досјете, установе се у тому, да треба призвати милостиву помоћ Свамогућега и остати стално у нади и слоги.

(Пјесма): Устајте! све да се жртвујемо уморству! Нек небуде тога, да ми непријатељу оставимо сгодну прилику да нас побиједи! —

Тијем мишљењем као људоморци поставише мученичтво као круну на своју главу с одлуком, да изгубе крв и живот, и одреде по могућтву својијех сила силу невјерничку с немиром и штетом њихове невјере одтиснути из исламскијех земаља. По предлогу мудријех старјешина, бојника за вјеру, буде вођа на пољу особне храбрости Хаџи Илбеки са својијем под заповијеђу стојећијем, знак побједе носећијем

In diesem Gedanken setzten sie sich wie Meuchelmörder das Märtyrerthum als Krone auf das Haupt, mit dem Vorsatz Blut und Leben zu lassen und beschlossen nach Maassgabe ihrer Kräfte die Menge der Ungläubigen mit der Unruhe und dem Schaden ihres Unglaubens aus den islamischen Ländern zu entfernen. Nach dem Vorschlage der einsichtsvollen Obersten der Religionskämpfer wurde der Anführer auf dem Felde der Tapferkeit Hâdschi Îlbegi mit den unter seinem Befehle stehenden das Anzeichen des Sieges tragenden Gefährten vorausgeschickt, um über die Bewegungen der Ungläubigen Kundschaft einzuziehen und über ihre Stellungen dem islamischen Heere Bericht zu erstatten.

Persischer Vers.

Es gibt manches Schloss, für das du keinen öffnenden
Schlüssel bekommst, bis es von selbst aufgeht.

Hâdschi Îlbegi fasste diesem Spruche gemäss Muth und setzte den Renner des Vorhabens in Trab. Als er im schnellen Marsch auf die Menge

مضموننه امید باغلیوب دل ایهاغیچون سمند عزمه سوار اولوب مجمع کفار جانبنه ایلغار ایلدکده کوردی که اول کروه ستوه بر مرتبه‌ده انبوه که اختلاط وارتباطده موی ژولیده‌لرندن تابناکتر و سیاهیٔ سپاهی حق مغضوبلرینڭ شام ادبارلرندن هولناکتر عسکر اسلام عشره آلاف ایدی بو لشکر ستمکر اکا نسبت متجاوز رتبهٔ اضعاف ایدی اول جمع نامحصور ایله مقابله میسور ومقاتله مقدور اولمدوغنه حاج ایلبکی جازم واول فریق بی توفیقی هازم اولمق رجاسیله مجیب المضطر درکاهنه تضرعه عازم اولیجق ضمیر الهام پذیرنه لایح اولدی که کروه بیشمار کفار مزید اقتدارلرینه اغترار ایله و قلت جمع مجاهدینی محقق و مساعدهٔ اسباب حسبیله کندولرینی غالب مطلق اعتبار اتمکله روز و شب مستغرق فسوق و فجور وکیجه‌لر مست وکندوزین مخمورلردر بو تقدیرجه مناسب حال اولدر که اول کروه ضلال اوزره شبیخون وَإِنْ يَنْصُرْكُمُ اللّٰهُ فَلَا غَالِبَ لَكُمْ مضموننی رهنمون ایده‌وز دیو أتباع وأشیاعنی قتاله اطفای نایرهٔ کفرو ضلاله تحریض وطایفه سنی تبعیض ایدوب جوانب اربعه‌یه آدملر کوندردی جوف لیلده کروه دشمنوڭ بعضی خوابه وبعضی شراب وکبابه میلده ایکن لشکر عباسی لوای شب تاری مقدمهٔ عسکر ظفر شعاری ایدنوب هم علیهٔ اجناد شب

der verbündeten Ungläubigen losgerückt kam, sah er, dass jenes furchtbare Heer in einer solchen Menge versammelt war, dass es grössere Widerstandskraft besass, als beim Knüpfen und Zusammenbinden die ungeordneten Haupthaare derselben, und die Schwärze dieses Heeres schrecklicher war, als der unheilvolle Untergang derjenigen, auf die sich Gottes Zorn erstreckt hatte: Das islamische Heer war zehntausend Mann stark und dieses gewaltthätige Heer überstieg im Vergleiche zu jenem die Stufe des Doppelten. Da Hâdschi Ìlbegi den festen Glauben hatte, dass es ihm nicht gelingen würde, einer solchen unzähligen verbündeten Macht gegenüberzutreten und er nicht die Kraft besass, mit ihr zu kämpfen, jene beträchtliche Truppenzahl aber doch in die Flucht schlagen wollte, so wandte er sich zum Flehen an den Thron desjenigen, der die Nothdürftigen erhört. Jetzt wurde seinem Innern, das eine Offenbarung empfing, klar, dass das unzählige Heer der Ungläubigen durch seine übermässige Stärke verblendet sei und die geringe Anzahl der Religionskämpfer kenne, sich selbst aber bei der mächtigen Unterstützung seiner Waf-

дурговима напред послан, да се извиjести о кретањих невjерника и да исламскоj воjсци обjави, како стоjе.

(Пjесма). Има гдjекоjа брава, за коjу неможеш кључа, да jу отвориш, добити, док се сама неотвори.

Хаџи Илбеки по тоj изреки се узjуначи, и намjеру своjу извршивати стане, да извиди што хтиjаше. Чим брзим ступањем напрама множини сабраниjех невjерника пође, види, да jе та страховита воjска на толико многоброjна, да се jе кадра била већма противити, него кад неуредне власи вежеш и завезуjеш, и да jе црнило воjске страшниjе, него злосретна пропаст ониjу, на коjе се разпростриjе божjи гњев. Исламска воjска броjаше десет тисућа момака, а она силна воjска падилазаше у сравнењу с овом двоjструко. Тврдо знаjући Хаџи Илбеки, да оволикоj сложеноj сили супротстати неможе, и немаjући снаге, да се ш њоме биjе, а желећи ону велику воjску у биjег натjерати: обрати се молењем к приjестолу онога, коjи услишава потребне. Онда се обjави његовому унутарњем, коjе задоби очитовање божjе, да jе неброjена воjска невjерничка заслиjепљена превеликом своjом силом, и да познаjе мали броj воjника за вjеру, те да се сматра, уз могућу подпору свога оружjа сталним побjедитељем, и дан и ноћ чами у разпуштености и безбоштву, те да jе ноћу пиjана а дању мамурна. Зато, мниjаше Хаџи Илбеки, чини се положаjу ствари примиjер-

---

fen schon für den unbedingten Sieger betrachte, Tag und Nacht in Ausschweifungen und Gottlosigkeiten versunken und in der Nacht berauscht und bei Tage betäubt sei. „Deshalb," meinte Hâdschi Îlbegi, „erscheint es der Sachlage angemessen, dass wir auf dieses Heer des Irrthums einen nächtlichen Ueberfall nach dem Inhalte des Kur'ânverses machen: *Wenn euch Gott (Allâh) hilft, so gibt es Niemanden, der euch besiegt!*" (Sur. 3. V. 154) Sogleich munterte er seine Gefährten und Begleiter zum Kampfe und zur Auslöschung der Fackel des Unglaubens und Irrthums auf, vertheilte seine Leute nach vier Seiten und schickte sie dahin. Als in der Mitte der Nacht das feindliche Heer zum Theil im Schlafe lag, zum Theil sich zu Wein und Braten hinneigte, nahm das abbasidische Heer die Fahne der dunkeln Nacht zum Vortrab des siegreichen Heeres und liess unterstützt von der hohen schützenden Gewalt der nächtlichen Himmelsschaaren von allen Seiten das grauenerregende Geschrei, das Zeichen des Tages der Auferstehung, laut werden und Trommeln, Trompeten und knarrende Musikinstrumente mit dem

خیزدن استمداد ایدوب هر طرفدن نشانهٔ روز رستخیز اولان غریو وحشت انکیز پیدا ایلدیلر وطبل ونفیر وغلغل وتهلیل و تکبیر صداسنی هرجانبدن بلند ایدوب قلوب کفاره وحشت عظیمه القاسیله متحیر و سراسیه ایلدیلر و اول کروه بیقیاس جمیع جوانبلرنده صفیر و نفیر صداسین احساس ایدوب رعب وهراس ایله درون شب تاره تار ومار اولوب بعضی بعضنی هلاك واغشتهٔ خون و خاك ایلدیلر و مزید دهشت پر وحشت ایله شاشوب قتاله مجال بولمیان سراسیمه‌لر نار حربه هیمه و بهیمه کبی خوابکاه‌لرندن رمیده اولوب میدان ستیزدن بیابان کریزه شتابان وآتش قهردن باد وزان کبی کریزان اولان خاکسارلر نهر مریچه ریزان اولوب صویه غرق اولدیلر و نیچه‌لر دخی غازیان چالاك خوفندن زهره‌ناك اولوب اول معرکهٔ هولناکدن دور وهر بری بر کوشه‌ده مستور اولدیلر و اول صحرایه حالا سرف صندوعی دیرلر

نظم لمؤلفه چونکه کرم اولدی اول شب ایچره ستیز* هر بری بر کناره اتدی کریز

غازیان دلاور چالاك*	اتدیلر چون بو حالتی ادراك
شکر ایدوب بارکاه یزدانه*	ایردیلر نعمت فراوانه
کشته‌دن پشته‌لر اولوب پیدا*	جوی خون ایله طولدی اول بیدا

Rufe: **Lâ ilâha illa'llâha** (es ist kein Gott ausser Allâh) und dem **Allâhu Akbar** (Allâh ist der Grösste) ertönen, wodurch sie den Herzen der Ungläubigen grosse Angst einjagten und dieselben verwirrt und bestürtzt machten. Als das unzählige Heer der Verbündeten von allen Seiten die Trompeten und Pfeifen vernahm, zerstreute es sich in Angst und Furcht in der finstern Nacht: einige tödteten die andern und bedeckten sie mit Blut und Staub; diejenigen Betäubten, welche in der grauenvollen Bestürzung herumirrten und nicht kämpfen konnten, waren Brennholz für das Kampffeuer und die Unglückseligen, die wie die Hausthiere von ihrem Lager aufgeschreckt aus dem Kampfgetümmel fortzufliehen sich beeilten und aus dem Feuer der Gewalt wie der heftigwehende Wind fortflohen, stürzten in den Fluss Marizza und sanken im Wasser unter. Andere wiederum verloren aus Furcht vor den flinken Religionskämpfern den Muth, entfernten sich von dem schrecklichen Kampfplatze und versteckten sich jeder in einen Winkel. Diese Ebene heisst heute **Sirf Sindyghy** (die Niederlage der Serben).

но, да навалимо на заблуђену ту војску у ноћи по изреки Корана: *Ако још Аллах помогне: онда нема никога, који би Вас свладао.* (Сур. 3. р. 154) удиљ охрабри своје другове и пратиоце, да се бију и утрну луч невјере и блуда, раздијели своје људе на четири стране и пошаље јих тамо. Чим у по ноћи непријатељска војска страном у сну лежаше, страном вино и печенку тражаше, узме аббасидска војска заставу тамне ноћи, да пред побједоносном војском буде, те поможена високом заштитом моћи ноћнијех небескијех чета повика са свијех страна страховитом виком, знаком днева ускрснућа, забубња бубњеви, затруби трубљама и запишти инијем пиштаљкама, а заурлика „Ла илах иллаллах“ (нема Бога до Аллаха) и „Аллаху Акбар“ (Аллах је највећи), чиме велику плахост невјерником у срца утјераше, ње заметоше и у дресеље јих бацише. Кад небројна војска савезна са свијех страна сачује трубље и свирале, разаспе се од плахоће и страха по тамној ноћи и једни друге морише и покрише је крвљу и прашином. Они мамурњаци, који су у грозовитом дресељу тумарали, немогући се бити, били су дрва на бојни огањ, а они несретњаци, штоно, као домаћа животиња на лежају поплашена, с бојног промећаја побјећи гледаху, и из ватре силовите, као бурни вихар излитаху, попадаше у ријеку Марицу и удавише се у води. Други опета изгубише срце од страха брзијех ратобораца за вјеру, удаљише се са страховитога бојишта и

Türkische Verse.

Als in jener Nacht der Kampf (gegen die Ungläubigen den Muslimen als Gnade) zu Theil wurde
So floh (von jenen) ein jeder nach einem Ufer.
Wie die beherzten und flinken Religionskämpfer
Diese Sachlage erkannten,
Dankten sie der göttlichen Allmacht
Und erhielten reichliche Wohlthaten.
Hügel Getödteter sah man emporsteigen;
Es füllte sich die Ebene mit einem Strom voll Blut.
Die Muslimen hatten sich gerächt
Und was ihr Schwert übrig liess gefesselt;
Wie ungeheuer viele Kleider, Pferde, Sattel und Zügel,
Geräthe von Perlmutter, Gold und Schmuck
Kamen in die Hand der Religionskämpfer

اهل اسلامڭ اندیلر حیفین* باعلادیلر بقیّة السّیفین
نیچه اسباب و اسب و زین و کمر* آلت نقره وزر و زیور
کیردی بیحد مجاهدین النه* سبب رونق اولدی دین ایلنه
لاجرم حاج ایلبکی وسپاه* اولدیلر بهجت ایله عازم راه
لاله شاهینه اولیجق ملحق* عسکر دین سوندیلر الحق
چوق مسرت سورب سپاه و امیر* شکر اداین اتدلر توفیر

اکرچه فتح غریب و نصرت قریب که حاج ایلبکی‌یه نصیب اولدی وسیلهٔ مزید ارتیاح وذریعهٔ تضاعف افراح اولدی آمّا لالاشاهین بو عمل منتج الاملده مدخلی اولمدوغی جهتدن غمکین وحسد مفرط سببیله دلتنك وحزین اولمغین راویان اخبار شویله اخبار اتمشلردرکه اول شیر معرکهٔ کارزار و اول مجاهد نامدار لالاشاهین معرفتیله تسمیم وشربت زهر الود ایله متوجّه دار النّعیم قلندی٬



Und wurden die Ursache des Glanzes für das Land des Glaubens.
Nun begab sich Hädschi İlbegi und sein Heer
Voller Lust und Freude auf den Weg
Und als sie sich wieder mit Lâläschâhîn vereinigt hatten,
So freute sich das ganze Glaubensheer in Wirklichkeit.
Viel Lust genoss das Heer und der Emir,
Und sie statteten dafür Gott reichlichen Dank ab.



сакрише се сваки у кут. Та равница се зове данас Сирф Синдиги (Пропаст српска).

(Пјесма): „Кад у оној ноћи бој (проти невјерницима, Муслимом као милост) у дио паде: бјежаше (од онијех) сваки к једноме бријегу. Кад срчани и хитри бојници за вјеру ту ствар увидише, захвалише божјему свемогућтву и задобише обилна доброчинства. Брежуљци од мртваца се подигоше, а равница се напуни ријеком од крви. Мослими се осветише, и спуташе што јим мач поштеди; толико множтво хаљина, коња, седала и узда, посуда од биљура, злата и накита паде у руке бојника за вјеру и поста узроком свјетлости за земљу вијерну. Сад се упути Хаџи Илбеки и његова војска пуна радости и весеља на траг, и саставши се опета с Лалашахином, обрадова се у истину цијела вијерна војска. Пуно се радости наужива војска и Емир, и дадоше зато Богу велику хвалу!‘

Премда ова ријетка побједа и поближња помоћ, која Хаџи Илбекиу допаде, узмложи одпочинак и подвостручи весеље: то напроти ш ње се Лалашахин разтужи и од неизмјерне ненависти срце му се сапело и ожалостило, јер није и он успјехом окруњено дјело извести припомогао, те су нас извијестили повјестничари, да је они лав на бојишту и гласовити јунак за ствар вјере по навркању Лалашахинову отровним пићем у кућу разблуде послан.

Wenn auch dieser seltene Sieg und die nahe Unterstützung, welche dem Hâdschi Ilbegi zu Theil geworden war, das Mittel zur Veranlassung der Verdoppelung der Freuden ward, so wurde hingegen Lâlâschâhîn darüber betrübt und aus übermässigem Neid herzbeengt und traurig, weil er an der mit Erfolg gekrönten That keinen Antheil gehabt hatte. Die Ueberlieferer der geschichtlichen Nachrichten haben berichtet, dass jener Löwe des Kampfplatzes und berühmte Held für die Sache der Religion auf Lâlâschâhîn's Anstiften durch ein vergiftetes Getränk in das Haus der Wonne (d. i. die jenseitige Welt) geschickt wurde.

الجهاد الاكبر
من تاريخ مولانا نشری
حکایت کفّار

روایت ایدرلر که چونکه خنکار فلبه اوآسنه مجتمع اولدی لاز تکوری انی
اشدب ایچنه اود دوشب ایتدی ای دریغ قبلانی بلکلدب ارسلانی اویارب اویور
یلانڭ قویروغن بصب قورده طاش آتب بلایی باشمه صاتون آلدم امّا کم صوڭ
پشیمانلق اصّی اتدوکی یوقدر نیتمڭ کرك شمدنکرو اولنجه چالشمدن غیری
چاره قلمدی دیب کندو تحت حکومتنده اولان کافرلری متمکن اولدقچه جمع
اتدکدن صکره چوره یاننده اولن اولو باڭلره و تکورلره ایلچیلر کوندهرب ایتدی
ترك اوزرمه عساکیر عظیمیله خروج اتدی فروماندهٔ ودرماندهٔ قلدم اکر بکا معاونت
اتمزسکز ترك نه بینی و نه سیزی قور دیدی اندن کویکوسی ولق ویند اوغلی
دیمتری وبوسنه تکوری صروجه کومی جمله جمع اولدلر الحاصل لاز تمامت کفریه
آدم کوندهرب معاونت طلب ایدب افلاقدن وانکروسدن و چهدن وآرناوددن
واولغاردن و فرنکدن معاون کلب بر وجهله کفّار جمع اولدلر که اول وجهله اجتماع
اول زماندن برو اولمدی دیرلرکه بیش یوز بیڭ مقداری ار کافرلردن جمع
اولدی لاز ایلنده ایکی صو واردر برنه اولو موراوه برنه کیچی موراوه دیرلر کیچیسی

Schlacht auf der Ebene Kosowa.*)

Neschri's Bericht. Bl. 80, r. Z. 6. bis Bl. 93, r. Z. 7.

a) Stellung der Ungläubigen.

Es wird überliefert, dass der Tekkur Lazar vernommen hatte, der Khonkiâr (Murâd's I. ausschliesslicher Beiname) wende sich mit seiner Heeresmacht nach der Ebene von Philippopolis. Darüber gerieth er in Zornesfeuer und sprach: „Ach, leider habe ich mir den Tiger plötzlich aufgeschreckt, den Löwen aufgeweckt, bin der schlafenden Schlange auf den Schweif getreten und habe dem Wolf den Stein hingeworfen: so habe ich mir dieses Uebel auf mein Haupt gekauft, aber die zu späte Reue hilft nichts, was soll man jetzt

*) Vergl. Leunclavii historia Musulmana Turcorum, Francof. 1591. fol., p. 278—p. 302.

Бој на Косову.

Нешрнева приповијест.

1) Постављење невјерничко.

Казују, да се је кнез Лазар, разумијевши обраћај Кончара (то је свагдањи придјевак Мурата I.) са својом војском према филипопољском пољу, веле од љутина разјарио и узкликнуо: „Жалибоже сам ево наједанпут тигра поплашио; лава пробудио; стао сам спећој гуји на реп и бацио сам се каменом на вука! Ето тако сам навукао зло на своју главу! Еле прекасно кајање непомаже ништа, те тако што сам чинећи? Од сада нема другога начина, него да се до смрти бијемо и боримо!" Кад невјерници, који су под његовом руком, у табор падоше, и око њега се сакупише, разасла он посланике околишним баном и кнезовом, говорећи: „Турчин се је сада на мене подигао великом војском: а ја сам без помоћи и подпоре! Ако минедођете у помоћ: оно нити ћу ја, нити ћете ви живи остати!" На то му се придруже: његов зет Вук, Димитрије Војинов син, и кнез босански, Сарућа Кум. У кратко Лазар на све невјернике пошаље људе, који ће за помоћ молити. На то му дођу војске из Влашке, Угарске (од Печуха), Арбаније, Бугарске и Њемачке на помоћ у толиком броју, да таковог војинства од оног времена никад више ни било није. Казују да

---

thun? Freilich ist kein anderes Mittel übrig geblieben, als bis zum Tode zu kämpfen und zu streiten." Als sich die unter seinem Befehle stehenden Ungläubigen gelagert und bei ihm versammelt hatten, schickte er an die in der Umgegend wohnenden Grossbane und Tekkure mit den Worten Gesandte: „Der Türke ist jetzt mit grossen Heeresmassen gegen mich ausgezogen; ich bin ohne Hilfe und Beistand: wenn ihr mir nicht helfet, so lässt er weder mich noch euch am Leben." Darauf stiessen zu ihm sein Eidam Wilk (Wuk Branković), Demetrius, der Sohn Woind's und der Tekkur von Bosnien, Sarutscha Kömi*); kurz Lazar hatte an alle Ungläubigen Leute geschickt, die um Hilfe gegen den Türken bitten sollten. Jetzt kamen ihm Heere aus der Walachei, Ungarn, Böhmen, Albanien, Bulgarien und Deutschland zu Hilfe, in einer Weise, dass eine solche Versammlung seitdem nie mehr stattgefunden hat: nach der Ueberlieferung waren es gegen 500,000 Mann.

---

*) Vergl. Leunclavii historia, p. 278. „Joannes flavus".

برو اولوسی اوته در و طاشدوغی وقت اوچار قوش دخی کچمز و ایکسنڭ
دخی ارالغی یورغا آتا ایکی کونلك یولدر لاز و کلن کافر لشکری اوته موره‌وه‌نڭ
کنارنه جمع اولدلر واقعهٔ شهرکوی روایتدر شول وقتکه علی پاشا صوصمنوز ایلین
آلدی شهرکوی درلردی لاز صنورنده صوصمنوزڭ بر عالی محکم حصاری
واریدی آردی یباجه اوکی صازدی انیدخی پاشای عالی علم ووالا همم المشدی
لاز یوند اوغلی دیمتریه لشکر قوشوب بیوردی که وارب شهری کوینی ترکدن الا بو
دیمتری بر بهادر یاوز ملعوندی دیرلرکه یالکز کندو اون بیك اره مقاومت ایدردی
اندن دیمتری آیغیرینه بینب برز کافرلرڭ شهرکوینه کلب ایچنده اولن کافرلرله
اتّفاق ایدب شهرکوییی‌نی دیمتریه ویردلر پادشاه اشیدب یخشی بکه اینه‌بك
صوباشیه وصروجه پاشایه اون بیڭ ار قوشب شهرکوینه کوندردی آیتدی وار
شهرکوینڭ وایلنڭ کافرلرنی بونده کتر تورکه بوك اولمسرن دیدی اکر کافر
لشکرنه طوش اولورسڭ اوغرش جهد اتکه کافردن تیزیتشمسن دیدی یخشی‌بك
فی الحال اون بیڭ اری سرب شهرکوینه یقین کلدی لاز یکانی بوندن
اوکوردی کلمشدی اشتدیکه یخشی بك ایرشدی فی الحال شهرکوینڭ حصارین

In dem Lande des Fürsten Lazar giebt es zwei Flüsse, den einen nennt man Gross-Morâva, den andern Klein-Morâva, der letzte liegt diesseits, der grosse jenseits, wenn sie übertreten, kann kein Vogel darüber hinweg fliegen. Die Entfernung von einander beträgt für ein in Trab gehendes Pferd zwei Tage. Der Fürst Lazar und sein verbündetes Heer hatten sich am Ufer des grossen Morâva gelagert.

b) Eroberung von Schehrköi.

Man hat erzählt, dass zu jener Zeit, als ʿAli Pâschâ das Land des Susmanos genommen hatte, Schehrköi ein hohes festes Schloss desselben Fürsten war, an der Grenze des Gebietes des serbischen Fürsten Lazar, — hinter ihm war Gebirg, vor ihm lauter Schilfrohr — dasselbe hatte bereits der Pascha hoher Kenntniss und erhabenen Muthes genommen.

Jetzt gab Lazar dem Dimitri, dem Sohne Woind's, ein Heer, mit dem er marschiren sollte, um das Schloss Schehrköi den Türken zu entreissen. Di-

јих се је ту сашло до 500,000 момака. — У земљи кнеза Лазара су двије ријеке, од којих се једна зове Велика Морава, а друга мала Морава, ова је с ову а она је с ону страну; а кад излију неможе јих ни птица да прелети. Једна је од друге тако далеко, да кад коњ касом трчи има двије васданице. — Кнез Лазар и савезна му војска падну над великом Моравом.

2) Битка код Шехеркоја.

Казује се, да је у они пар, кад је Али Паша земљу Шишманову отео, Шехеркој био високи јаки град истог Шишмана на мeђашу српског кнеза Лазе. На стражњој страни је била стрмен, а на предњој мочвар. Овај град је велеумни и високосрчани Паша већ био отео.

Али умах даде Лазар Војинову сину Димитрији војску, да ш њом тамо хрли и Шехеркојску градину од Турака силом поврати. Овај Димитрије бијаше срчани и ђеђерни невјерник, од којега се причало, да ће сам самцат са десет хиљада момака у борбу се упуштат. Димитрије дакле усједне свога коња и пођe са њеколичином својијех људи на Шехеркој.

Невјернике, који су у граду остали били, предобије на своју руку, па му они предаду град Шехеркој. Истом Падишах то зачу, та и даде војску од десет хиљада момака Јахшибегу, Ајнибегу Субаши и Саручи Паши, и шиљу-

---

mitri war ein beherzter und tollkühner Ungläubiger, von dem die Sage ging, dass er es allein mit zehntausend Mann im Kampfe aufnehme. Dimitri bestieg sein Ross und zog mit einigen seiner Leute auf Schehrköi los.

Die Ungläubigen, welche sich in dem Schlosse befanden, brachte er auf seine Seite und sie übergaben ihm das Schloss Schehrköi. Kaum hatte der Padischah davon gehört, als er dem Jachschibeg, dem Subaschi Ainebeg und dem Pascha Sarudscha ein Heer von zehntausend Mann gab. Indem er sie nach Schehrköi schickte, sprach er zu Jachschibeg: „Geh' und bringe mir die Ungläubigen von Schehrköi und der Umgegend hieher, dem Osmanen darf das Land nicht streitig gemacht werden! Wenn du mit dem feindlichen Heere zusammenkommst, so suche ein Zusammentreffen zum Kampf, damit du desselben schnell Herr werdest". Jachschibeg marschirte sogleich mit seinen 10000 Mann auf Schehrköi los. Er näherte sich diesem Schlosse. Vorher war der Schwiegersohn Lazars hier angekommen und als er hörte, dass Jachschibeg herankommen würde, entsetzte er sogleich das Schloss Schehrköi

بوشلدب حصاری يقب وشهر خراب ايدب كافرنى سورب بجد قچدى يخشى بك
دخى خنكاره خبر كوندەرب احوالى اعلام ايدب كافر قچدى اردنجه وارينمى
نه بيوررسن ديدى خنكار دخى اردنجه وارمسينى جايز كورميب كل كيت ديو امر
أتدى يخشى بك دخى دونب ينه خنكاره قاوشدى

مشاورهٔ لاز للمحاربة روايت اولنر كه لاز چونكه جميع كفّارى جمع ايدب
تركله نيتمك كركدر ديو مشاوره قلدى كيمى اوغراشالم كمئ بارشالم ديدى
وكمى كوجب تركه تمكين ويرميب ازرنه ورالم ديدى وكمى بونده طورلم ديدى
بارشالم دينى تلبس ايدب ايتدلر بو قدر لشكر جمع اولدقدن صكره ترك زبغه
ديمك غايت هرزه سزدر ديو جنكه اتفاق اتدلر ايچلرندن بر عقللسى ايتدى
صواب اولدر كه تأخير اتميب اوغرشمغه شتاب ايدەوز ديدى زيرا تركلك اكلندكجه
شوكتى زياده اولور بزم لشكرمز طوردقچه اكسلور وهم ترك حيله اهليدر جنك
قولين غايت ايو بلر امدى بزم دخى اسبابمز و الاتمز مساعد كزيريكا اولمق كركدر
ديدى اوّل بر ايلچى كوندرەلم وارب مرادك مرادين تجسس اتسون و لشكرنك
اوضاعن واطوارن بلسون اندن كلسون خبر ويرسون اوغرشلم اندن صكره تركى

---

und zerstörte es, verwüstete die Stadt und floh in aller Eile mit den Einwohnern hinweg. Jachschibeg gab davon dem Khonkiâr Nachricht und meldete ihm mit den Worten die Sachlage: „Der Ungläubige ist geflohen, soll ich ihm nachsetzen, was befiehlst du?“ Khonkiâr gestattete ihm aber die Verfolgung des Ungläubigen nicht und befahl ihm: „Komm und kehre zu mir zurück!“ Darauf kehrte Jachschibeg zurück und vereinigte sich wieder mit dem Khonkiâr.

c) Berathung des Fürsten Lazar zum Kampfe.

Es wird berichtet, dass Lazar alle Ungläubigen um sich versammelt hatte, um sich mit ihnen zu berathschlagen, was man mit den Türken thun solle. Einige meinten: „Wir wollen uns mit ihnen schlagen“ andere riethen zum Frieden, andere wiederum forderten zum Aufbruche gegen sie und zu ihrer De-

ћи јих на Шехеркој, рече Јакшибегу: „Иди, те ми доведи невјернике из Шехеркоја и оне околине овамо; с Османлијама несмије нитко за ону земљу да се бори! Ако се сукобиш са душманском војском, а ти се ш њоме побиј, да у брзо невјернике савладаш."

Јакшибег узме удиљ својијех десет хиљада момака и упути се на Шехеркој. Већ се приближао бијаше граду.— Одприје пако надошао бијаше зет Лазарев овамо, али кад саслуша, да је Јакшибег близу, остави такија град Шехеркој и разори га, опустоши варош и утече што брже могаше са становницима одатле. Јакшибег о томе извијести Кончара и објави му како ствари стоје овијем ријечма: „Невјерник је побјегао, били га прогонио, што заповиједаш?" Али му Кончар недозволи, да прогони невјернике, него му заповједи: „Оди и врати се к мени!" На то се поврати Јакшибег и сједини се опет са Кончаром.

3) Савјетовање Кнеза Лазара пред битку.

Казују, кад је Лазар све невјернике око себе сакупио и ш њима се договарао, што да се учини с Турцима, да су неки мјали: „Ајде, да се ш њима потучемо"! а други да су на мир наговарали, а опет неки, да се подигну удиљ на Турчина и да га покоре, а други да су говорили: „Хоћемо да овдје почекамо, те да му понудимо мир!" — На

---

müthigung auf, andere noch sagten: „Wir wollen hier bleiben und ihnen den Frieden antragen". Zuletzt nahmen noch andere ihren Glauben zum Deckmantel und sprachen: „Nachdem sich ein so grosses Heer versammelt hat, so wäre es ein eitles und thörichtes Gerede, wenn man von dem Ablassen der Feindseligkeiten sprechen wollte". Somit beschlossen sie einstimmig zu kämpfen. Ein verständiger Feldherr unter ihnen sprach: „Es ist ganz recht, dass wir den Kampf nicht aufschieben, sondern so schnell wie möglich dazu eilen, mit dem Feinde in offenen Kampf zu treten: denn die Macht der Türken wächst allmälig; und bleibt unser Heer lässig, so wird es sich immer mehr und mehr vermindern. Die Türken sind nun aber listige Leute, der Kampf ist für sie eine leichte Sache, weil sie sich darauf verstehen: unsere Rüstungen und Waffen können uns also dabei gar nicht als Hilfe und Beistand dienen. Zuerst wollen wir einen Gesandten schicken, der gehen und Murâds Absicht auskundschaften, sowie sich um die Stellung seines Heeres erkundigen mag — er soll kommen und uns davon Nachricht geben: wir wollen dem Türken ent-

دربنده چکلم یوللری بغلیب بر دل چقرتمیب قرالم دیدی لاز دخی بو تدبیری
صواب کورب کوجوب اولو موراوانڭ برو یاننه قونب خنکاره ایلچی ویربدی

ارتحال سلطان مراد غازی من فلبه الی اختمان روایت ایدرلر خنکار دخی
فلبه‌دن کوچب اوچنجی کون اختمان اواسنه قوندی اوج کون اوتردی سراج
تکور انده لشکریله کلوب مراد خانه قاوشدی انده یول ایکی اوندی بر یول صاغ
قوله کیدب صوفییا وارب ینشه اوغرایب شهرکوینه چقر بر یول دخی صول
قوله کیدب ایلچیه اوغریب چوق صولر کچر خنکار سراج کافرلرندن اوقیوب
ایتدی بو یرلڭ قولاین سیزیلڭ بلورسز قنتی یولا کیتملڭ اساندر دیدی جملسی
صول قوله کیتملڭ روادر و قولایدر صاغ قول طولماجدر دیدیلر هب اول یوللری
کورنلر دخی ایله شهادت اتدلر خنکار انی اشدب اختیار ایدب کوچب اوچونجی
کون علاء الدین اواسنه قونب ایکی کون انده قرار ایدب یارنداسی کون
کوستندیل دخی لشکریله کلوب خنکاره یتشدی سلطان مرادڭ غایت
طغروسیدی انی لشکرقولاوز قلدی اندن سلطان مراد بر قاج کون ایچنده ایلچیه کلدلر
کوستندیل خنکار کندو الله اوغرآیجغین بلردی توزیل بیحد و نعمت بیعد

---

gegen ziehen, ihn in einen Engpass drängen, ihm die Wege abschneiden und — wenn er keinen Mann herausführen kann, so schlagen wir ihn!" Lazar billigte diesen Vorschlag, brach sogleich auf, lagerte sich auf dem diesseitigen Ufer des Ulu Morâva (d. i. des grossen Morâva) und schickte an Murâd Khonkiâr einen Gesandten.

d) Sultan Murâd Ghâzi bricht von Philippopolis nach Ikhtimân auf.

Es wird erzählt: Murâd Khonkiâr war von Philippopolis aufgebrochen und lagerte sich am dritten Tage in der Ebene von Ikhtimân; drei Tage blieb er dort. Der Tekkur Siradsch stiess hier mit seinem Heere zu ihm. Da theilt sich der Weg nach zwei Richtungen. Ein Weg geht rechts nach Sofia, stösst auf einen Bergabhang und kommt bei Schehrköi wieder heraus; der andere Weg geht links und führt nach Ilitsche, wo viele Gewässer vorüberfliessen. Der Khonkiar rief einige von den Leuten des Tekkur Siradsch zu sich

потлетку други узму излику вјере и рекну: „Кад се је сабрала толика војска, било би лудо и изпразно блебетање да се стане говорити о докинућу непријатељства!“ И тако једнодушно закључе, да треба да се побију. Паметан један војвода између њих говораше: „Посве је право, да неодлажемо борбе, него да се што брже на њу дамо, и с непријатељем у очиту битку ударимо, јер сила турска помало расте, и ако наша војска остане безпослена, а она ће се све већма те већма умаљавати. Турци су пако хамишни људи; борба је за њија лаки посао, јер се у то добро разумију, а наши оклопи и оружје немогу нам у тому за никакову помоћ ни подпору бити. Најприје да одправимо посланика, да оде па извиди намјеру Муратову и нек гледа како му војска стоји; пак онда нека дође и о томе нам глас донесе, те ћемо по том на Турчина се подигнути, у клањац га утиснути, путеве му поодрезивати, и кад неузмогне извести ни момка, онда ћемо га потући!“ Лазар поприми овај предлог, подигне се одмах, утабори се на овој страни Велике Мораве и пошаље на Мурат Кончара своје поклисаре.

4) Султан Мурат Гази подигне се од Филипопоља прама Иктиману.

Казује се, да је Мурат, полазећи из Филипопоља, трећи дан пао на Иктиманску равницу, и ондје три дни проборавио. Сирачки кнез са својом му се војском овдје при-

und sprach: Diesen Ort kennt ihr ja am allerbesten, welcher Weg ist am leichtesten zu passiren?“ Alle erwiederten: „Es ist nur gerathen, auf der linken Seite zu gehen, die Rechte ist wegen des Bergabhanges nicht zu passiren;“ alle welche diese Wege kannten, gaben dasselbe Gutachten ab. Als diess der Khonkiar hörte, entschloss er sich dafür, brach auf und lagerte am dritten Tage in der Ebene ‘Alâ ’addîn, wo er zwei Tage verweilte. Den Morgen darauf stiess der Tekkur von Gustendil mit seinem Heere zum Khonkiar. Er war dem Sultan Murad sehr aufrichtig ergeben, der ihn zum Führer des Heeres wählte. In wenigen Tagen kam Sultan Murad nach Ilitsche. Gustendil*) hatte früher erfahren, dass der Khonkiar in sein Gebiet kommen würde; dessbalb hatte er hier unzählige Geschenke zur Bewirthung herbeischaffen und für ihn sehr viele Annehmlichkeiten vorbereiten lassen, so dass dieselben dem Feldlager wie Milch und Honig in Strömen flossen. Alle Tekkure des Bezirkes kamen herbei und vereinigten sich mit dem Khonkiar. Von hier brach er weiter auf und nachdem er

*) Der Tekkur von Gustendil hiess Constantin.

احضار اتمشدی بالی یاغی نعمتی اوردیه ارماق کبی اتقدی و ایلچجده نقدر ایللك
تکور واریسه کلب خنکاره قاوشدی اندن کوچب خنکار اولو اوایه قونیجق علی پاشایه
آیتدی بزه بر کشی کرککه اوکجه کیدب وارب کافردن دیل الوب خبر بلهیز٬
عزم اورنز غازی لاخذ اللسان روایتدر چونکه خنکار دیل المغه آدم استدی
حاجی اورنز غازی خنکار اوکنده یر اوپدی آیتدی بن قولکه بیوررسڭ وارین
حق عونیله اول ایشی بتورەیم دیدی خنکار آیتدی ای اوچلرڭ قولاین سن
یاڭ بلورسن وار دیدی اندن اورنز غازی قرق کشیله اسکب حصارنه یوریب
غفلتله کلب اندن بر قاچ اسیر الب خنکاره کتردی خنکار اورنز غازیه تحسین
افرین اتدی٬ نزول سلطان الی قرەطونلی وجیئته رسول لاز فیه روایتدر که چونکه
خنکار اولو اوادن کوچدی قرەطونلی نام یرده بر زمان قرار اتدی انده لازدن
ایلچی کلب محصل خبری بویدی اوشده بن حاضرم اوج ایدن برو اکر که
تکلی دخی اولسه کلملو اولیدی اکر اریسه کلسون اوغرشلم اکر کلمزسه حاضر
اولسون بن واردم هر کون طورمیب آوه شکاره مشغول اولوب همان قوری اوش
واردم دیو اهمال ایدب بزه امهال ایدر دیدی خنکار بو سوزی اشدب ایلچیه غضب

---

sich zu Uluowa gelagert hatte, sprach er zu ʿAlî Pascha: „Wir brauchen einen Menschen, der uns vorausgehe und über die Stellung der Ungläubigen Kundschaft einziehe, damit wir wissen, was wir zu thun haben."

e) Aufbruch Ewrenosbeg Ghâzi's, um über die Stellung der Ungläubigen Kundschaft einzuziehen.

Es wird berichtet: Als der Khonkiâr einen Mann verlangte, der über die Stellung der Ungläubigen Kundschaft einziehen sollte, küsste Hadschi Ewrenos Ghâzi vor dem Khonkiâr die Erde und sprach: „Wenn du mir deinem Knechte befiehlst, so werde ich gehen und mit Gottes Hilfe jene Angelegenheit ausführen." Der Khonkiâr erwiederte darauf: „Du weisst sie als bewährter Kämpe auf diesem Gränzgebiete am besten durchzuführen. Geh'!" Darauf brach Ewrenos Ghâzi mit vierzig Mann nach der Festung Uskub auf und machte unverhofft kommend einige zu Gefangenen, welche er dem Khonkiâr brachte. Der Khonkiâr lobte dafür den Ewrenosbeg Ghâzi sehr.

дружи. Одовуд на двије стране се пут управља. Једним се иде десно на Софију, и тај води на стрмен и излази код Шехеркоја у равно; другиме се путем удара лијево, и тај води к Илицама, гдје силне воде протичу. Кончар дозва неколико људи сирачког кнеза к себи и рече јим: „Ви знате ова мјеста најбоље; којим се инди путем најлагље проћи може?“ Сви му одговоре: „Најсигурније је лијевом страном пролазити, десном се страном непроходи сбог стрмог бријега.“ Сви, којима су ти путеви били познати исто изјавише. Чувши то Кончар, одлучи се за тај пут, дигне се, и трећи се дан утабори на Аладинској равници, гдје се је два дана одмарао.

Јутром на то надође ђистендилски кнез са својом војском Кончару. Он бијаше Султан Мурату посве оддан, и зато га овај војсци за путоказца одабра. За тијем дође Султан Мурат у неколико дни к Илицама. Ђистендил знадијаше, да долази Кончар, те прибави за њега небројене дарове, с којим да га почасти; и приправи млоге угодности, које овдје као млијеко и мед теком тецијаху. Сви кнезеви околишни придођу, и сложе се с Кончаром. Одавле се крене даље и утаборивши се у Улнови рекне Али Паши: „Требамо човјека, који ће ићи пред нама и извидити како невјерници стоје, да можемо за тијем знати, што да радимо.“

---

f) Sultân Murâd kommt nach Kara-Thonlu und empfängt hier den Gesandten Lazar's.

Es wird erzählt, dass Murâd Khonkiâr von Uluowa aufbrach und wie er nach Kara-Thonlu gekommen war, sich dort einige Zeit aufhielt. Da kam zu ihm der Gesandte Lazar's. Der Sinn seiner Botschaft war folgender: „Siehe, ich bin bereit zum Kampfe: hätte der Kriegstross seit drei Monaten kommen sollen, so soll er nur kommen, wenn er männlich gesinnt ist; wir wollen zusammenstreiten—kommt er nicht, so soll er auf alles gefasst sein: ich bin gerüstet; da der Sultan sich alle Tage unaufhaltsam mit Jagd beschäftigt, bin ich jetzt grade umsonst gekommen. Wenn er es für gleichgültig hält, so lässt er uns eben Zeit.“ Als der Khonkiâr diese Rede hörte, wurde er auf den Gesandten erzürnt und sprach: „Wenn es erlaubt wäre, den Gesandten zu tödten, so hätte ich dich sogleich getödtet! Wenn ein Ungläubiger wie du da so thöricht schwätzt, was ist es Wunder dann? Hat er doch das Schwert des Islâm noch nicht gefühlt? Derjenige, welcher noch keinen Backenstreich

ایدب ایتدی اکر ایلچیه اونم اولیدی فی الحال سنی دپلردم اول ملعون بونککیبی
لاف کذاف اورسه عجبمیکه اسلام قلیجن کورممشدر کمسه طبنجسین ییمین کندو طبنجسین
دموردن صنر و کدی قرکو اوده کندوبی ارسلان توهم ایدر انشا الله اکا ترك ارلکن کوسترم دیو
بیوردی جمله لشکر جبه وجوشن کیب الات واسباب وسلاح مکمّل یراغله ات
ارقاسنه کلب ایلچیه جبه کوستردیلر بر وجهله که کافرڭ یورکی یاغی اریب
خوفندن ایچنه لرزه دوشب برك خزان کیبی دتردی امّا غیرت ایدب اوکین
دوشرب ایتدی ای شاه اکرچه بکا بو وجهله لشکر عرض اتدڭ امّا بزم لشکرمز
اون سکز لشکرکزجه واردر اول بیشیوز بیڭ مسلّح کیملو و کچملو کوك
دمردن ارمز واردر هر بر ارمز بیڭ ترکه طپدر دیدی خنکار همان ایلچیه غضب
ایدب ایتدی ای نحس ملعون جهنّم ایتی پلید اکر جهانڭ لشکری دخی
سزکله اولورسه الله عنایتیله محمّد معجزاتیله جملهسنڭ قانینی طپراغه قارب
انلری قرغه کیبی ایقلیب بیکنی بر کزدن قرب کندونڭ باشن کسرم دیب
ایلچیٔ قووب کوندرب لشکری ینه قوندردلر مشاورة السّلطان مع وزرائه روایت
اولنر که خنکار دخی ارکان دولتی واعیان سلطنتی بر یره جمع ایدب مشاوره قلدی
اوّل کمسه دخی سوز سیلمدین حاجی اورنزه خطاب ایدب ایتدی اورنز بو کافرله
نجه بولشب جنك اتمك کرکدر آسانی بو ایشڭ نه وجهله اولور دیدی اورنز غازی
دخی دعا قلب یر اوپب ایتدی ای خداوندکار بن کمینه قولم بنم فکرم ورایم نه
اولا سلیمان یانندە قرنجهنڭ نه فکری اولا و نه مقداری اولا که سز سیلیه لشکر یصامق

---

empfing, hält ihn für Eisen, und die Katze im dunkeln Zimmer glaubt ein Löwe zu sein. So Gott will, werde ich ihn schon die Tapferkeit des Türken fuhlen lassen!" Nach diesen Worten liess er das ganze Heer die Rüstungen und Panzer anziehen und zu den Schilden greifen: wohl bewaffnet und ausgerüstet stiegen sie zu Pferd und zeigten sich in einer Weise dem Gesandten, dass des Ungläubigen Herz zu Fett zerfloss und er, als aus Furcht sein Herz das Bangen befiel, wie Weidenlaub im Herbst zitterte. Dessenungeachtet sammelte er seinen Muth und sprach in seinem Eifer: „O Schah, wenn du mir in dieser Weise dein Heer zeigst, so wisse: unser Heer ist wie achtzehn Heere von euch; wir haben ein Heer von funfmalhunderttausend bewaffneten berittenen und mit Panzern von blauem Eisen versehenen Kriegern, ein jeder von uns nimmt es mit tausend Türken auf." Dadurch gerieth der Khonkiâr noch mehr in Zorn und erwiederte dem Gesandten: „O unglückseliger zur Hölle verdammter blödsinniger Ungläubiger, wenn auch die ganze Welt euch mit ihren Heeren zur Seite stünde, so will ich doch mit Allâh's Hilfe und

5) Полазак Гази Евреносбега, да извиди како стоје невјерници.

Казује се, кад је Кончар искао човјека, који би о постављењу невјерника вијести тражио, да је Хаџи Евренос Гази пред Кончаром земљу пољубио, и рекао: „Ако мени, слузи твому, заповједиш, иђи ћу и с божијом ћу помоћи ту ствар извести!“ Кончар одговори на то: „Ти као на граници јунак знати ћеш то најбоље обавити! Иди!“ На то се стане Евренос Гази са четрест момака на ноге, пође на град Ушчуб, и дошав из небруха неколичину зароби, те Кончару доведе. Кончар за то Евренос Бег Газиа врло похвали.

6) Султан Мурат долази у Црну Топлу и дочика ту поклисара Лазарева

Приповиједа се, да је Мурат Кончар из Улнове пошао, и у Каратонлу дошао, те ту неко вријеме постојао. Ту дође к њему Лазаров посланик. Смисао његовог посланства бијаше ово: „Ево сам (Лазо) на битку приправан! Војска је већ прије три мјесеца надоћи имала: па нека дође ако јуначки мисли! Ми ћемо се потући! Аколи недође, а оно сам ја (Лазо) приправан! Када Султан баш сваки дан лов лови, — нека дакле небуде, да сам захман дошао! Аколи му (Султану) је свеједно! а оно нам даје времена још!“ Саслушавши Кончар то говорење, разгњеви се веома на посланика и рекне: „Да се смије посланика убити, овај час бих те био убио! Кад ти таков невјерник тако будаласто блебећеш,

---

dem Beistande der Wunderthaten unseres grossen Propheten Muhammed das Blut von ihnen Allen mit dem Staube mischen, sie wie die Krähe mit Füssen zertreten, Tausende von ihnen auf einmal erschlagen und ihnen die Köpfe abschneiden lassen!“ Mit diesen Worten schickte er den Gesandten weg und liess sein Heer wieder lagern.

g) Berathung Sultân Murâd's mit seinen Weziren.

Es ist berichtet worden, dass der Khonkiâr die Stützen seines Reiches und die Angesehenen des Landes um sich versammelte, um sich mit ihnen zu berathschlagen. Bevor noch Jemand ein Wort gesprochen hatte, redete er so Hadschi Ewrenos an: „Wie muss man sich verhalten, Ewrenos, wenn man mit diesem Ungläubigen zum Kampfe zusammentritt? Wie geht diess am leichtesten?“ Ewrenos Ghâzi verneigte sich, küsste die Erde und sprach: „O Khodawendkiar, ich bin ein geringer Diener, was auch mein Gedanke und meine Ansicht sein mag, wie kann da einer Ameise in den Sinn

وجنك احوالن بلمك سلطانم حقنده كلمشدر دیدی جمله بكلر دخی اكا مساعده اتدلر خنكار ایتدی بكلر اكرچه حق عنایتیله چوق چری صیب جنك اتدم امّا بو قلان جنك كبی دكلدر مشاورت اتمك سنّت رسولدر اتّفاق ایدب كوكّل بركدرمك واجبدر دیدی اندن اورنزه ایتدی بنچه زماندر كه سنی بو اوجده قودم بونلرك ایینن اركانن بلدك وتجربه اتدك سنك فكرك قلاننك فكری كبی دكلدر دیدی اندن اورنز غازی دعا قلب ایتدی كمینیه شیله خوش كلر كه حق تعالی‌یه توكّل ایدب اركندن وارب یرك ایوسین آلب اول صكره كله ایوه جكللك اتمیاوز دیدی اوّل جنكه اول اقدام ایده زیرا كافر اجتماعله چوقنشوب طوریجق دمردن بر حصار اولوراكا ظفر بولمق اسان اولمز امّا جنكه اقدام ایدب بر برندن آیرلیجق صواشمسی غایت اساندر قولك بلدوكی بو قدر در قلانینی سلطانم یلك بلر دیدی خنكار دخی باركا الله فیلك دیب بنم دخی فكرم بنك ازرنه در دیدی اندن اوغلی بایزیده نظر قلب ایتدی ایجان پدر سنك دخی بو بابده فكرك ندر بایزید خان ایتدی سوز سلطانمك كوكلنده‌كی واورەنز بك دیدوكیدر دیدی اندن خنكار علی پاشایه نظر ایدب ایتدی سن نه درسن علی پاشا ایتدی همان بنم دخی فكرم اولدر دیدی محصّل جمیع آرا وافكار غازی اورنز دیدوكنه منجرّ اولدی ارسال اورنز غازی مقدّمه اندن خنكار ایتدی صباح لشكر كوچسون امّا غازی اورنز پاشا یكیدله اوكردی كیدب دربندی كچوب غازیلره یول اتسون دیدی اول كیجه كچدی صبح اولیجق حاجی اورەنز پاشا یكیدله بر قاج دلاور

---

kommen, einem Sulaiman gegenüber ein Wort vorzubringen; mein Sultan versteht ja am besten das Heer zu leiten und den Kampf anzuordnen." Alle anderen Fürsten stimmten ihm darin bei. Darauf sprach der Khonkiâr: „O Fürsten, wenn ich auch oft mit Gottes Hilfe mit vielen feindlichen Heeren gekämpft und sie geschlagen habe, so ist doch dieser Kampf mit den übrigen nicht zu vergleichen. Der Sunna des Propheten gemäss müssen wir uns berathschlagen, uns darüber verständigen und in einem Sinne fest bei einander bleiben." Darauf sprach er zu Ewrenos: „Es ist einige Zeit, dass ich dich in diesem Gränzgebiete zum Statthalter eingesetzt habe, du hast die Sitten und Einrichtungen der Bewohner kennen gelernt und genau erforscht, deine Ansicht in dieser Angelegenheit lässt sich nicht mit der der Anderen vergleichen." Darauf verneigte sich wieder Ewrenos Ghâzi und sprach: „Dem Geringen steht es gut an, dass er im Vertrauen auf Gott den Höchsten recht zeitig aufbricht und früher als der Feind den zum Kampfe geeigneten Platz wählt, dann wird jener auch kommen; aber wir dürfen uns nicht zu sehr beeilen,

били онда и било чудо? Још он (Лазо) није осјетио мача исламскога. Онај који још није примио ћушке, држи да је с гвожђем била; а мачка у тавној соби мисли се, да је лав. Ако Бог да, показати ћу му ја турско храбренство!" За тијем ријечма заповједи, да сва војска оклопје обуче и штитове зграби: па оборужани и одором на себи посједну коње и покажу се тако посланику да му се невјернику срце разтапаше, и, кад му страх и плахост срце заузе, он задрхта као врбово лишће у јесен. Ипак сабра срце своје и ревно проговори: „О Шаху! кад ми на такав начин војску показујеш, то је онда цијела наша војска као осамнајест вашијех војска. Ми имамо војску од пет сто хиљада оружанијех војника, на коњих и у гвозденом оклопју а сваки од нас узети ће на се хиљаду Турака!" Тијеме се Кончар још већма разгњеви, и одповиједа посланику: „О несретни, у пакао проклети, будаласти Невјерниче! да је сав свијет са својим војскама вами о боку, ипакбих с помоћју Аллаховом и с подпором чудества нашега великога пророка Махомеда крв свију њих с прахом помијешао, згазно би јих као врана ногама, хиљаде од њија бих на једанпут побио, и главе јим поодсијецати дао!"

С отијем рјечма одасла посланика а повуче опет војску у табор.

---

mit ihm zu kämpfen: zuerst wird er zum Kampfe auffordern; denn da er von einer solchen Masse ungläubiger Heere unterstützt wird, die eine eiserne Burg bilden, so ist es nicht leicht, über ihn den Sieg zu erlangen. Tritt er aber einmal auf, so ist es dann sehr leicht mit ihnen zu kämpfen, sobald sie von einander getrennt sind. Das ist die Ansicht deines Dieners, das übrige weiss mein Sultan am besten." Da erwiederte der Khonkiâr: „Gott segne dich, deine Ansicht ist auch die meinige!" Sodann blickte er auf seinen Sohn Bâjazîd und redete ihn so an: „O Seele des Vaters (o mein Herzenskind), was denkst du in dieser Angelegenheit?" Bâjazîd Khân erwiederte: „Meine Ansicht vereinigt sich mit der meines Sultans und der Ewrenos Beg's." Darauf wendete er sich zu ʻAlî Pâschâ und sprach: „Was sagst du dazu?" ʻAlî Pâschâ sagte darauf: „Meine Gedanken sind dieselben." Kurz alle Ansichten und Gedanken gingen auf die Ewrenos Ghâzi's hinaus.

آلب قراول وضعنده اوگیجه یوریب دربنده اردلر غایت قستی یردی آتلو بر بر
کچردی چنکه غازی اورنز یولدشلریله دربنده کردی لاز دخی اول حینده دربنده
اوتوز بهادر کافر کوندرب تورکدن دل آلمغه امر اتمشدی غازیلر بوندن بیخبر
ایدی بو کافرلر بر طرفه طورمشدی غازیلری کورب اگسزین ازرلرنه آت صالدلر
بر مبارز کافر قاموسندن اوگوردب سڭو النه الب اورنز بك اوزرنه هجوم ایدب
اورنزبكڭ اڭا مقابل اولب کافر سڭو حواله قلدی غازی اورنز دخی سڭوسنی دفع
ایدب ترکشندن براوق چقرب اول کافری کوکسره اورب ارقاسندن چقب یقلدی
بر دخی اردی اورنز بك انیدخی هلاك اتدی القصّه بش اونن کافرلرڭ الدرب
سکیزن دری طوتب خنکاره کتردیلر خنکار شاد اولب قره طونلیدن کوچب کچی
موروه ارماغنه وارب آنی کچب قنهغا روا کوردیلر، قدوم رسول لاز فیه روایتدرکه لاز
ایلچسیکه خنکاره کلمشدی خنکارڭ اوضاعن واطوارن کورب کلب لازه ایتدی ای
کوسبدار ترکڭ لشکری دیدکلرنجه دکل یا بن یراغن کوردم خوف اتملو دکل بزم لشکر
اوج اولقدر واردر دیدی اندن خنکاره قرشو سویلدوکن سزی واڭا غضبن جمله ماجرای
خبر ویرب کافری کرم ایدب اول ملعون دخی قویرغن قپردب لاف اورب کوپرمکه
بشلدی لاز یانده اولان تکوّرلر دخی چوق هرزه هدیان سیلدیلر ولق اوغلی ایتدی آوّل
یالڭز بن ترکه یترین غیری کمسنه لازم دکل دیدی وندیك فرنکی وافلاق محصل
هر بری مست اولب مهملات سیلدیلر نزول سلطان الی کومش حصاری روایت
ایدرلرکه خنکار دخی دولتله کیچی موروادن کوچوب بیڭ متداری علم و سنجقلر

---

h. Ewrenos Ghâzi wird dem Heere vorausgeschickt.

Darauf sprach der Khonkiâr: „Das Heer mag am Morgen aufbrechen, aber Ewrenos Ghâzi mag mit Jigid Pâschâ vorausgehen, um den gläubigen Kämpfern durch den Engpass den Weg zu bahnen!" Jene Nacht ging vorüber. Als es Morgen geworden war, rückte Hadschi Ewrenos mit Jigid Pascha und einigen beherzten Leuten als Kundschafter vorausmarschirend gegen den Engpass vor.

Diess war ein sehr enger Ort. Die Reiter gingen hier hintereinander. Als Ewrenos Ghâzi mit seinen Gefährten in den Engpass hineinkam, hatte in diesem Augenblicke Lazar auch dreissig beherzte Ungläubige hineingeschickt und ihnen befohlen, sich nach der Stellung der Türken zu erkundigen. Diess wussten die gläubigen Kämpfer aber nicht. Als die Ungläubigen an einem Orte angelangt waren, von dem sie die gläubigen Kämpfer sehen konnten, so stürzten sie sich mit ihren Pferden plötzlich auf diese los. Aus ihren Reihen sprengt ein beherzter christlicher Kämpfer vor und stürmt mit der Lanze in der

7. Вијећање Султана Мурата са својим везирима.

Извијештено је, да је Кончар т. ј. владар ступове свога царства и угледне по земљи људе око себе сакупио, да се ш њими посавјетује. Прије него је итко ријеч проговорио, рекне онХаџи Евреносу: „Како се треба владати, Еврене! кад се хоће са овијем невјерницима у битку да човјек упусти? Како би то најлагље било?“ Евренос Гази се поклони, пољуби земљу и рекне: „О Кодавендкару, ја сам малени слуга, ма што мени у мисао дошло, и ма што ја мнио, — како би могло мраву на памет пасти, да у очи Салајмуну и једну ријечцу просбори? Мој Султан знаде најбоље војском управљати и бој наредити.“ — Сви остали великаши се ш њиме у тому сугласише. На то просбори Кончар: „О Великаши, акопрем сам с помоћју божијом с млогијем непријатељскијем војскама бојак био, и савладао јих опет се овај бој с онима неможе ни сравнити. По наредби пророкове Суне морамо вијећати, и у том се сложити, те једне мисли један уз другог остати.“ По томе рекне Евреносу: „Од неког времена сам те поставијо владаром овој покрајини, ти си извјештио и добро спознао обичаје и уредбе становничтва, твоје мнење у тому послу неможе се присподобити мнењу осталијех.“ На то се опет Евренос Гази наклони и просбори: „Малому се пристоји, да ухвајући се у Вишњега Бога за рана се подигне, мјесто за борбу прикладно прије него неприја-

---

Hand auf Ewrenos Beg los: dieser stellt sich ihm sogleich gegenüber, der Ungläubige schwingt die Lanze, Ewrenos Ghâzi wehrt den Stoss ab und zieht aus seinem Köcher einen Pfeil heraus, der dessen Brust so durchbohrt, dass er im Rücken heraus kommt, worauf jener todt hinfällt. Dann kommt noch ein anderer an, auch diesen tödtet Ewrenos Beg; kurz er tödtet 15 Ungläubige und macht acht lebendig zu Gefangenen, welche er dem Khonkiâr bringt. Dieser freut sich darüber sehr, bricht von Kara-Thonlu auf, wendet sich nach dem kleinen Morâwa Fluss und lagert sich auf dessen jenseitigem Ufer, weil es ihm hier sehr gerathen schien, festen Fuss zu fassen.

i. Die Rückkehr des Gesandten Lazar's.

Es wird überliefert, dass der Gesandte Lazar's, welcher zu dem Khonkiâr gekommen war, nachdem er sich über die Stellung und die Verhältnisse des Khonkiar Kunde verschafft hatte, wieder zu Lazar zurückkehrte und ihn so anredete: „O Hospodar, das türkische Heer ist nicht so stark wie

چزب طبل ونقاره‌لر چالب صفلر طوتب الایلر دوزب ارنلر و بهادرلر و یکانه‌لر
وغازیلر مسلّح پر یراغله یوریب هر برنك کوزنه رستم داستان سوری سکّکچه
کورنمزدی اندن اوّل علی پاشا اردنجه چلبی سلطان بایزید انڭ اردنجه اینه‌بك
صوباشی اندن یعقوب چلبی اندن صروجه باشا دخی اردنجه خنکار دولتله عظمتله
کلب سیم حصاری اوڭنده قوندلر اولکون انده قرار ایدب ارتسی کوچب کیدرکن
کافردن دل آلب خنکاره ایکی کافر کتردیلر خنکار کافر لشکری قنده در یوقسه بزی
اشدب لاز قچدیمی دیو صردی بو کافرلر ایتدی سیزدن لاز قچرمی اولدخی سزڭ
کلمڭزه منتظر در اوشده شول اراده اوتورب دیدلر خنکار بیوردی ایکسنڭده بوینن اوردلر
اندن ایله وقتی اولدی برخوش یره اردلر طاغ طاش وقیا یوغدی خنکار بیوردی قندلر
رؤیة اورنز غازی عسکر الکفّار و ابصاره السّلطان روایت ایدرلر کیم چنکه
خنکار آنده قندی اورنز بلك کافر عسکرن کورب کلبخنکاره خبر ویردی خنکار
ایتدی همان طورشمق کرك اوره‌نز بلك ایتدی سلطانم شمدی کون قزغندر
ولشکر یورغوندر و عدو آزغوندر بو کون ارام ایده‌لم ایرته کون ارترکن اللّهه
توکّل ایدب تکبیر کتورب سلطانم اوڭنده جان باش اوینیاوز دیدی خنکار دخی بو
سزی صواب کوردی اولکون انده قرار طوتدلر اندن خنکار اوغلی بایزیدله اتلنب بر
یکسك یره چقب لشکر کفّاره نظر ایدب کوردیلر که باشدن باشه بر اوایی لشکر
قیلمش عسکردن یر یوزی کورنمز حدّ پایانی یوق کویا کی کوك دمردن بر طاغدر و بو
عسکرڭ ایچنده تمام بیشیوز آتلو تکور واریدی ولشکر تمام بیشیوز بیڭ ارایدی محصّل

---

man sagt, ich habe es bewaffnet gesehen, man hat sich nicht vor ihm zu fürchten: unser Heer ist dreimal so stark.“ Darauf erzählte er, wie er dem Khonkiâr gegenüber gesprochen habe und dass dieser auf ihn zornig geworden sei, und alles was dabei vorgefallen war. Jener verfluchte Lazar nahm diesen Ungläubigen gütig auf und fing an aus Uebermuth anzuschwellen und voll thörichten Geredes zu überschäumen. Auch die Tekkure, welche sich in der Umgebung Lazar's befanden, sprachen unanständige thörichte Worte. Wulks Sohn sprach: „Jch will zuerst allein zu dem Türken gehen: ich brauche Niemand dazu.“ Kurz ein jeder von den Venetianern, Franken und Walachen sprachen in ihrem Rausche solche leere Worte.

k. Sultan Murad kommt nach Gümischhissâr.

Man hat überliefert, dass der Khonkiar glücklich den kleinen Moráwafluss überschritten hatte; gegen Tausende von Fahnen und Standarten flatterten, Trommeln und Trompeten ertönten: er musterte die Reihen und ordnete die

тељ одабере, а за тијем ће и онај доћи; него се несмијемо баш веле журити да се ш њиме бијемо, зашто ће прије он на бој позвати. Силна мложина невијернијех војска га подупире, које чине гвоздени град, и зато није баш лахко, да га побијемо. Покажули се пако једном, онда је врло лахко ш њими се борити, чим се једни од другијех разставе. То је мнење твога слуге, остало знаде мој Султан најбоље!" На то одговори Кончар: „Бог нека те благослови; твоје мнење је и моје!" На то погледа на свога сина Бајазита: „О душо очева! (моје дијете од срца), што ти у том послу мислиш?" Бајазит Кан одсбори: „Моје мнење се судара с мнењем мога Султана и с Евренос Беговијем!" — На то се обрати к Али Паши и рекне: „Што Ти велиш на то?" Али Паша рекне на то: „Моје су мисли исте!" У кратко сва мнења и све мисли на Евренос Газову се смислише.

8. Евренос Гази пред војском послан.

На то рекне Кончар: „Војска нека се с јутра подигне, али Евренос Гази нека са Јигид Пашом напред иде, да вјероноснијем бојницима проз тјеснац пут прокрчи." Ноћ мину. Кад зора забијели, пође Хаџи Евренос са Јигид Пашом и неколико срчанијех људи као ухода напред и упути се прама тјеснацу. То је баш управ врло тијесно мјесто било. Коњици иђаху један за другијем. Управо кад Евре-

---

Schaaren: tapfere und beherzte Kriegsleute, Einheitsbekenner und Religionskämpfer zogen sie daher bewaffnet und mit voller Rüstung angethan; dem Auge eines jeden erschien der Rustem der Fabel nicht wie eine kleine Fliege. Zuerst kam 'Alî Pascha, dann hinter ihm Tschelebi Sultan Bâjazîd, nach ihm Ainebeg Subaschi, dann Jakub Tschelebi, dann Sarudscha Pascha und zuletzt kam der Khonkiar in voller Macht und Herrlichkeit prächtig gerüstet. Sie lagerten sich vor Sim Hissar. An diesem Tage verweilte er dort. Am andern Tage brach er auf; als man darauf ausging, über die Ungläubigen Kundschaft einzuziehen, führten sie von ihnen zwei Gefangene vor den Khonkiar, der sie frug: „Wo ist das Heer der Ungläubigen, oder ist Lazar geflohen, als er gehört hat, dass wir herankommen?" Darauf erwiederten jene: „Vor euch sollte Lazar fliehen? Er erwartet nur eure Ankunft!" Als sie hier so sassen und gesprochen hatten, gab der Khonkiar den Befehl, ihnen beiden die Köpfe abzuschlagen. Von hier aus gelangten sie zur Mittagszeit auf einen angenehmen Platz, wo es keine Gebirge, Steine und Felsen gab. Hier lagerte der Khonkiar.

آتلودن ییاقدن بو رسمه لشکر کمسه کورمش دکلدی خنکار تعجّب ایدب ایتدی بو ملعون نه چوق لشکر جمع ایلمش بز که بو وجهله لشکر جمع اتدك هیچ بونك فوقنده لشکر جمع اولمز صانوردم بو ملعونك لشکری ایکي بزم لشکرمزجه بلکه دخی آرتوق وار دیب حق تعالی‌یه تضرّع و نالش ایدب ایتدی الهی نور محمّد رسول الله حرمتیچون بو مؤمنلره سن عنایت قل بنی مؤمنلرك هلاکنه سبب قلمه دیدی ذکر کیفیة المحاربة ونصرة الاسلام روایتدر که چونکه خنکار کفّار لشکرین کورب تعجّب ایدب چادرنه کلدی ارکان دولتی و اعیان سلطنتی قاتنه جمع ایدب اوّل اوغلی بایزید خانه نظر ایدب ایتدی ای جکر کوشم بو کافرله اوغرشمق حقّنده سن نه تدبیر ایدرسن زیرا بن بو کافرك لشکرین بو قدر تصوّر اتمزدم ایکن بی قیاسدر بز کندومزك اوکنه دوه طوتالمی یوقسه شیله رو برو طورلمی دیدی بایزید خان ایتدی خنکارك فکرنه تدبیرمز ایرمز امّا بیچاره‌یه شیله کلر که نیچه یلدر که کافرله جنك ایده‌رز هیچ اوکمزه دوه طوتمدق شمدی دخی طوتمزز کافرك لشکری ندکلو چوغیسه عنایت حقّ اسلامله در اکر حقّ تعالی‌دن عنایت اولورسه یالکز بن قوللك بو کافرك ایشین تمام ایدم زیرا دولت وعقلکه بر کشیله یار اولا طابودر که حقّك عنایتی انکلدر شمدیدك هر جنکده منصور و مظفّر اولدق شمدیدن کیرو دخی غم یمه ینه نصرت حقّ عونیله کیم سنکدر هله بن هیچ تشویش چکمزم اکر الدررسوز سعید کر الورسوز شهید اولورز دیدی اندن سلطان مراد غازی دخی بایزید خانك حسن راینه تحسین و آفرین ایدب سزنی قبول اتدی زیرا بو بایزید

---

l) Ewrenos Ghazi erblickt das Heer der Ungläubigen und zeigt es dem Sultan Murad.

Man hat erzählt: Als sich der Khonkiar hier lagerte, erblickte Ewrenos Beg das Heer der Ungläubigen, kam zum Khonkiar und meldete es ihm. Darauf sprach der Khonkiar: „Jetzt müssen wir uns in den Kampf einlassen!" Ewrenosbeg erwiederte: „Mein Sultan, jetzt ist der Tag am heissesten, unser Heer ermüdet und der Feind aufgeregt: heute wollen wir rasten, morgen aber mit zunehmendem Tage im Vertrauen auf Allah mit dem Rufe: Gott ist der Grösste! für unsern Sultan Leib und Seele opfern!" Diesen Rath billigte auch der Khonkiâr. Jenen Tag hielten sie daselbst Rast. Als darauf der Khonkiâr mit seinem Sohne Bâjazîd herumritt, kamen sie auf eine Anhöhe, von der sie das Heer der Ungläubigen erblickten. Sie sahen, dass das Heer derselben eine ganze Ebene von einem Ende bis zum andern eingenommen hatte, dass vor ihm kein Erdreich mehr zu sehen war: so

нос Гази са својим друговима у тјеснац уђе, пошаље у исти пар и Лазар тридесет срчанијех невјерника унутра и заповједи јим, да извиде постављење Турака. Али вијерни борци за то незнадијаху ништа. Кад они невјерници дођу на мјесто, с кога су вијерне бојнике опазити могли, нападу на својијем коњма на једанпут на ове. Нада све ине испадне неки срчани християнски бојник и сулицом у руци навали на Евренос Бега: Евренос бег му удиљ напрот стане, невјерник замахне сулицом, Евренос гази одбије ударац, извуче из свога тобоца стријелу, која суперникове груди тако простријели, да на леђа изађе, чиме се онај мртав собори. На то надође и други, и овог Евренос бег убије; ријечју он поубија петнаест невијернијех и зароби осморицу живу, коју Кончару доведе. Овај се на то веле обрадује, подигне се од Кара Тонлу обрати се к малој Морави ријеци, и утабори се на другој страни воде, јер му се свидило посве пробитачно туде се учврстити.

9. Повратак Лазарева посланика.

Предано је, да је посланик Лазарев, који код Кончара бијаше, убавијестивши се о постављењу и обстојатељстви Кончаровими, к Лазару се вратио и овако му пробјеседио: „Господару, турска војска није толи силна коли се говори, видио сам ју под оружјем, нетреба је се боја-

---

unzählig war dasselbe, dass es gleichsam einen Berg von blauem Eisen bildete. In diesem Heere gab es volle fünfhundert berittene Tekkure; das ganze Heer betrug volle fünfmalhunderttausend Mann zum Theil zu Fuss zum Theil zu Pferd; ein solches Heer hatte bis jetzt noch Niemand gesehen. Der Khonkiar verwunderte sich darüber und sprach: „Was hat dieser Verfluchte für ein zahlreiches Heer zusammengebracht! Ich glaubte, dass ein solches Heer, wie wir bei uns zusammengebracht haben, von keinem anderen an Zahl je werde übertroffen werden; aber dieses verfluchte Heer ist zweimal so stark wie das unsrige, nein es geht noch darüber sehr hinaus." Mit diesen Worten wandte er sich mit inbrünstigem Flehen und Bitten zu Gott dem Erhabenen um Hilfe und sprach: „O Gott, gewähre der Ehre des Lichtes des Gottgesandten Muhammed willen den Muslimen den Sieg über sie und lass mich nicht zum Urheber des Todes so vieler Gläubigen werden!"

خان صاحب شجاعت واهل تدبیر وعالی همّت کشیدی اندن خنکار دونب
علی پاشایه نظر قلب ایتدی اګمزده دوه طوتمقدن نفع و ضرر ندر علی پاشا
ایتدی ای سعادت ایشّی دولتلو پادشاه کافرك آزندن چوغندن قیورمق روا دکلدر
نته کم حقّ تعالی کلام قدیمنده بویرر ایهٔ کریمهٔ کلام مجید کم من فئة قلیلة
غلبت فئةً کثیرةً باذن اللّه واللّه مع الصّابرین ایش اللّهڭ عنایتنه منوطدر آزه
چوغه اعتبار یوقدر ودخی حدیث صحیحده بو مسطور در که قچان اسلام لشکری
کافره غزا اتسلر فرشتهلر حقّه نیاز ایدب ایدرلر که یا ربّ بو اورتاده اولان
حجابلری اارادن کیدر تا که بز دخی کورهلم کیم اسلام لشکری کفّاره نه قلر دیرلر
چونکه ملائك حقّدن بزم جالمزه واقف اولمقیچون رفع حجاب طلب ایدر بز
اوګمزه حجاب کترمك روا دکلدر زیرا غزایه حجاب صغمز وهم رسول
حضرتی علیه افضل الصلوات بیورمشدر که هر کیمك بورننه غضا توزی کیره
اول کشی جهنّمڭ ریحاسین وبخارین کورمیه دیمشدر امدی دولتلو خنکار
غزاده همان حقّ تعالییه صغنمق کرك شکر خدایه که طول عمرمزده منصور
و مظفّر اولا کلدك اومیذ در که ینه نصرت بزم اولا حاشا حقّ تعالینڭ
کمال کرمندن که بو کافر اقلیمنده بونجه اهل اسلام هلاك ایده دیدی خنکار دخی
علی پاشانڭ بو سزن اشدب بکندی اندن دونب اورنز بکه توجّه ایدب ایتدی
اورنز بك سنڭدخی بو بابده فکر ندر دیدی اورنز بك ایتدی فکر
سلطانمڭدر بزم کیبی کشنڭ فکری نه اولا امّا کستاخلق ایدب بندخی بر سز

---

m) Beschreibung des Kampfes und Sieg des Jslam.

Man hat erzählt, dass der Khonkiar nach der Besichtigung des Heeres der Ungläubigen mit Verwunderung in sein Zelt zurückkehrte und sogleich die Stützen des Reiches und die Angesehenen des Landes, welche die Räthe der Dynastie waren, um sich versammelte. Zuerst blickte er auf seinen Sohn Bâjazîd und sprach: „O mein Herzenskind (mein Herzenswinkel), was giebst du mir für einen Rath jetzt, wo wir uns mit diesen Ungläubigen in den Kampf einlassen sollen? Ich hätte mir das Heer dieses Ungläubigen nicht so gross vorgestellt — es ist unzählig: sollen wir uns die Kameele voraus oder uns ihm frei gegenüber stellen?" Bâjazîd Khan erwiederte ihm darauf: „Unser Vorschlag und unsere Ansicht erreicht nicht den hohen Sinn und Verstand des Khonkiâr — aber für eine solche Angelegenheit, wo Hilfe und Rath nicht mehr zu finden ist, scheint mir folgendes angemessen zu sein: „Es sind einige Jahre, dass wir mit den Ungläubigen gestritten haben, und niemals haben wir

ти: наша бо је војска трипута толи јака!“ Онда припови-једа, како је Кончару казао и како се је овај на њега расрдио, и како је и што је све тамо се сбило.

Онај проклети Лазар прими тога невјерника прем милостиво и почме од обијести се кочити и пуно се усипа лудијем бесједама. А и Текури, који су били около Лазара, говораху неприкладне и луде ријечи. Вуков син говораше: „Ја ћу сам први на Турке ићи; нетребам зато никога!“ И тако свак од Млечића, Франака и Влаха поопијанијех говораше празнијех ријечи.

10. Султан Мурат долази у Гимиш Хисар.

Казује се, да је Кончар преко мале Мораве сретно прешао: хиљаде застава и барјака се вијало, бубњеви и трубље трубише: он разгледаваше редове и разређиваше ордије: храбри и срчани војници, једне вјере, и борци за вјеру иђаху оружани и подпуно справни, небијаше кому би се као мала муха чинио онај Рустем у бајки. Први иђаше. Али Паша, а за њиме челебија Султан Бајазит, за њиме Ајнебег субаша, пак Јакоб челебија, тад Саруџа паша, а напокон долазаше сам Кончар у цијелој својој могућности и слави, красно одјевен. Падоше под Сун Хисар. Тај дан предане ту. Други дан се подигне; и кад до тога бијаше, да се о невјерницима глас добије, доведоше два заробље-

---

uns die Kameele vorangestellt: auch jetzt werden wir diess nicht thun, denn wie gross und zahlreich auch das Heer des Ungläubigen sein mag, so ist doch die Hilfe Gottes bei dem Islâm: kommt also die Hilfe von Gott dem Erhabenen, so werde ich dein Knecht allein diese Angelegenheit mit diesem Ungläubigen ganz zu Ende führen: denn wenn sich bei einem Menschen Glück mit Verstand vereinigt, wird ohne Zweifel Gottes Hilfe und Beistand auch mit ihm sein. Bis jetzt sind wir in allen Schlachten siegreich gewesen; von nun an soll uns auch kein Kummer mehr quälen: wiederum wird, so hoffe ich, durch Gottes Hilfe der Sieg dein — ich also fühle gar keine Furcht noch Bangigkeit: tödten wir jene, so sind wir glücklich — sterben wir, so werden wir Märtyrer unseres Glaubens!“ Darauf lobte der Sultan Murad Ghâzî den vortrefflichen Rath seines Sohnes Bâjâzid Khan sehr und genehmigte seine Rede. Denn dieser Bajazid Khan war ein tapferer, besonnener und hochsinniger Mann. Darauf wandte der Khonkiar seinen Blick auf 'Alî Pascha und sprach zu ihm: „Erwächst uns durch das Voranstellen der Kameele

سیلیه‌یم دیدی سیله دیدنر اورننر بلك ایندی اکرچه اوکه دوه طونمتی خنکار
حضرت ایو فکر اتدی زیرا کافرلك آتی دوه‌یه کرمز دوه بزه پناه اولوب قلعه
کبی اولور امّا دوه دخی بلکلیب ارکیجك تنکری صاوسون قتی اورکر اکر
لشکرنڭ کورلدیله کلدکن کورب اورکرسه بزی آوّل صیان اوّل اولور اشتهدکرمی
اسکندر ذو القرنین هندستان پادشاهی فور هندیله جنك ایدجك
فور هند اکنه فیللر طورغرب کندیه قلعه قلدی اسکندر شاه دخی بر تصنیف
ایدب بر نیچه عربه‌نره طوپلر یکلدب ایچنه کوهرچله قیدرب فیللری ارکدب
دندرب ینه هند لشکرین فیللره هلاك اتدردی بنده دخی ناکاه دوه ارکب بر
کزدن لشکر ایچنه اوغررسه بزم صنهامزه اول باعث اولور دیدی چونکه خنکار
بو فکرلری استماع اتدی جان کوکلدن قبول قلب دوه تدبیرندن وازکلدی اندن مراد
خان غازی ایندی پس صواب اولدر که آوّل تیراندازلری اوکه طوتب صاغه
و صوله اوق یغدره‌لر اندن غازیلر دخی بر کزدن تکبیر ایدب کفّاره هجوم ایده‌لر
بو غضاده یا تحت اولا یا بخت اولا وطول عمرمده بونجه غزالرکه اتدم غایتی بو غزاده شهید
اولب ایو آدله عالمدن کچم وهر درلکڵ اخری الملك اولدقدن صکره نه تشویش
چکمك کرك دیدی همان بو سز اوزرنه کوکل برکیدب اوّل قراوله ار
سچب لشکر اوکنده پناه ایدب اول کیجه امین و ساکن اولدنز تضرّع سلطان مراد
غازی فی ظلمات اللّیل روایتدر چنکه کیجه اولدی لشکری ظلمات بصب غایت قرکو
اولب افراطله طمان اولدی وهم یل اسب عالمی طوز ایله طوتدیکه آدمدن آت

Nutzen oder Schaden, und worin besteht dieser oder jener?" Darauf erwiederte ihm ʿAlî Pascha: „O des Glückes Herr, mächtiger Pâdischah, es geziemt sich nicht, sich um die Menge oder die geringe Anzahl der Ungläubigen zu bekümmern, wie Gott der Erhabene in seinem ewigen Worte geruht hat zu sagen:

Erhabener Vers des gelobten Wortes:

„*Es gibt manche kleine Schaar, welche über eine zahlreiche Schaar den Sieg davon trägt unter Gottes Leitung* (*Zulassen*): *und Gott ist mit den Geduldigen!*" *)

Unsere Angelegenheit hängt von Gottes Beistand ab, auf die Menge oder geringe Anzahl der Feinde ist keine Rücksicht zu nehmen; ebenso steht in

---

***) Vergl. Hammer, Osm. Geschichte, erste Ausg. I. Band S. 209 Anm. a, wo der Text trotz der deutlichen Vokalisation des Originals aus Unkenntniss der arabischen Grammatik willkührlich verändert ist. (*Sur.* 2. *V.* 250.)**

ника пред Кончара. Овај їих упита: „Гдје је војска невјерничка, јели Лазар побјегао чувши да ми идемо?“ На то они одговоре: „Пред вами зар да Лазар бјежи?! он чека само да дођете!“ Док су они још ту били и одговарали, заповједи Кончар, да їим се сведвојици главе одсијеку. Одатле дођу око подне на велеугодно мјесто, гдје небијаше брда ни камена ни клисуре. Ту се утабори Кончар. —

11. Евревос Гази угледа војску невјерничку и указује ју Султан Мурату.

Приповиједало се, да почем се Кончар ту утабори Евренос Бег угледа невјерничку војску, те дошав Кончару то му објави. На то рекне Кончар: „Сад се морамо побити!“ Евренос бег на то одговори: „Мој Цару! сад је дан најжешћи, наша је војска уморна, а душман је на опрезу: да данас одпочинемо; па ћемо сутра на помолу днева, уздајући се у Аллаха, вичући: *Бог је Највећи!* за нашега Султана тијело и душу жртвовати!“ Тај савјет се допадне и Кончару. Тај дан они ту опочину. Међутим Кончар са својим сином Бајазитом около објахиваше, и тако дођу на брежуљак, с кога су угледали невјерничку војску. Ту виде, да је та војска по цијелој се равници с једног краја на други разпрострла, да се од ње земље невиђаше; толи небројена је била, да је чисто гору од модрог железа саставила. У тој војсци било је поднуно пет сто текура (кнезева) на коњих, цијела војска бројаше у свему пет сто хиљада што коњика

---

der reinen unverfälschten Ueberlieferung (Sa'hî'h des Bukhâri) geschrieben: Wenn das islamische Heer gegen die Ungläubigen auf einen Streifzug auszieht, so flehen die Engel zu Gott und bitten ihn: *„O Herr, hebe die in der Mitte hier schwebenden Schleier, auf dass wir sehen, was das islamische Heer den Ungläubigen anthut!“* Wenn also die Engel Gott bitten, er möge die Schleier heben, damit sie unsere Lage kennen lernen, so dürfen wir uns nicht Schleier vorhalten, denn der Streifzug kann doch nicht mit einem Schleier verhüllt werden. Ebenso hat seine Herrlichkeit der Gottgesandte — über ihn die vortrefflichsten der Segnungen! — geruht zu sagen: „Derjenige, in dessen Nase der Staub eines Streifzuges kommt, wird den Geruch und Dampf der Hölle nicht riechen!“ Also muss der mächtige Khonkiar auf diesem Streifzuge sich auf Gott den Erhabenen verlassen. Gott sei Dank, dass wir in unserem ganzen Leben sieggekrönt gewesen sind und es zu hoffen ist, dass auch jetzt der Sieg unser sei; Gott der Allgütige verhüte, dass dieser

سچلمزدی مراد خان غازی ایل یاتنجه تحمّل ایدب ایل یاتدقدن صکره
طورب آری ابدست آلب ایکی رکعت حاجت نمازین طپراق اوزرنه قویب
ایرتیدك حقّ تعالی حضرتنه جان کوکلدن اول قرهکو کیجنڭ ایچنده نالش
و تضرّع ایدب ایتدی الهی سیّدی مولایی بونجه کرّه حضرتکدن دعامی قبول
ایدب بنی محروم اتمدڭ ینه بنم دعامی قبول ایله بر یغمور ویرب و ظلماتی
وغباری دفع ایدب عالمی نورانی قیل تا که کافر لشکرنی مواجهه کورب جنك ایدهوز
یا الهی ملك و قول سنکدر کیمه استرسڭ ویررسن بندخی بر ناچیز عاجز قلوکم
بنم فکرمی واسرارمی سن بلورسن ملك و مال دکلدر بو ارایه قول قرواش ایچون
کلمدم همان خالص و مخلص سنڭ رضاڭی استرم یا ربّ بنی بو مسلمانلره قربان
ایله تك بو مؤمنلری کفّار النده مغلوب ایدب هلاك ایلمه یا الهی بونجه
نفوسڭ قتلنه بنی سبب ایلمه بونلری منصور و مظفّر ایله بونلرکچون بن جانمی
قوربان ایدرم تك سن قبول ایله عساکر اسلام ایچون تسلیم روحه راضیم تك بو
مؤمنلرڭ الومن بکا کوسترمه الهی بنی جوارکده مهمان ایدب مؤمنلر روحنه بنم
روحمی فدا قیل اوّل بنی غازی قلدڭ اخر شهادت روزی قل دیدی چونکه سلطان
مراد غازی بو رسله باش آچب یوز یره قویب ال کوترب دعا قلدی حقّ تعالی
دعاسین مستجاب قلدی همان اسمانی بولود احاطه ایدب یغمور زمین رحمته
غرق اتدی و ظلمات دخی لشکر اسلام ازرندن قلقب کافر ازرنه چوکدی٬
احوال الکفّار فی هذه اللّیلة روایت اولنر که اولکیجه کافرلردن سوجی ایچوب

Ungläubige in seinem Lande so viele Bekenner des Islams vernichte!" Als der Khonkiar diese Rede ʿAlî Paschas gehört hatte, genehmigte er sie. Dann wandte er sich zu Ewrenosbeg und sprach: „Was hast du in dieser Angelegenheit für eine Ansicht?" Darauf erwiederte Ewrenosbeg: „Die Ansicht steht meinem Sultan zu — was aber auch immer die Ansicht eines Menschen wie ich hierin sein mag, ich werde mir die Freiheit nehmen und auch ein Wort darüber sprechen.“ Man sagte darauf zu ihm: „Sprich!" Darauf begann Ewrenosbeg zu sprechen: „Wenn auch des Khonkiars Majestät den guten Gedanken gehabt hat, die Kameele vorauszustellen, denn die Pferde der Ungläubigen gehen nicht auf die Kameele los: die Kameele bilden somit vor uns Schutz und gleichsam eine Burg — aber diese, wenn sie plötzlich erschrecken und sich bäumen — mag Gott es verhüten! — bäumen sich dann stark und so geschieht es, dass sie, wenn sie sein Heer mit Lärm heranmarschiren sehen, erschreckt aufspringen. Derjenige, welcher zuerst von uns siegen will, stirbt zuerst. Habt ihr nicht gehört: Als Alexander

што пјешака! такове војске до сада још нитко ни видио није! Кончар се на то зачуди и рекне: „Колику је војску тај проклети сакупио! и ми смо ево велику војску подигли — али над ову војску, као што је та, нема друге, ја немогу да изборојим ту проклету војску, она је два пут као наша и још је више имаде!“ За тијем се побожним молењем и прошењем обрати за помоћ к Богу Вишњему и рекне: „О Боже! Дај за поштење свјетлости богопосланога Мухамеда Мослимима побједу, и недај да постанем узроком смрти толикијех правовјерника твојијех!“

12. Опис битке и побједа Ислама.

Казивало се, да је Кончар разгледавши невјерничку војску зачуђен под свој шатор се повратио, и одмах около себе скупио ступове царства и угледне у земљи, који су били савјетници породице. Најприје погледа на свога сина Бајазита и рекне: „О моје дијете од срца (угљу мог срца), што ми сада свјетујеш, гдје треба с овијем невјерницима да се побијемо? небих мислио да је војска тога невјерника толи млогобројна — она је небројена: били деве пред нас поставили, или да просто напроти њих станемо?“ Бајазит Кан одговори му на то: „Наш предлог и мнијење недокучује високу мисао и ум Кончаров — али у послу таковом, гдје нема помоћи ни савјета, чини ми се, да би било ово

---

der Zweigehörnte mit dem Könige von Hindustan, Porus kämpfte, bildete dieser für sich dadurch gleichsam eine Burg, dass er sich die Elephanten voraus stellte. Der König Alexander traf dagegen eine Anstalt: er liess nämlich einige Wagen mit Kanonen bespannen und diese mit Salpeter laden. Dadurch erschreckte er die Elephanten, brachte sie zur Flucht und verursachte durch sie auf diese Weise den Untergang des Heeres des indischen Königs Porus. Auch bei uns können sich die Kameele plötzlich bäumen, dann in das Heer gerathen und die Veranlassung zu unserer Besiegung werden.“ Als der Khonkiar diese Ansicht gehört hatte, nahm er sie von Herzen gern an und wich nicht von dem Rathe ab, welchen ihm Ewrenosbeg gegeben hatte. Darauf sprach Murâd Khân Ghazi: „So ist es recht, dass wir uns in die erste Reihe die Scharfschützen vorausstellen, die nach rechts und links Pfeile regnen lassen sollen; dann erheben auf einmal die Religionskämpfer den Ruf Allah akbar (Gott ist der Grösste!) und stürmen auf die Ungläubigen hinein: entweder unterliegen wir ihnen in solchem Kampffeuer oder uns ist das

عیش عشرت ایدب بر برنه ترك آلوب صاتمق خیال ایدرلردی کافر وار که اون
ترکلك سوجی اچدی هر ملعون سرخوش اولب لاف اورررلردی لاز بونلرك
لافن اشدب ایتدی عجب بو کیجه ترکه دون بصقونی قلمغی روا کوررمسیز
دیدی جمله روا در دیدلر یوکا آدلو بر کافر واریدی طقسان بیك اره مالکدی لازه
ایتدی هی کوسبدار بو ترکچکزلری نه ارکدرسین بو قدر ترکه دخی نه اعتبار که
شبخون ایدهسن قو بونلری صباح هر برنی دریجه طوتالم کیمین اسیر ایدب صتالم
و کمین الدرب قانی قره یره قتلم دیو اول لعین مست اولب عالمی تره
پولنه صایمیب کوزنه کوسترمدی جمله کفار انلك سوزنه اویوب فراغت اتدلر
صفت صبح فی یوم الحرب وترتین الصفصاف شیله روایت ایدرلر که چونکه
صباح اولدی ینه افتاب عالمتاب قاف قلهسندن باش قلدرب عالم ظلماتی ینه
نورانی اولب وحوش و طیور رزق طلبنه مشغول اولدلر اندن سلطان مراد خان
غازی بیوردیکه کوس حربی چالنوب هر طرفدن ضرنا و نفیر ونقاره آوازنی
عیوقه چقردلر اول هیبتدن نیچلر جان وردی وارنلر دخی آت آرقاسنه کلب
چاوشلر چغرشب آیتدیلر هی مردانهلر هی غازیلر بو کون اولکوندر که
کافرك بغرنی خون قانینی جیحون ایدب بغرسقلرن پتران و باشلرنی طوبکیبی
غلطان ایدهوز ای غازیلر بو کون اولکوندر که غیرت دمیدر وحمیت ایامیدر
بونجه ییلدرکه خانك نان و نمکن یرز هر کون اتا بنوب قلج قاشانورز و بونجه

Glück des Sieges für unsere Tapferkeit beschieden. Wie oft ich auch in meinem ganzen Leben auf Streifzüge ausgezogen bin, so werde ich doch, wenn ich am Ende in diesem Streifzuge als Märtyrer sterben sollte, mit einem guten Namen aus der Welt gehen! Ist das Ende jedes Lebens der Tod, — Was soll uns noch nach demselben da kümmern?" Mit diesen Worten fasste er Muth, und indem er vor das Heer zur Sicherheit auserlesene Vorposten stellte, blieben sie diese Nacht ruhig und unbesorgt.

n) Sultan Murad Ghazi fleht zu Gott im Dunkel dieser Nacht.

Man hat überliefert: Als es Nacht wurde, die Finsterniss über dem Heere lagerte, es ganz dunkel geworden war und die Dunkelheit überhand genommen hatte, auch der Wind das Ross der Welt mit Staub so festhielt, dass man das Ross von dem Reiter nicht unterscheiden konnte, wartete Murad Khan Ghazi so lange, bis sich der Wind gelegt hatte. Nachdem sich

цијели сходно: **Има** тому неколико годиншта, што смо се с невјерницима борили и нигда нисмо пред нас постављали деве: да то ни сада неучинимо, јер ако је још толика и тако многобројна невјерничка војска, ипак је помоћ божија с **Исламом**: дођели дакле од Бога Вишњега помоћ, а оно ћу ја твој слуга сам посао с тијем невјерницима посве докончати: јер чиме се у човјеку срећа и разум заједно нађу, биће без сумње Божја помоћ и подпора ш њим.

До сада смо у свима биткама ми побиједили; нека нас ни од сада брига више нетаре, опет ће, тако се надам божијом помоћју добит Твоја бити; ја инди неосјећам никаква страха ни зле слутње: побијемоли оне: тад смо пресретни, — падемоли, бићемо мученици за нашу вјеру!' На то врло похвали Султан Мурат Гази сгодни савјет свога сина Бајазит Кана и прими његову бесједу. Овај бо Бајазит Кан бијаше храбар, разборан и уман човјек. На то баци Кончар поглед на Али Пашу и рече њему: „Кад деве напред ставимо која нам је одтолен корист ол штета? и које је врсти ова или она?“ На то му одврати Али Паша: О господару Среће, могући Падишо: непристоји се, да на мложину или малобројност невјерничку гледамо, као што Вишњи Бог у вјечитом свому слову каже: — *Узвишени стих славнога слова*: „*Има гдјекоја мала чета, која побуче млогобројну чешу под божјом управом*, и *Бог је с уз-*

---

der Wind gelegt hatte, stand er auf, nahm eine vollständige Abwaschung vor, verrichtete in zwei Beugungen das kanonische Gebet und legte sein Gesicht auf den Erdboden nieder. Bis zum andern Morgen flehte und betete er aus innerstem Herzen zu der Majestät Gottes des Erhabenen in dieser dunkeln Nacht und sprach: „O mein Gott, mein Herr und Wohlthäter, der du so oft mein Gebet von deiner himmlischen Wohnung gnädigst erhört hast, wolle auch jetzt mich nicht in dieser Gefahr verlassen; erhöre auch jetzt mein Gebet: gib uns einen Regen, der die Finsterniss und den Staub wegnehme, und mache die Welt hell und licht, damit wir das Heer der Ungläubigen wahrnehmen und kämpfen können! O mein Gott, König wie Knecht ist dein, du giebst wem du willst! Auch ich bin dein geringer, schwacher Knecht: du kennst meine Gedanken und innersten Regungen. Königreich, Geld und alles Vermögen ist nichts; ich bin nicht hierher der Knechte mnd Sclavinnen wegen gekommen, sondern ich strebe nur mit aufrichtigem und reinem Sinne nach deinem Wohlgefallen! O Herr, mache mich

روزکاری عیش عشرت شادی و صحبت برله کچردکمز همان بو دم ایچوندر

نظم دمیدر بو کون کوسترسین هنرز کورالر اناذن نجه طوغرار
سپاهی که سلطاندن اتمك ییاء یرنده کرکدر که باش اوینیا

و بالجمله ارنلر الات حربله مرتّب واسباب جنکله مزیّن و سلاح آهنینله مستح اولوب تمام آت ارقاسنه کلب الایلر بغلیب و صفّلر دوزب قلب وجناح بارو بنکاه مینه و میسره آراسته قلب کیمی اوکّه و کمی قفایه طورمغه باشلدلر اندن شهنشاه اعظم و سلطان معظّم قطب دائرهٔ زمان وافتخار آل عثمان غازی مراد خان بن اورخان دخی قلبده سدّه اسکندر کبی طورب ملوك کرام و سلاطین عظام دایرسنه همچو هالهٔ ماه مستدیر اولدلر و قپو قولاری دخی خانه جانلرین فدا قلمغیچون طالب طلب اولوب الینده طوردلر بویك اوغلی بایزید خان که هیبتندن سام و نریمان و رستم داستان جان ویردی اول دخی الای بغلیوب صاغ قوله طورب و کچی اوغلی یعقوب چلبی دخی صول قوله طورب وغازی اورنز صاغه جناح اولب و اینه‌بك صوباشی صوله جناح اولدی صروخان وایدین چریسنی دخی که صروجه پاشا که یایا باشیدر انکله میسره‌ده طوردلر وعزب اغاسی قورد میمنده طوردی وانجه‌جك بلبانله طووجه بلبان و سرف حمزه بونلر دخی صاغه صوله دوردلر طوبجی حیدر صدره طوردیکه طوب آتمقده استاد کاملدی واندن اغرغی ویوکی یاپي و اوردی بازار خلقینی قفایه قودلر

---

zum Opfer für so viele Muslimen; aber lass nicht so viele Muslimen von den Ungläubigen besiegt, gefangen genommen werden und durch sie umkommen. O mein Gott, mache mich nicht zum Urheber des Todes so vieler Seelen, sondern kröne sie mit Glück und Sieg! Ich opfere freudig meine Seele für sie, gewähre mir doch diesen meinen Wunsch; ich übergebe dir gern meinen Geist für das Heer des Islâm: zeige mir ja nicht den Tod dieser Gläubigen, o mein Gott, sondern lade mich als Gast in deine Nähe ein und nimm meinen Geist als Lösegeld für die Seelen dieser Gläubigen an! Früher hast du mich zum siegreichen Held gemacht, jetzt lass mich den Tod des Märtyrerthumes geniessen!‘“*) Als auf diese Weise Sultan Murâd Ghâzi seine Gedanken gegen Gott den Erhabenen aussprach und mit dem Gesichte auf der Erde liegend und mit aufgehobener Hand zu ihm betete, erhörte Gott der Erhabene sein Gebet: sogleich umgab sich der Himmel mit Wolken und es tränkte der Regen

---

*) Vergl. Bratutti's Traduzione dalla cronica da Sa'duddin, Vol. I. pag. 148 u. 149.

трпљивијем." Наш посао виси о божјој помоћи, на млоштво или мали број непријатеља нетреба се обзирати; исто тако је у чистом непоквареном предавању писано: „Кад исламска војска изађе на четовање на невјернике, онда се анђели Богу утичу и моле: „О господе! подигни овдје у сриједи трептећи застор, да видимо, што ће исламска војска невјерницим учинити!" Ако инди анђели Бога моле, да дигне копрене, да могу наш положај увидити, то се за нас непристоји, да ми пред собом копрене држимо, јер се четовање ипак копреном прикрити недаде. Исто тако се је Њихово Господство, Богопослани — да му буду најобилнији благослови — достојао говорити: *„Онај, кому дође у нос врашина четовања, неће омиришити воње ни запаха пакленe!* Дакле треба, да се могући Кончар у овом боју на Бога Вишњега ослони. Хвала Богу, што смо цијела нашег живота побједом овјенчавани бивали, те се надамо, да ће и сада побједа наша бити. Боже сачувај, да тај Невјерник у својој земљи толике вијерне Ислама уништожи!" Чувши Кончар то говорење Али Пашино прими исто, па се обрати Евреносбегу говорећи: „Што Ти у том послу мислиш?" На то одговори Евренос-Бег: „Мнијење је ствар мога Султана, — а било ма што мнијење човјека, као што сам ја у тому, ипак ћу си узети слобод, па ћу и ја ријеч рећи." Рече му се на то: „Реци!" А Евреносбег затијем

---

den Boden mit seinem Segen, er nahm die Finsterniss vor den Augen des islamischen Heeres hinweg und liess sie über den Ungläubigen lagern.

o) Lage der Ungläubigen in dieser Nacht.

Man hat erzählt, dass in dieser Nacht von den Ungläubigen einige Wein tranken und sich in gutem Wohlleben befanden. Einer wollte dem andern den Türken verkaufen; es gab Ungläubige, welche sich die Türken im Weingelage zehnmal verkauften, jeder Verfluchte redete in seiner Berauschtheit grosssprecherisch. Als Lazar ihre Prahlereien hörte, sprach er: „O Wunder, haltet ihr es nicht für passend, heute einen nächtlichen Ausfall auf die Türken auszuführen?" Darauf erwiederten Alle: „Ja, es ist sehr gerathen!" Es gab unter ihnen einen Ungläubigen, Namens J o k a, welcher 9000 Leute befehligte. Dieser sprach zu Lazar: „Was potztausend, Hospodar, jagst du diese Türklein in Schrecken, — was verschlägt es dir denn, wenn du auf soviel Türken einmal einen

زیرا قفا محلّ وهم دکلدی بو وجهله باش باش بکلر و صوباشیلر صف صف
طلب طلب قوشون قوشون الای الای اولوب طوردلر سلطان مراد غازی
وبایزید خان دخی لشکر خلقنه استمالت ایدب انعامات جلیله واحسانات
جمیله ایله وعدهٔ حسنه قلدلر اندن دستور دوران و اصف زمان علی پاشای کامران
صبح نمازین قلب کلام قدیم و قرآن عظیمله استمداد ایدب مصحف اللّه الوب
اخلا صیله دعا قلب قرآن فالن آچدی و سطرلرین صایوب فائدهٔ بو ایت
کلدیکه آیة کریمة یا ایها النبیّ جاهد الکفّار والمنافقین الآم علی پاشا بونی کورب
شاذ اولدی مصحف اوپب باشنه قودی همان آته بنوب کلب خونکاره خبر
ویردی خونکار دخی شاذ اولدی' ترتیب جیوش کفّار لعین روایتدر که لاز
ارغون و سلك ملعون دخی بیوردی لشکر کفارآت ارقاسنه کلدیلر سایر لشکردن
غیری اوج یوز بیك چوقاللی‌آتی کجیملو اری واردی هر یوز بیك اردن
بیك ار سچوب اوگنه طوتب کندو اورتایه طورب یایاسنی کافر عادتنجه آردنه
قودی اندن کویکوسی ولتی اوغلیله یکانن صاغه قویب یوند اوغلیله بوسنایی
صوله قودی فرنکی و افلاقی وارناودی و انکروسی و جهی و اولغاری جناحلر
ایدب صقلرین آراسته قلدی سحردن هر بری بر قاح قدح چکب نیم مست
اولمشلردی بری برینه نصیحت ایدرلردی که انه کیرن ترکی دریله
طوتك فرنکه صتالم اقچه‌لرین شرابه ویره‌لم و هر بری کافر بلنده بر اورغان

---

nächtlichen Ausfall machst? Lass die da gehen! Es gilt, — wir wollen sie morgen einzeln gefangen nehmen; die einen wollen wir fesseln und verkaufen und die andern tödten und ihr Blut mit schwarzer Erde mischen!" Mit diesen Worten zeigte dieser Verfluchte in seiner Berauschtheit dem Fürsten, dass ihm die ganze Welt nicht einen rothen Heller werth war.

Alle Ungläubigen billigten seine Worte und ruhten aus.

p) Beschreibung des Morgens am Tage des Kampfes und Ordnung der Schlachtreihen.

Man hat überliefert, dass als es Morgen wurde, wiederum die welterleuchtende Sonne von der Spitze des Kâfgebirges ihr Haupt erhob, die Welt der Finsternisse wieder hell wurde und die wilden Thiere und Vögel sich damit beschäftigten, ihr Futter zu suchen; da befahl Sultan Murad Khan Ghâzi die Kriegstrommeln zu schlagen. Von allen Seiten liessen Trompeten, Pfeifen, Clarinetten und Pauken ihre Klänge bis zum Himmelsgewölbe ertönen. Von

поче бесједити: „Ако је Кончарово Величанство и смислило добру мисао, да се деве напред поставе, будући невјернички коњи неће да иду на деве, те зато су деве нами обрана и као неки град, — али деве, кад се изненада поплаше и стану се кочити, — што нек Бог одврати! — онда се врло дижу, и тако бива, да, видив војску с халабуком около себе обилазити, поплашене поскоче, те тако онај од нашијех, који хоће првље да побиједи, погине први. Зар нијесте чули, да кад је дворогати Александро са индостанскијем краљем, Порусом бојак био, да је Порус около себе као неки град начинио, поставивши преда се слонове. Краљ Александро пако проти тому се провиди, натоварив топове на неколика кола и напунивши јих солитром. Тиме поплаши слонове, потјера јих у бијег и тако по њима узрочи пораз војске индијскога краља Поруса. И наше деве би се могле наједанпут с предњијем ногама дизати и једноч мед војску доспјети, те тако постати узроком наше пропасти!“ Саслушав Кончар ова мнијења, прими јих од срца радо, и непомаче се од савјета, што му га Евреносбег даде. Потом говораше Мурат Кан Гази: „Дакле је право, да у први ред пред нас метнемо стријелце, нека на десно и на лијево дажд од стрелица одтисну, пак онда нека у један пар борци за Вјеру подигну крику: Бог је Највећи! и нека насрну на невјернике, те ће тако у тој ватреној

---

dem Schrecken, welchen diese Klänge erregten, gaben etliche die Seele auf; die Soldaten kamen auf den Pferderücken zu sitzen und Dschausche riefen folgende Worte mit lauter Stimme aus: „Wohlauf Kämpfer! Wohlauf Soldaten für die Religion! heute ist der Tag, an dem wir die Brust der Ungläubigen zu einem Blutstrom dem Oxus gleich machen, ihre Eingeweide herumfliegen lassen und ihre Köpfe Kanonen gleich dahin rollen lassen wollen! Religionskämpfer, heute ist der Tag, wo der Augenblick des Kampfeifers für die gerechte Sache naht und die Zeit der Begeisterung herankommt. Es sind viele Jahre, dass wir das Brod und das Salz des Khans essen, jeden Tag zu Pferde gestiegen sind und uns das Schwert umgürtet haben. Wenn wir nun so lange Jahre unseres Lebens in guten Genüssen und fröhlicher und munterer Unterhaltung verbracht haben, so geschah dies sicherlich dieses Augenblickes willen!“

Türkische Verse:

„Der Augenblick ist da; heute zeigst du deine Tapferkeit: Sie sollen sehen, wie die Finsterniss (gleichsam aus dem Mutterleibe) das Unheil zum

کوترمشدی کیمی ایدر بنم اورغانم اوتوز آرشوندر کیمی ایدر بنم دخی زیاده ذر
همان جهد ایدگکه ترکی دریجه طوتب بر بر اورغانه دیزه‌لم کمی ایدر ترك
یاوز در اورغان طوتمز بنم زنجیرم وار ترکی بن زنجیره دیزه‌رم دیب
سرخوشله نه هرزه سیلدوکلرین بلمزلردی بونلرڭ ارالرنده بر مسخره
کافر واریدی بونلرڭ اورغانلرین و زنجیرلرین کورب کولدی بونلره غیرت
کلب ایتدیلر بره هی مسخره کوفته‌خور نه کولرسین اول مسخره کافر ایتدی
سیزه کولرم زیرا هیچ عمرا کورمدمکه ترکی کافر زنجیره و یا ایپه دیزه اما همیشه
ترك کافرلری ایپه و زنجیره دیزب الور کیدر واندنکه صکره ترك هر کز کافر
اولمز اما دایم کافرلری کلر الر کیدر مسلمان ایدر قورقرمکه ینه اول ترکلر سزی
کندو زنجیرکزه دیزب الب کیده کافرلر انجنب ایتدلر هی مسخره ملعون
بنککبی سزی قو ناکاه تکور طویر سنی خراب ایدر دیدلر اول مسخره ایتدی بنم
دیدوکم اولاجغیدر طویرسه مرغ مارا دیدی'

ابتداء الحرب من الزامین روایت اولنر که چنکه ایکی لشکر مقابل
اولوب صفلر بزیب الایلر دوزلدی سلطان مراد بیوردیکه بیڭ اوقچی صاغ قوله
طوردی رئیسلری حمید اوغلنك مالقوچیدی و بیڭ اوقچی دخی صول قوله
طوردی که رئیسلری حمید اوغلنڭ اوغلی مصطفی چلبی ایدی صاغه وصوله
بو تیراندازلری قودلر بنلرڭ هر بری اوق اتمقده صانکه سعد وقاصدی اید اندن

Vorschein bringt, dass es sich der Sultan zur Pflicht macht, sein Leben für den Fusssoldaten aufs Spiel zu setzen“.

Alle Kämpfer waren mit den Kriegeswaffen gerüstet, mit des Kampfes Zierathen geschmückt und mit eisernen Waffen ausgestattet: sie setzten sich sämmtlich zu Pferde, schlossen sich in Rotten zusammen und fingen an, sich in Reihen im Centrum und auf dem rechten und linken Flügel mit dem Gepäck so aufzustellen, dass die einen vorn, die andern hinten zu stehen kamen. Darauf stellte sich der grosse Schâhinschâh und mächtige Sultan, der Kreispol der Zeit und Stolz des osmanischen Herrscherhauses, der Held Sultân Murâd Khan, Sohn Urchan's, gleich dem Walle Alexanders in das Herz des Heeres; um ihn reihten sich dann im Kreise wie der Hof um den Mond die Grossfürsten und Sultâne. Die Thürhüter sehnten sich darnach, ihr Leben für den Grosskhan zu opfern und stellten sich vor ihm in Rotten auf; sein ältester Sohn Bâjazid Khân, vor dessen Schrecken einjagendem Aussehen Sam, Nerimân und Rustem der Sage ihre Seele sicher geopfert hätten, schloss sich auch an jene Rotte an und stand

борби или вијенац побједе нам се удијелити, или ће нам допасти за наше храбренство ина која срећа. И онако сам за цијелог свог живота често у рат излазио, па ако на потлетку у овом рату као мученик погинем, бар ћу добријем именом са овога свијета поћи! Свакако је сврха живота смрт, а шта да се после тога још бринемо?“ Тијем ријечма се ободри и поставивши пред војску сигурности ради страже, спроведу ноћ у миру и безбрижтву.

13. Султан Мурат Гази утиче се Богу у ноћној тмини.

Каже се, како је на то ноћ настала, и тмина војску обастрла, и постало посве тмично, и тама преузела, и вјетар парипа свјетскога прашином тако обуставио, да се немогаше разлучити коњ од коњика, да Мурат Кан Гази чекаше док вјетар попустио бијаше. Како вјетар престане, дигне се, узме подпуни авдес, исклања двапут каноничку молитву и положи образ на земљу. До другога јутра вапијаше и мољаше се он из дубљине срца Величанству Бога Вишњега у тој тамној ноћи, и говораше: О мој Боже, мој Господе, и Доброчинитељу, који си толико пута с твога небеснога стана моју молитву премилостиво услишао, нека ме ни сада у тој погибељи оставити; услиши и сада моју молитву: дај нам дажд, који ће уклонити тмину и прах, и развиједли и обjасни свијет, да можемо видјети невјер-

---

auf der rechten Seite derselben, während der jüngere Sohn Jákub Tschelebi sich auf der Linken befand. Ghâzi Ewrenos nahm den rechten Flügel und Ainebeg Subaschi den linken Flügel ein. Die Truppenabtheilungen von Sárukhan und Aidin, welche Sarutscha Pascha, der Anführer der Fussoldaten, befehligte, standen mit ihm auf der linken Seite, während der Hauptmann ('Aghâ) der 'Azaben, Kurd, sich auf der Rechten aufgestellt hatte. Indschedschik (d. i. der ganz kleine) Belban, Dhawudsch Belban und Sirf Hamza standen auf der rechten und linken Seite; der Artilleriehauptmann und Leiter der Kanoniere, Haider, stand ganz vorn, da er ein ausgezeichneter Feuerwerker war, der die Kanonen äusserst geschickt zu richten und abzufeuern verstand. In das Hintertreffen kamen zu stehen die Soldaten von Aghrighy, Jokyjapy und Ordu Bazâr: denn an dem Ort, wo diese Arrièregarde sich befand, hatte man nichts zu befürchten. Auf diese Weise hatten sich die Begen und Subaschen Kopf an Kopf, Glied an Glied, Reihe an Reihe, Rotte an Rotte, Schaar an Schaar aufgestellt.

حاجی اورنز خداوندکارك نظرنه کلب ایتدی اکر کافرله اوغرشرکن
قچرترسم دولتلو خنکار بزی کوریجك قچر صانب تعییب اتمسون زیرا کافر
جنکنك حیله‌سی وار و هم حضرت رسول علیه الصلوة و السلام الحرب خدعة
دیو بیورمشدر و بو کافرلر کلك دمرلر کیب اللرنده تسح طوتب ازلو طکنز کیبی
طغرلب کلیجك اوکنه کمسه طورمق اولمز کیمه ارسلر چالب ایکی بولرلر اصلا
یرلنق دنمك بلمزلر الایله اوغرایجق یولندن ایرلب آردندن کلب بوزدغانله
دپره دپره اوره اوره دپلمك کرك زیرا دمرلدر ایرق کرو دنمکه مجال اولمز
خنکار ایتدی (ای) اورنز کافر احوالن سن چوق تجربه ایدبدررسن قلاین سن
بیکبلرسن و صواشده قووب قچمق عیب دکلدر دیدی اندن خنکار تیراندازلره
ایتدی همان بسم الله دیب نیّت غزا کافره اوق سپك شیله الایلری کوتره
اولب طورمسون بولایکی طکنز کبی بر بری اردنه صویاغشالر دیدی وبالجمله
همان اندازلر باشلدیلر طرفیندن اوق آتوب کفّار دخی چوقتشب کوه آهنین
مانندی طوررکن تیرباران اولیجق حرکته کله‌باشلدی صناسنکه قره دکزك
بیکارن دشدك یا صروجه آرونك اینن اشدك کم کم کوملدی ودکز کبی
چغلیب قلزم احضر کبی موج اورمغه بشلدی همان صولدوغی تیراندازلرك
ازرنه هجوم ایدب انلری دونده‌رب کوکسه اوغرادی صقلری یاره یاره کچب
آرددغی اوردو بازار خلقینی قیره برقدیلر لشکرك اردی میشه ایدی کشته‌لرله طولدی

Sultan Murâd Khân Ghâzi und sein Sohn Bâjazîd Khân versprachen den Heeresleuten, um sich denselben beliebt zu machen, grosse und schöne Huldgaben und Geschenke. Darauf verrichtete der Dustur (Wezir) des Zeitalters und der Assaf der Zeit, der mächtige ʿAlî Pascha das Morgengebet und, indem er seine Zuflucht zu dem ewigen Worte, dem ehrwürdigen Kur'ân nahm, erfüllte er mit dem Exemplar in der Hand in voller Aufrichtigkeit diese kanonische Pflicht. Er begann mit dem Ausstechen der Blätter des Kur'âns (Fâl genannt) und wie er dabei die Zeilen zählte, kam folgender Vers zum Vorschein:

Der erhabene Kur'ânvers: (Sur. IX. Vers 74.)

„O Prophet Gottes, bekämpfe die Ungläubigen und Heuchler!“

Als ʿAlî Pascha diess sah, wurde er froh, küsste das Kur'anexemplar und legte es auf sein Haupt. Er stieg sogleich zu Pferd und brachte dem Khonkiar diese frohe Nachricht, über die sich auch dieser sehr erfreut zeigte.

ничку војску и ш њоме се бити! О мој Боже! крал и слуга су твоји, ти даш оному кому хоћеш! И ја сам твој малахни, слаби слуга, ти познајеш моје мисли и најискренија чувства. Ни царство ни новац ни сав иметак нису ништа, ја нијесам овамо дошао сбог слугу и робиња, него ја само идем искреном и чистом душом, да се теби допадем!

О Боже учини ме жртвом (курбаном) за толике Мослиме; али недај да невјерници толике мослиме надбију, похватају и поморе. О мој Боже, нечини ме узроком смрти толикијех душа, него јих окруни срећом и побједом! ја ћу радостно своју душу за њих жртвовати, изпуни ми барем ову моју жељу: радо ти предајем свој дух за исламску војску: неукажи ми смрти овијех вијернијех, о мој Боже, него ме у госте у твоју ближину позови, и прими мој дух за одкуп душа толикијех вијернијех! Прије си ме учинио побједоноснијем витезом, дај да сада смрти мученичке ужијем!"— Изговоривши Султан Мурат Гази на тај начин своје мисли Богу Вишњему, лежећи образом на земљи, и подигнутом руком њему се помоливши, буде му молитва од Вишњега Бога услишана: и удиљ се небо наоблачи и киша земљу својијем благословом накваси: те тако Бог одними таму с очију исламске војске и остави ју на војсци невјерничкој.

---

q) Ordnung der Reihen der Heere der verfluchten Ungläubigen.

Es wird berichtet, dass Lazar, der Despot und verfluchte Hund, befohlen hatte, die Heeresleute der Ungläubigen sollten sich zu Pferde setzen. Man führte diesen Befehl aus. Ausser dem übrigen Heere waren noch da 300000 gut gepanzerte Ritter auf gut gesattelten Pferden: von je hunderttausend derselben stellte er sich tausend ausgewählte Leute vor sich, sich selbst in die Mitte und nahm nach der Sitte der Ungläubigen die Infanterie hinter sich. Dann kam sein Eidam Wulk Oghlu und sein Enkel auf die rechte Seite, Jund Oghlu (Johannes)*) mit dem Könige von Bosnien auf die linke Seite; die Franken, Walachen, Arnauten, Ungarn, Böhmen und Bulgaren stellte er in beide Flügel in gut geordneten Reihen auf. Vor dem Morgengrauen hatte ein jeder einige Becher Weins getrunken und war halbberauscht geworden. Sie berathschlagten unter sich, indem sie sprachen: „Lasst uns den

*) früher S. 41. Z. 8. der deutschen Uebers. ist auch Jund zu lesen statt Woind.

امّا بال و یاغ و برنج یری غنی قلدی قاترلر و آتلر و یکلر بر برینه طولاشب سدّ اولدی قچدیلر قرلدیلر شهید اولدلر کافرلر دخی صول قولی تمام صندرب طوررلردی وطرفیندہ کوس حربی ضورنا ونقارہ آوازندن وآت کشنمسندن وآدم کردشندن زهرہلر چاك اولب نیجلر جان ویردی محصّل ایکی دریا بر برینه قارشب قلجلر برق خاطفکبی شهاب لامع اولب سڭولردن ییل اولسه اسمزدی وآت ایاغندن سیل اولسه کچمزدی واوق کوکدن یره طلو کبی یغردی و فغان فریاد یردن کوکه دخان کبی آغردی قلیج قلجه و سڭو سڭویه و چوماق چوماغه ایرشب چاقه چاق چاته چات وهلی هوی نفیرندن طاغدہغی جانورلر جان ویروب وفلکلردہکی ملکلر تسبیحلرین فراموش اتدلر اندن واردقچه کفّارڭ شوکتی زیاده اولب جنکه کرمیتلری نهایتده اولدی بایزید خان صاغ قولدہ کوہ مانند ایرلمیوب وقارله ساکندی کوردیکه ایش ایرقسی اولدی آز قلدیکه لشکر اسلام منهزم اوله همان بوزاونجیلر چاغرمغه بشلدلر که های غازیلر نه طوررسز کافر صندی قچدی دیدلر اول وقت قبا اوازلو کشیلره بکلکدن علوفه ایدرلردی غازیلر کافرلرله مقابل اولیجق اول کشیلر غازیلری قواندمغیچون کافر صندی قچدی دیو عسکرڭ هر طرفنده چاغررلردی انلره بوزاونجیلر دیرلردی اندن همان بایزید خان شوکتله کافره یلدرم کبی یتشب قورد قیونه وشاهین قرغیه کیرر کبی تکبیر کترب یا الله دیب حمزہ وار نعرہ اورب طوقندی فی الحال کافر عسکرین طاغتمغه بشلدی انی کورب علی پاشا دخی علی وار کندوی کافر عسکرنه اوردی اندن اورنز بك

Türken, der uns in die Hand läuft, lebendig gefangen nehmen: wir wollen ihn dem Franken verkaufen und das für ihn gelöste Geld auf Wein ausgeben!" Ein jeder von ihnen hatte an seinem ungläubigen Gürtel einen Strick befestigt. Die Einen sagten: „Mein Strick ist 30 Ellen lang, worauf die Anderen meinten: „Der meinige ist noch länger. Lasst uns doch dahin streben, dass wir alle die Türken lebendig fangen und jeden an einen Strick fesseln". Darauf meinten wieder andere: „Der Türke ist schlimm, der Strick hält nicht: ich habe eine Kette, an diese werde ich den Türken fesseln!" In ihrer Berauschtheit wussten sie aber nicht, was für thörichte Reden sie führten. Unter ihnen gab es einen ungläubigen Possenreisser: als er ihre Stricke und Ketten sah, lachte er laut auf. Darüber erzürnten sie und sprachen: „Heda, Narr, der du gehacktes Fleisch frissst, was lachst du?" Darauf erwiederte ihnen der Narr: „Ich lache darum über euch, weil ich nie in meinem Leben gesehen habe, dass die Ungläubigen die Türken an eine Kette oder einen Strick gefesselt haben; wohl aber hat schon der Türke die Ungläubigen an Stricke oder Ketten gefesselt in die Ge-

14. Положај невјерника те ноћи.

Казивало се, да су те ноћи неки од невјерника вино пили и свега добра уживали. Један другом хтједне да Турке продаје; било је невјерника, који су си при винцу по десеткрат Турке поизпродавали; сваки се проклетник у пијанству свому хвалисаваше. Кад је чуо Лазар њнова хвалисања рекне: „Чујетели! — зар неби било сгодно, ноћас на Турке напасти?“ На то одговоре сви: „Да! то би врло сгодно било!“ Један међу њима бијаше невјерник именом Јока, који је са 9000 људи заповиједао. Тај рекне Лазару: „Зашто баш, Господару, те Турчиће да плашиш, — шта је то ако на толико Турака једаред ноћно нападнеш? Нек буде сад, па ћемо јих појединце сутра живе похватати, једне ћемо сапети па продати, а друге поубијат и крв јим с црном земљицом смијешати!“

Сви невјерници послушају његову ријеч и опочину.

15. Опис јутра на дан битке и разређење војске.

Приповиједа се, да кад је зора пукла, свјетло сунце с врха Кафске горе главу своју подиже, свијет тмина̂ опет се разсвијетли, и дивљач и птице храну купити почеше, тада заповједи Султан Мурат Кан Гази да се у бојне бубњеве забуба. Са свијех страна заоре трубље и свирале, фруле и таламбаси до неба се разгласе. Од страха, који

---

fangenschaft fortgeführt. Die Türken werden doch nie Ungläubige, sondern stets haben sie die Ungläubigen mit sich fortgenommen und sie zu Muslimen gemacht. Ich fürchte, dass auch jetzt diese Türken euch an eure eigenen Ketten fesseln und mit sich in die Gefangenschaft nehmen werden.” Darüber ärgerten sich die Ungläubigen und erwiederten ihm: „Heda verfluchter Narr, lass eine solche Rede! Plötzlich erfährt es der Tekkur und bringt dich um!” Der Narr erwiederte darauf: „Wie ich gesagt habe, wird es eintreffen; wenn er es erfährt, so ist der Vogel unser!”

r) Beginn der Schlacht durch die Schützen.

Es wird erzählt: Als die beiden Heere sich gegenüberstanden und sich die Soldaten in ihren Reihen schlagfertig gestellt hatten, befahl Sultan Murad, dass sich tausend Schützen mit ihrem Anführer (Raïs) Mâlkotschi, Sohn Hamids auf die rechte Seite und tausend Schützen mit ihrem Anführer Mustafa Tschelebi, Sohn Hamid Oghlu's auf die linke Seite stellen sollten. Als

و یخشی بك وشاهین بك وعیسی بك و صروجه پاشا و اینه بك صوباشی
وقره مقیل وانجه جلك بلبان و طوبیجه بلبان و یایا شیرمرد و بو ذکر اتدوکمز
غازیلرڭ هر بری اتدوکن اکر تفصیل ایدرسم هر بری بر مجلهٔ کتاب اولور آتفاق
اول اثناده بایزید خانڭ آتی جنك اتهکدن سرجب دشدی یدك حاضردی
فی الحال چکدلر ایکی یردن قولاڭ چکلهشدی بایزید خان دخی برق خاطف
کبی صچریب آته سوار اولدی کافری قرمغا بشلدی اول دونن عسکر دخی
کوردیکه کافره اهل اسلام غلبه کوستردی لر یورکلنب ینه دنب کافره قلج
اورمغه بشلدلر الله اکبر کبیرًا دخی کافری اله آلوب بر وجهله قردیلر که آدم
زماندنبرو بو وجهله جنك اولب قرغن اولهامشدی وخون کافر رومدن
چغلیب نیل وار جیحون وفراته غلبه ایدب یقین قلدیکه قاندن طوفان اولب
عالم قانه غرق اولا هنز کون زواله ایرممشدی که کافر عسکری زواله ایردی کشته لر
پشته پشته اولوب باشلر چاقل طشلر کبی یغلدی لطیفه حکایت ایدرلر که
بر غازی برکافری دپره چالب ایکی پاره ایلیب دپلدی بر کافر آنڭ قرشوسنه
کیچوب کلدی بو غازی ایتدی بره ملعون بڭامی کلرسین اول کافر ایتدی یوق
شول چالدغڭ کافره کلرم زیرا بو کافر دن لاز اوگندهیدی ترکلك صوچي
اچدی بکون کندو جان وردی دون ترك قانن دوکم دردی بکون کندو قانی
دوکلدی دیدی شهید شدن خداوندکار غازی مراد خان رحمة الله علیه شیله

---

sich diese Schnellschützen auf die rechte und linke Seite stellten, von denen ein jeder im Pfeilschuss glücklich das Ziel traf, trat sogleich der Hadschi Ewrenos vor das Antlitz des Khodawendkiâr und sprach zu ihm: „Wenn ich im Kampfgewühle mit den Ungläubigen zu einem solchen gemacht werde, der zu fliehen scheint, so mag es uns der mächtige Sultan nicht zum Vorwurfe anrechnen, wenn wir ihm glauben machen wollen, dass wir vor seinen Augen fliehen: denn gegen die Ungläubigen ist in dem Kampfe List anzuwenden. Auch hat seine Herrlichkeit der Gottgesandte — über ihn Segen und Gruss! — geruht zu sagen: *„Der Krieg besteht aus List.“* Diese Ungläubigen sind in Stahlrüstungen gekleidet und halten in ihren Händen Schwerter: wenn sie wie knurrende Schweine in dichten Schaaren auf die Feinde stracks losgehen, so kann ihnen Niemand widerstehen, auf wen sie stossen, den zerschlagen sie in zwei Stücke und sie können dann gar nicht mehr getrennt und zur Rückkehr und Flucht gebracht werden. Man muss ihnen mit einer Schaar entgegenkommen, sie von ihrem Wege entfernen, ihnen in den Rücken

се учини на ту бруку, неки од њих душу пустише: пјешаци посједају на коње, а Чауши стану развикавати ове ријечи: Дижте се Јунаци! Дижте војници за вјеру! Данас је дан да прса невјерничка учинимо ријеком крви као што је Оксус ријека, да јим разтепемо утробу, и да јим као из топова главе лете! О борци за вјеру, данас је дан, гдје се приближује час бојне ревности за праведну ствар, и гдје долази вријеме одушевљења. Има млого година, што једемо хљеб и со Канову, што сваки дан на коња сједамо и мач пашемо. Ако смо дакле толике године нашег живота у добру уживали, и весели и у радостној забави били: то ти је сигурно сбог овога часа било: Турски стих:

Час је дошао: да данас твоје храбренство покажеш!
Нека виде, како тама као из материњег тијела
Несрећу на видјело износи; тако да си
Султан за дужност држи, свој живот
За пјешака у погибао ставити.

Сви бојници били су убојитим оружјем оружани, уресим бојнијем урешени, и гвозденијем оружјем накићени: посједаше сви коње, саставише се у чете, и ставише се у ред на десном и лијевом крилу са својом пртљагом, тако да су једни напред а други од зада стајали. Затим се постави велики Шахиншах и могући Султан, стожер округа часног и понос господујућег дома османскога, јунак Сул-

---

fallen, mit den Kolben der Schwerter auf sie stark und unausgesetzt einhauen und sie tödten: denn weil sie ganz in Eisen stecken, so können sie nicht mehr zur Flucht umkehren." Darauf sprach der Khonkiar: „Du Ewrenosbeg, hast die Verhältnisse der Ungläubigen am meisten in Erfahrung gebracht: du weisst am besten, wie man ihnen am leichtesten beikommen kann. Es ist keine Schande im Kampfe zu weichen und zu fliehen." Darauf rief der Khonkiar, sich zu den Schnellschützen wendend: „In Gottes Namen richte sich nun die Absicht des Streifzuges auf die Ungläubigen: weil der Pfeil leicht die Schaaren aus der Ordnung bringen kann, so sollen sie nicht dicht neben einander stehen, da sie vielleicht sich wie die Schweine hinter einander zerstreuen dürften!" Darauf fingen die sämmtlichen Schützen zugleich von beiden Seiten an zu schiessen. Die Ungläubigen standen in ihrer Uebermacht, wie ein eiserner Berg, fest und unbeweglich beisammen; als sie aber von den Pfeilen stark beregnet wurden, fingen sie an in Bewegung zu gerathen, so dass man glauben konnte, die Quellen des schwarzen Meeres wollten herabfallen oder es entstände ein Geräusch, wie wenn

روایت اولنور که چنکه کفّار لشکری صنب بی قیاس کافر قلچدن کچدی
وقورتلن قچدی غازیلر کفّاری قره قووه کتدلر مراد خان غازی دخی کندو شهید
اولماسنه جزم اتمشدی چنکه کافر صندی هیچ کندیه اثر شهادت بلرمدی
تعجب ایدب بر قچ خاصکیلر که بو خریشته اولن کشته‌لری سیر ایدرکن
بر کافر واریدی میلوش قوبله دیرلردی غایت جری و بهادر ملعوندی مکر
لازك صحبتنده بن ورایین ترکلك بکینی الدوره‌یین دیو دعوا ایدب کندوزنده بر
خنجر سقلمشدی هو قصدله کلرکن اتّفاق بو کافر غازیلره طوش کلب بونی مجروح
ایدرلر بو کافر مجروح وخون آلوده اولوب کشته‌لر ایچنده کندوی پنهان ایدر چنکه غازی
مراد خان بو کافرك ازرنه کلر کافر دخی افتان و خیزان طورب خنکاره متوجّه اولدی
چاوشلر منع اتمك استیجك غازی مراد خان بخشدی بر مقصودی وار
اولا قولك کلسون دیدی اول ملعون یکنده خنجر سقلمشدی کلب خنکارك
اوزنکوسن اوپر کبی اولب همان خنکاری صانجدی اذا جآء القضا عمی البصر در
اجلی انده مقدّرمش همای روحی ملك مثال فردوس برینه پرواز اتدی غازی
مطلق ایدی شهید محقّق اولدی همان اول کافری انده پاره پاره اتدلر تیزجك
خان اوزرنه چادر طوتب سلطان بایزیدی سنجاق دینه کتردیلر و یعقوب
چلبیٔ کل سنی باباك استر دبو چادره قیب حقّنه قودلر و اتّفاق لازی اوغلیله
طوتمشلردی همان کترب دپلدیلر اولکیجه لشکر ایچنده اضطراب اولدی ایرتسی
سلطان بایزیدی تخته کچردیلر بو ماجرانك تاریخی هجرتك یدی یوز طقسان
برنده واقع اولدی٬

---

man das Summen der Hummel hört oder das Meer oder der grüne Meerbusen Wellen zu schlagen anfängt. Sogleich stürmten die Ungläubigen auf die Schnellschützen auf der linken Seite los, brachten sie zum Rückzug und trafen sie so auf die Vorderseite, dass ihre Reihen in zwei Hälften auseinander gingen; auch die im Hintertreffen stehenden Soldaten von Ordu Bâzar warfen sie zu Boden. Im Hintertreffen des Heeres befand sich ein Schaafstall, der sich mit Todten füllte; aber der Ort, wo sich Honig, Fett und Reis befand, blieb leer. Die Maulthiere, Pferde und Gepäcke kamen unter einander und jene konnten, weil ihnen durch die letztern der Weg versperrt wurde, nicht fliehen, wurden getödtet und blieben als Blutzeugen auf der Wahlstatt. Die Ungläubigen besiegten so die ganze linke Seite: auf beiden Seiten fiel durch den Lärm, welchen die Kriegstrommeln, die Trompeten und Pfeifen, das Gewieher der Pferde und das Herumlaufen der Menschen machten, überall der Muth. Etliche gaben die Seele auf, kurz zwei Meere vereinigten sich hier, die Schwerter gaben einen funkelnden Glanz wie der heftig zuckende Blitz; wenn von den

тан Мурат Кан, Урканов син, као бедем Александров у срце војске; око њега се тада средаше у около кано двор мјесечев велики кнезеви и висока господа. Вратари си жељаху за великог Кана живот свој жртвовати и стојаху пред њиме. Најстарији његов син Бајазит Кан, на којега страховити поглед би Сам, Нерман и Рустем из приповиједака доисто своју душу жртвовали, придружи се оној чети, и стане об десно уза њу; а млађи син, Челебија Јакуб, на лијево се постави. Гази Евренос заузме десно а Ајнибег Субаша лијево крило. Војена одјелења Саруканова и Ајдинова, којима Саруча Паша, заповиједник пјешачки, заповиједаше, стојаху ш њиме на лијевој страни, а Азабен ага Курд стане на десно. Инџебег са Белбаном стајаше десно, Тавуч белбан и српски Хамза лијево; тобџински капетан и начелник тобџија Хајдар постави се наприједа, будући је био вјешт у управи с огњем, те знао топове врло добро намјештати и опаљивати. За потребу (резерву) постављени буду војници од Агрига, Јокијапу и Орду Пазара, јер на ономе мјесту, гдје је ова стражња стража стојала неимадијаху ништа се бојати. Таковијем начином поставише се глава уз главу бези и субаше, ред до реда, један до другога, чета уз чету, куп до купа. Султан Мурат Кан Гази и син му Бајазит Кан обићаху војником, да јим се умиљају, велике и лијепе милости и дарове. За тим очи-

---

Lanzen Wind kam, so wehte er nicht und wenn zu den Füssen der Pferde ein Fluss sich befand, so floss er nicht vorüber; die Pfeile regneten vom Himmel auf die Erde wie eine Wolke, das Klag- und Wehgeschrei stieg von der Erde zum Himmel wie Rauch empor, Schwert stiess an Schwert, Lanze an Lanze, Hellebarde an Hellebarde; von dem Geklirre der Schwerter und dem Getöse der Stösse so wie vor dem Hei- und Huigeschrei gaben die Thiere auf den Gebirgen ihre Seele auf und die Engel in den Himmeln vergassen ihre Lobgesänge. Als nach und nach die Macht der Ungläubigen zunahm, nahm auch die Zahl der gläubigen Kämpfer ab und erschöpfte sich, welche sich nicht in den Kampf eingelassen hatten. Bâjazid Khan trennte sich gleich einem Berg nicht von der rechten Seite und blieb mit Würde ruhig an seinem Platz. Er sah, dass sich die Sache geändert habe und es wenig gefehlt hätte, dass das Heer des Islâms ganz geschlagen worden wäre. Auf einmal fingen die sogenannten Eisbrecher an zu schreien: „Heda ihr Religionskämpfer, was steht ihr da? Der Ungläubige ist geschlagen und geflohen." Zu jener Zeit pflegte

тају Дастур (везир) оног дана и Асаф онога времена, моћни Али Паша јутарњу молитву, и утекавши се к вјечној ријечи и частному Курану, помоли се искрено с књигом у руци. Поче прибадати листове Корана (који се зову Фал) и бројећи редке, изађе му на видјело овај стих: узвишени редак Корански (Сур. V.) „О пророче божји, побиј невијерне и лицумјерце!“ — Чим Али Паша то спази, обвесели се, пољуби књигу Коранску и метне ју на своју главу. Попне се такија на коња, и донесе Кончару радостну вијест, на коју се и овај врло развесељенијем указа.

16. Разређење војске проклетијех невјерника.

Иде ријеч, да је наредно Лазар, Деспот и проклето псето, да воиници невјернички посједају коње. Учини се даклем по наредби. Осим остале војске било је још три ста хиљада (300,000) оклопника, витезова, на добро оседланијем коњма. Он постави преда се од сваке стотине хиљада момака хиљаду изабранијех јунака, стане у половици, и узме по обичају невјерничкому пјешачтво на зад. На десно дође му зет Вуков син, и унук, на лијево страну се постави Иванда са краљем босанскијем, а Франке, Каравлахе, Арнауте, Угре, Чехе и Бугаре постави у обадва крила у добро разређене редове. Прије зоре је сваки неколико купа вина попио и напоље се опио. Договараху се међу собом го-

---

man diese grohsprechenden Leute aus dem Staatschatze zu bezahlen. Als die Religionskämpfer sich den Ungläubigen gegenüber gestellt hatten, pflegten jene Leute auf jeder Seite des Heeres auszuschreien: „Der Ungläubige ist geschlagen und geflohen, weil er sich durch die Religionskämpfer hat in die Flucht schlagen lassen!“ Man nannte diese Leute Bôzondschylar (Eisbrecher). Darauf sprengte plötzlich Bâjazid mit Macht und Ungestüm wie der Blitz auf die Ungläubigen los, und wie der Wolf auf das Schaaf los geht und der Königsfalke auf die Krähe niederstösst, so stiess er mit ihnen zusammen, indem er unter dem Rufe: Allah Akbar (Gott ist der Grösste!) dem Hamza gleich in ein lautes Hurrageschrei ausbrach. Sogleich fing er an das Heer der Ungläubigen zu zerstreuen; als diess 'Alî Pâschâ sah, warf er sich auch wie 'Alî, der Schwiegersohn des Propheten, auf das Heer der Ungläubigen. Wenn ich alles was dann Ewrenos Beg, Jachschibeg, Schâhinbeg, 'Isabeg, Sarudscha Pascha, Ainebeg der Subaschi, Kara Mukbil(?) (oder Mikâïl, der schwarze Michael), Indschebek Belban, Thuwaidscha Belban und Jaja Schirmerd (von der In-

ворећи: „Дајте да Турчина, који нам у руке лети, жива похватамо; продати ћемо га Франкима, те ћемо имати на вино новаца!" Сваки од њија бијаше привезао на свој невијерни појас по узицу. Једни рекоше: моје уже је тријест лаката дугачко; на што опет примијете други: моје је још дуже; — ајдемо настојати, небил све Турке живе похватали, те сваког на узицу прикопчали! На то опет други мнијаху: Турчин је горопадан, неће га држати уже: него ево у мене ланац, тијеме ћу ја Турчина оковати!" У свому пијанству нијесу ни знали, какове луде бесједе бесјеђаху. Бијаше међу њима неки невијерни враголан, који, видећи њихове узице и ланцеве, грохотом јим се насмије. На то се они разсрде и рекну: „Слушајде, море, што ждереш сњечено месо, што се кесиш?" На то јим шаљивђија одцијепи: „Ја Вам се зато смијем, јер нијесам мога живота нигда видјео, гдје невјерници Турке на ланац или узицу вежу: него јесте Турчин невјернике ужетом и ланцем спутане у ропство одводио. Неће ље Турци нигда вјеру промијенити, али су они невјернике собом узимали и потурчивали јих. Бојим се да Вас неће и сада Турци вашима властитима веригама спутати и собом у ропство поодваћати." На то се разсрде невјерници и кажу му: „Де, проклета лудо, остави се те бесједе! јер ће текур (кнез) удиљ за то знати и погубити те!" На то ће луђак: „Као што рекох, тако ће бити, ако сазна наша птица!"

---

fanterie) bei ihrem Vordringen gethan und ausgeführt haben, ausführlich erzählen wollte, so würden die Thaten eines jeden von ihnen ein ganzes Buch füllen. Unterdessen war zufälligerweise das Pferd Bâjazid Khâns bei dem Kämpfen ausgeglitten und niedergefallen; ein Handpferd war in der Nähe, sogleich holte man es herbei und schnell wurde ihm von zwei Seiten ein Gurt umgeschnallt. Bâjazid sprang darauf rasch wie der heftig zuckende Blitz wieder auf, setzte sich zu Pferd und fing wieder an auf die Ungläubigen einzuhauen. Jenes zum Kampf zurückkehrende Heer sah, dass die Männer des Islâm bereits die Oberhand über die Ungläubigen gewonnen hatten. Es fasste wieder Muth, kehrte eiligst zurück und begann mit dem Schwert auf die Ungläubigen einzuhauen, mit lauter Stimme riefen sie Allah Akbar (Gott ist der Grösste!) aus, griffen die Ungläubigen mit grösstem Sturme an und schlugen sie dergestalt, dass eine solche Niederlage seit Menschengedenken so lange gekämpft worden ist nicht dagewesen sein kann: das Blut der Ungläubigen Rûm's ergoss sich und überfluthete wie der Nil den Dschaihûn und

17. Почетак битке по стрijелцима.

Приповиjеда се: Кад су воjске стале jедна спроћу друге, и кад се чете у своj ред поставише справне на битку: онда заповjеди Султан Мурат, да изиђе хиљада стрijелаца на десну страну са поглавицом Хамидовићем Малкочом, а хиљада друга на лиjеву страну да се постави са поглавицом Мустафом Челебиjом Хамедоглувићем. Чим ови стрijелци на десну и лиjеву страну стану, а биjаше свак од њих добар погађач у пуцању стрijелама: изађе Хаџи Евренос пред лице Кодавендкиjарово (Кончарево) и рекне му: „Ако би jа, сразивши се у боjу са невjерницима таковиjем се учинио, као да бjежим, а оно нека нам то могући Султан неприми за зло, што му се буде, угледавши нас, причинити, да ми бjежимо, jер се у боjу са невиjерниjем мора обмамом поступати. А достоjила се jе и Њихова Висост, Богопосланик — кому благослов и поздрав да буде! — казати: „*Раш jе у обмами!*" Ови невjерници одjевени су у челично оклопjе, држе у рукама своjиjем мачеве: и зато када као свиње гроктаjући чврсто стиснути на неприjатеља правцем ударе: неможе jим се нитко опрнjети; на ког нападну, разбиjу га у двоjе; онда jих већ неможеш ни раставити ни назад у биjег стjерати: него jих треба сусрести четом, с њихова jих пута сврнути, иза леђа jих нападнути, мачеви силно и непрестанце jих тучи и по-

---

Euphrat und es wäre beinahe durch das Blut eine Sündfluth entstanden, welche die Welt darin ertränkt hätte. Es hatte sich der Tag noch nicht geneigt, als schon das Heer der Ungläubigen seinem Untergange entgegen gegangen war. Lauter Hügel Getödteter erhoben sich auf der Wahlstatt und die Köpfe wurden wie Kiesel zu Boden geschmettert.

Erzählung.

Man erzählt, dass ein Religionskämpfer einen Ungläubigen in zwei Stücke zerhieb; ein anderer Ungläubiger trat jenem gegenüber und lachte. Darauf fragte der Religionskämpfer: „Du Verfluchter da, was verlachst du mich hier?" Der Ungläubige erwiederte: „Nicht dich habe ich verlacht, sondern den Ungläubigen da, welchen du getödtet hast: denn er war gestern Nacht bei Lazar und hat auf die Türken Wein getrunken, die er lebendig fangen wollte; heute hat er selbst die Seele aufgegeben, gestern meinte er: Ich werde der Türken Blut vergiessen, und heute ist sein Blut selbst vergossen worden."

мрцварити, зато бо баш, што су сасвијем у гвожђе утиснути, немогу се више у бјегство окренути!“ Кончар му на то рече: „Ти, Евреносбеже, увјежбао си посве начине невјерничке, инди знадеш најбоље, како јим се најлагље може додијати. Није срамоте у боју назадити и бјежати!“ За тијем рекне Кончар стријелцима: „У име божије нека се нападне на невјернике! и јер се стријелама њихове чете из реда истргати могу: а оно јим недајте да отијесно један уз другог стоји: него нека се као свиње један за другијем разтресу!“

На то сви стријелци на једанпут с обе стране застријељају. Невјерници многобројни стајаху као гвоздене горе тврдо: али кад је превећ стријела задаждило, почму се мицати, тако да би човјек рекао, канда извор црнога мора шуми, или да је ромон као кад јарцеви блече, или канда море или зелени залнјев таласе бацати почима. На једном невјерници насрну на стријелце с лијеве стране, потјерају јих назад и од наприједа јих нападну те јим редове у двоје разполове: исто тако разбију и ордупазарску војску, која је од острага стајала. За леђима војске била је овчарница, која се напунила мртваца, само гдје је био мед, маст и пиринач постављен, то је остало празно. Муле, коњи и пртљага се заплету и тако се онима пут затвори, и немогну побјећи, него буду поубијани и остану кано муче-

---

s) Märtyrertod des Khodawendkiâr Ghâzi Murâd Khân — Gott der Erhabene erbarme sich seiner!

Man hat erzählt: Als das Heer der Ungläubigen geschlagen und eine unzählige Menge derselben über die Klinge gesprungen war, diejenigen, welche sich retten konnten, sich geflüchtet hatten und die Religionskämpfer den Ungläubigen auf der Flucht nachgesetzt waren, um sie zu erschlagen, strebte Murâd Khân Ghâzi darnach, auf der Wahlstatt den Märtyrertod zu erleiden. Als die Ungläubigen nun besiegt waren, erkannte er für sich kein Anzeichen, noch irgend eine Spur des Märtyrertodes; er verwunderte sich darüber, und indem er mit einigen seiner vertrauten Diener diese Eselshügel Getödteter besichtigte, befand sich unter ihnen ein Ungläubiger, Namens Milosch Kobilović, ein beherzter und muthiger Verfluchter. Dieser hatte in der Gesellschaft Lazar's die Behauptung ausgesprochen: „Ich will gehen und den Fürsten der Türken tödten!“ Er hatte bei sich einen Dolch verborgen. Mit

ници за вјеру на бојишту. Тако невјерници побиједе цијело лијево крило, а са свијех страна паде дух кад се зачује брука. Од бубњева, трубаља и свирала, од вике коња и дозивања људи некоји пустише душу. Ријечју два се мора сдруже туде; мачеви засијају као ватрене муње. Вјетар од сулица немогаше духати, а кад коњи у поток загазише немогаше овај протећи; стријеле падаху с неба на земљу као из облака, јаукање и помагај са земље се на небо као дим успињаше, мач удари о мач, сулица о сулицу, ћорда о ћорду. Од звеке мачева и штропота удараца, као и од вике и хајкања липсаше у гори звијери а анђели на небесима забораве на своје пјевање у славу божју. Повећавајући се мало по мало сила невјерничка умаљаваше се број онију, који од њих још у боју небијаху. Бајазит Кан немакну се као ни гора с десне стране; него како је достојно остане на свом мјесту миран. Виђаше он, да се ствар промијенила и да је мало фалило, те би Исламска војска сасвијем потучена била. Наједном позивачи, Бозонџије стану викати: „Ој ви борци за вјеру, што ви ту стојите? Невјерник је потучен и бјежи!“ У то доба су обичавали викаче, који су на стражи били плаћати; па кад би војници за вјеру напроти невјерником стајали, викали би ови људи по свима странама војске: „Невјерник је побијен и у бјегству, јер су га борци за вјеру у бјег са-

---

dieser Absicht war er zufälligerweise auf die Religionskämpfer gestossen und man hatte ihn verwundet; mit Blut befleckt versteckte er sich dann unter den Getödteten. Als Murâd Khân Ghâzi zu diesem Ungläubigen kam, stand dieser auf, bald fallend bald sich erhebend und ging auf den Khonkiar los. Die Dschausche wollten ihn abwehren, aber Murad Ghazi liess ihn seinem Wunsche gemäss heran, indem er sprach: „Er scheint eine Absicht zu haben: lasst ihn herankommen!" Jener Verfluchte hielt in seinem Aermel seinen Dolch verborgen: er kam heran, und indem er sich stellte, als wollte er den Steigbügel des Khonkiar küssen, stach er auf den Khonkiar los. *„Wenn herankommt das Geschick, erblindet der Blick."* Sein Ende war vorher bestimmt und jetzt eingetreten, sogleich flog der Huma seiner Seele in das Reich der Vorstellungen und in das höchste Paradies: er war ein vollendeter Religionsheld gewesen, jetzt wurde er ein wahrer Märtyrer. Jenen Ungläubigen zerhieb man an dieser Stelle, schnell holte man ein Zelt herbei, um den Sultan darunter zu bringen, seinen Sohn, den Sultan Bâjazid, brachte man zur Fahne des

гнали!“ Ти људи се зваху Бозонције. Тада изненада насрне Бајазит силно и напрасно као муња на невјернике, и као што вук удара на овцу, и сокол врану обара, тако он ш њима се срази, повикавши гласовито Хура, као Хамза, ријечма: Аллах је Највећи! Удиљ почме разпршавати невјерничку војску. Чим то види Али Паша нападне као Али, зет пророков, на невјерничку војску. Да би хтјео све обширно приповиједати, што су Евреносбег, Јакшибег, Шнохинбег, Шабег, Саручапаша, Ајнибег Субаша, Кара-Мукбил (или црни Михољ), Инџибег, Балабан и Тувеџи балабан и Јаја од пјешачтва натичући се учинили и извели, то би дјела сваког појединог књигу напунила! Међутим случајно Бајазитканов коњ под борцем посрне и паде, а бијаше у близу коњ у приправи, којег такија доведу, те га опашу, а Бајазит Кан скочи хитро као муња сјевајући и посједне га, пак почне бити невјернике. И она војска, штоно се повраћала у бој, виђаше, да су Исламовци надјачали невјерника, охрабри се дакле из нова, обрати се назад и стане мачем невјернике бити, вичући високијем гласом: Аллах је Највећи! узму јих опет под своју руку и тако јих побију, да таковога пораза од памети људске, одкако се бојеви бију, није могло бити. Крв румиљскијех невјерника се разли и теџијаше ријеком као Нил више Џихона и Еуфрата, и малда се недогоди обћенити потоп, који би био свијет у крви подавио. Још дан незађе, а већ је била пропа-

---

Glaubens, den Prinzen Ja'kub Tschelebi führte man aber unter dem Vorwande: „Komm, dein Vater verlangt dich!" in das Zelt und erwürgte ihn da. Zufälligerweise war der Fürst Lazar mit seinem Sohne gefangen genommen worden; man schleppte sie herbei und tödtete sie beide. In jener Nacht gab es unter dem islamischen Heere grosse Verwirrung und Aufregung, am andern Morgen setzten sie den Sultan Bâjazid auf den Thron.

Das Datum aller dieser Ereignisse ist das Jahr 791 der Hidschra = d. J. 1389 der christlichen Zeitrechnung.

ла невјерничка војска; на бојишту су се подизали брежуљци поубијанијех, а главе су као кремење на земљу се скотрљавале.

Приповијест.

Казује се, да је неки бојник за вјеру некога невјерника на двоје разсијекао: а други невјерник стане пред оног и подсмијехне се. На то бојник за вјеру упита: „Ти проклетниче, шта се ти мени туде смијеш?“ Невјерник одговори: „Нијесам се ја теби смијао, већ овому невјернику, кога си убио, тај бо је синоћ код Лазара био, те је напио Турком чашицу, како ће јих живе хватати: а ево данас сам испусти душу; јучер говораше: Ја ћу пролијевати крв турску, а данас се ево његова крв проли!“

18. Смрт мученичка Кодавендкар-Гази-Мурат-Кана, да му се смилује Вишњи Бог! —

Приповиједало се: Кад је војска невјерничка потучена била и кад је небројена множина невјерника поубијана, и кад су они, који се спасти могаху, ускочили, а бориоци за вјеру отишли за невјерницима у бјег да јих потуку, тада Мурат Кан Гази тежијаше, за смрћу мученичком на бојишту. Бивши сада невјерници потучени, невиђаше више за себе зламења ни трага мученичкој смрти. Он сам се тому чуђаше. Отиђе инди с неколицином својијех вијернијех слуга, да огледа магарећја брда мртвачка, а бијаше међу њими невјерник, именом Милош Кобиловић, срчани и храбри проклетник. Овај у друштву Лазареву рече: „Идем, да убијем турског цара!“ Имадијаше уза се сакривен нож. У тој намјери се овај невјерник случајно на бојнике за вјеру намјери; а ови га ране; те се огрезав у крви тај рањени невјерник међу мртве скрије. Кад Мурат Кан Гази к томе невјернику надође, дигне се он, те падајући и опет се дижући управ прама Кончару пође. Чауши му хтједну да бране, али га Гази Мурат по његовој вољи к себи припусти, говорећи: „Чини ми се, тај хоће нешто! пустите га, да дође!“ Онај проклетник имадијаше у своме рукаву скривен нож: он приступи, и учинивши се, канда ће да пољуби узенције Кончарове, про-

боде Кончара. „Кад ће удес да дође, онда ослијепи поглед“. Конац је његов био унапред опредијељен, а сад надође. Умах се упути хума његове душе у царство мечте и у највиши рај: он је био савршени јунак за вјеру, сад постаде прави мученик. Онога невјерника ту посијеку, а брзо се шатор донесе, да се метне подањ (тијело Муратово). Султан Бајазит буде к Аллахбарјаку приведен, а кнеза Јакуб Челебију одведу с изговором: Ходи, твој отац те жели! у шатор, те га туде загуше. Случајно би и кнез Лазар са својијем сином ухваћен, дакле доведу обадвојицу и убију јих. У оној ноћи бијаше у исламској војсци велика сметња и раздраженост: а у јутру поставе Султан Бајазита на пријесто.

То се сбило годишта 791. Хеџре, а 1389. по Исусу.

Леунклавијо у Повјестници мусулманској (Francof. 1591) књизи петој изприповиједав овако исто на латинском језику косовску битку, додаје.

Haec de bello Zirfico, et Muratis interitu, sane memoratu dignà, nec cum historiis publicatis convenientia, Philippi debemus Haninaldi commentario manu exarato. Jam vero ne lectori nimia taedium pariat prolixitas, hoc ea non repetam loco, quae vel a Chalcocondyle, vel nostris Annalibus Beccanis, iisdem de rebus memoriae sunt prodita. Duas tamen nonnihil a se invicem et ab aliis discrepantes de caede Muratis expositiones heic inserendas duxi, quarum prior est e libro, qui continet astus et plenas perfidiae fraudes, quibus Osmanidae creverunt: alteram Verantiana recitat historia. Prior hujusmodi quaedam narrat. Christiani tandem, ait, auctore Lazaro Zirfiae Despota, magnum coëgerunt adversus Muratem exercitum; cui suis et ipse cum copiis occurrit. Itaque commissum fuit in Cosovana planicie proelium. Venit id temporis ad Muratem Christianus quidam specie legati, qui septem jumenta sagmataria nummis onerata se Murati traditurum praeferebat; sed pecuniae loco crumenas sabulo repleverat. Huic adventanti magnus habitus est honos, missis etiam nonnullis, qui eum ad Muratem deducerent, ut illius manus oscularetur. Quum autem propius ad Muratem accessisset, ac jam pro more manum osculaturus esset; arreptum pugionem, quem in manica gestabat abditum, vi magna Muratis in ventrem adegit, et hoc ictu necopinantem interfecit. Inde fuga sibi consulere conatus est, sed frustra: quod celerius insequentium Turcorum manus evadere non posset. Itaque captus ab eis, et occisus fuit. Inspectis hinc jumentorum oneribus, sabulum pecuniae loco repererunt. Mansit etiam apud Turcos haec ab illo tempore consvetudo, ut quotiescunque legati ad Sultanum deducendi sunt, a capiziilarorum bassis adprehendantur, tantisper eorum brachia stringentibus, donec aut Sultani manum, aut oram Sultaninae vestis, manicamve, quod modo fieri solet, osculati fuerint.

Vident lectores, quam haec diversa sint ab illis, quae alii tradiderunt. Sed jam Verantiani quoque libri de Muratis ejusdem morte sententiam audiamus. Misit, inquit, e suis quosdam Sultanus Murates, denuntiatum Christianis; si viri esse vellent, uti cum copiis venirent ac secum confligerent, quicumque tandem proelii futurus esset eventus. Interim ipse militem suum collegit, et hosti progressurus obviam, suis cum filiis, Gilderune Bajazite, Jacupeque Zelebi, Cosovanam ad planiciem accessit. Ab altera parte venit etiam Zirforum exercitus: ideoque manus utrimque conseruerunt, ac pugna maxime

terribili fuere congressi. Tamdem Christianus quidam, cui nomen Milos Cobilith, (Barletius Milossum Coblichium nominat. Mihi nec Ungarorum more Cobilith, nec Italico Coblichius scribi debere videtur; sed more Zirfico, Cobilitz) improvisa fraude Muratem interfecit. Hoc ubi factum videre begi Turcici, coacto sine mora concilio, Jacupem Zelebim advocarunt sub praetextu, quasi patris jussu arcesseretur, quumque comparuisset, adprehensus ab eis subito fuit, et laqueo fracta gula necatus. Inde collocatum in sedem regiam, sive tachtum, Gilderunem Bajasitem creavere Padischachum et imperatorem Turcorum. Mox etiam Murateae caedis auctor Milos Cobilitzius, qui hac perpetrata captus a Turcis fuerat, in conspectum Gilderunis Chanis fuit deductus, et ipsius mandatu statim interfectus.

Harum expositionum mentionem facere, quum alias ob causas, tum etiam propterea volui; quod neutra vel uno verbulo capti caesique post hoc proelium Lazari Despotae, filiique meminerit sicut ab aliis tradi videmus, hos in oculis Sultani Bajazitis, frustulatim, ad vindictam necis paternae, fuisse dissectos, quod historia Verantiana refert ad Milosi Cobilitzii supplicium. —

Hackländer's Reise in den Orient (Stuttg. 1856.) enthält im I. Bande S. 198:

In Konstantinopel im ersten Hofe des Serails neben der Münze ist die alte Kirche der heil. Irene, jetzt das Zeughaus des neuen Serails. — — — — — Einige merkwürdige alte Waffen sollen sich hier befinden, unter andern die Rüstung des serbischen Fürsten (sic) Milosch Kobilovich, der den Sultan Murad den Grossen in der Schlacht auf der Ebene von Kossova in seinem eigenen Zelte ermordete.

Inhalt des ersten Heftes:

Verbesserungen.

Lies S. 1. statt 1364: 1365 n. Chr. im Serb. und Deutschen — S. 8. Zeile 5. ﻛﻠﺎ statt ﻛﻠﺎ

„ S. VII. Z. 4 statt 526 d H. = 1132 n. Chr.: 926 d. H. (1520 n. Chr.)

„ S. 82 l. Z. st. Indschebek l. Indschedschik.

Mechitharisten-Buchdruckerei in Wien.

Digitized by Google